

MAI 2015

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN



Blick zur Ruhr Uni Bochum, Foto: Rainer Schletter

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Frühling ist da, die Sonne strahlt vom meist blauen Himmel und die Natur explodiert förmlich, in den Beeten und Gärten zeigen sich die Blumenknospen, Sträucher und Bäume schlagen aus und die Vogelwelt ist ebenfalls sehr aktiv. Jeder möchte jetzt Glanz in Heim und Garten bringen, der Mensch strotzt nur so vor Aktivität. Die Rasenmäher knattern an allen Stellen, es wird vertikutiert und gedüngt. Jetzt sind die Handwerker gefragt, bei denen es in den letzten Monaten eher ruhig zuging. Ob's der Anstrich in oder am Hause ist, die Verlegung von Böden, sei es Parkett, Laminat oder andere Beläge, neue Fliesen. Oder die Badsanierung steht an oder der Ausbau eines bisher ungenutzten Daches wird in zusätzlichen Wohnraumgewandelt. Die Möglichkeiten sind hier sehr vielfältig. Terrassen, Zuwege, Gärten und Wintergärten, ob Neuanlage oder Verschönerung, hier sind die Gärtner und Gartenbauer jetzt sehr gefragt. Bei den Blumenhändlern und den Baumschulen sind die Parkplätze voll. Im vorliegenden **Image-Magazin** berichten wir unter anderem über das Thema: Grillen-Chillen-Genießen, die Freiluftsaison hat begonnen. Lesen Sie weiter über den Ruhtalweg-Fahrradweg, wo Sie Ihren sportlichen Aktivitäten freien Lauf lassen können, die Radfahr-Saison ist im Gange! Weiter berichten wir über regionale Ereignisse aus den Stadtteilen. Auf medizinischem Gebiet stellen wir in dieser Ausgabe die Klinik Hattingen-Blankenstein vor. Für den bevorstehenden Muttertag am 10. Mai finden Sie ebenfalls Anregungen im Magazin. Wir berichten über den 2. Wittener Bürgertag, der im letzten Jahr großen Anklang fand sowie über den 1. Verkaufsoffenen Sonntag im März, der die Freiluft-Saison eröffnete, bei dem leider nur das Wetter nicht so mitspielte.

Das **Image-Magazin** wünscht Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Mai-Ausgabe!



Monika Kathagen

M. Kathagen

Tempo 50 auf Herbeder Str.



Die Strecken, auf denen man auf der Herbeder Straße 70 Stundenkilometer fahren durfte, waren ohnehin eher kurz – wegen der gefährlichen Kurven, in denen schon immer Tempo 50 galt –, aber ab dem 1. Mai gilt auf der gesamten Straße Tempo 50.

Denn an der Herbeder Straße soll eine Wassergewinnungsanlage gebaut werden und so ist mit vermehrtem Schwerlastverkehr zu rechnen. Diese Regelung soll voraussichtlich zunächst für ein Jahr gelten.

Bestattungshaus König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
Telefon 02302/566 15

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de



„Kino im Café“

Das im Januar 2013 gegründete „Kino im Café“ von Senioren für Senioren lädt wieder ein zum geselligen Kinonachmittag bei Kaffee und Kuchen in die Gemeinde ins Oberdorf, Oberdorf 10 in der Innenstadt, ein. Die Veranstaltung am Dienstag, den **26. Mai**, beginnt um **15.30 Uhr** und endet ca. 18.45 Uhr. **Eintritt und Verköstigung sind frei.** Wir bitten allerdings um Kartenreservierung aufgrund begrenzter Platzzahl.

Der Filmtitel ist wieder geheim: Wer ihn bis zum Filmbeginn errät, kann einen kleinen Preis gewinnen.

Die Seniorinnen und Senioren laden mit ihrem „Kino im Café“ dazu ein, gemeinsam Filme zu schauen, neue Kontakte in Witten-Mitte zu knüpfen, generationsübergreifend, mit anderen Menschen über 50 ins Gespräch zu kommen, zusammen über den Film zu diskutieren, – und das alles bei Kaffee und Kuchen, Snacks und Co. Veranstalter sind die Ev. Freikirchliche Gemeinde im Oberdorf, Seniorenvertretung Witten, WiSeL-Netzwerk und die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG.

Info und Kartenreservierung: Ursula Stieler ☎ 02302/43535



26. Mai,
15.30 Uhr

Unser Film für Sie:

Einst musste sie ihr Kind zur Adoption freigeben, da sie unverheiratet und ungewollt schwanger geworden war. Nun, nach Jahren der Verzweiflung, will sie Vergangenes wieder gut machen und begibt sich auf die Suche nach ihrem verlorenen Kind. Als sie auf den Journalisten Martin trifft und ihm von ihrem Schicksal erzählt, erklärt sich dieser bereit, ihr bei der Suche zu helfen. Eine Spur führt sie schließlich nach Amerika... Und wenn Sie bis zum Filmstart den Titel des Films erraten, gewinnen Sie vielleicht den kleinen Preis des Abends!

Cafe del Sol – es tut sich was

Auf dem ehemaligen Gelände des Teppichland Ruhrdeichs geht es weiter. Hier soll in diesem Jahr noch das Cafe del Sol eröffnen, das es bereits in 27 anderen Städten in Deutschland gibt. Das 1. Cafe del Sol eröffnete 2001 in Hildesheim, dem Firmensitz der Gastro & Soul GmbH. Die Bagger fahren wieder und es herrscht reges Treiben auf der Baustelle, nachdem es zunächst zu einem Stillstand kam. Das **Image-Magazin** wünscht den Betreibern, dass es jetzt zügig weiter geht, denn das Cafe del Sol wird mit Sicherheit eine Bereicherung für die Stadt Witten sein.



Quer denken

Bahnhofstraße freigeben für Autoverkehr

Ich hätte eine gute Idee für die untere Bahnhofstraße: Für den Autoverkehr ab Breddestraße öffnen, und zwar als Einbahnstraße von der Breddestraße bis zur Breiten Straße, Ecke Bergerstraße.

Als Vorbild könnte die Meesmannstraße dienen, eine Straße voller Leben und Geschäftigkeit. Und das Potenzial der unteren Bahnhofstraße ist enorm: Imbisse, kleine Gaststätten und auch Billigläden würden bestimmt viel Kundschaft anlocken.

Ein paar Bänke, etwas Grün und weiße Farbe, um Markierungen für Parkplätze aufzumalen: Die Investitionen wären gering. Das Teuerste wären wohl die Parkscheinautomaten, die sich bestimmt bald bezahlt machen würden, wenn es auch einen Brötchentarif geben müsste. Die Parkzeit müsste begrenzt werden, da Langzeitparker nur kontraproduktiv wären.

Vor Durchgangsverkehr müsste wohl auch keiner Angst haben, aber es würde sich schnell rumsprechen, dass man auch in Witten ohne viel Hektik schnell mal was in der Innenstadt einkaufen kann, oder es ist auch möglich, nur mal schnell was zu konsumieren.

Vielleicht würde es auch dem Citycenter und dem ehemaligen Novum helfen, dort wieder Leben hineinzubekommen.

Es sollte ruhig mal quer gedacht werden, um wieder Leben in die Innenstadt zu bekommen, auch am Abend und am Wochenende. Denn mal schnell was zu essen, da ist in einer großen Stadt immer Bedarf vorhanden. Eine Fußgängerzone kann sich auch überlebt haben.

Siegfried Boldt, Vorsitzender des Sozialverbandes VdK, Ortsverband Witten, Heinrichstraße 20, 58456 Witten

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Zuschriften sind willkommen, aber wir behalten uns Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Schreiben Sie an: Redaktion „Image“, Thiestraße 7, 58456 Witten, E-Mail: infos@kamk.de



Architektur trifft Schmuck

Gerling
Juwelier seit 1899

Bahnhofstr. 15 in Witten
www.juwelier-gerling.de

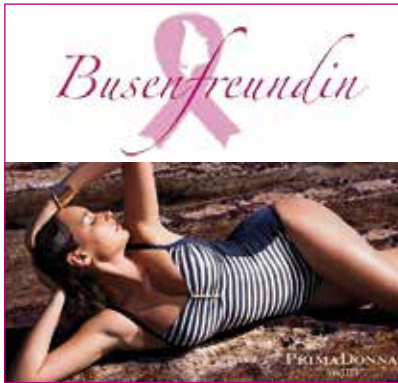




Heizöl

Tel.: 02302/91 42 50

Witten • Liegnitzer Straße 42



- Dessous
Gr. 70 – 130 (AA – I)
- Sport-BHs
- **Bademoden**
Neu eingetroffen:
Bademode von
Prima Donna.
- Schwangerschafts-
und Still-BHs
- Prothesen-BHs
und Brustprothesen

Bahnhofstraße 50 • 58452 Witten
Tel. 023 02 / 1 44 40 • www.busenfreundin-witten.de

Das Herbeder Kosmetikstübchen

Ein Kosmetik-Institut mit den bestmöglichen, individuellen, hochwertigen Produkten, das war es, was Aysun Kieselmann sich immer vorgestellt hatte. Vor vielen Jahren wurde dieser Traum wahr. Erst in Bommern, dann 1998 war es so weit und sie zog mit „Sack und Pack“ nach Herbede, wo sie heute noch, nach immerhin schon 17 Jahren, viele liebe Kunden mit ihren Behandlungen verwöhnt. Mittlerweile schon von der Oma, über die Tochter zur Enkelin werden von ihr behandelt. Der Unterschied zu vielen anderen Studios ist noch das Angebot von Permanent Make-up und der Einsatz von hochwertigen technischen Geräten, die zur Hautverjüngung und zur Problemhaut-Behandlung eingesetzt werden. All dies ist für Aysun Kieselmann nicht nur ein Job, sondern sie sieht ihren Job als Berufung. Leider war für eine Erweiterung zu Ganzkörperbehandlungen, Fußpflege und Wellness nicht mehr Zeit genug vorhanden. Wie es so schön heißt: „Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören.“ Aysun Kieselmann möchte mit ihrer Familie einen neuen Lebensabschnitt beginnen und sucht deshalb für ihr etabliertes und anspruchsvolles Kosmetikstudio in Herbede in der Meesmannstraße einen Nachfolger. Interessenten können sich gerne zu einem persönlichen Gespräch unter der Nr. 023 02/97 24 10 bei Frau Kieselmann melden.

Herbeder
Kosmetikstübchen

Ihr professioneller Partner für Ihre Problemhaut

20 €
Rabatt

Denken Sie an den Urlaub!
Kein Verschmieren beim Make-up!

auf Permanent
Make-up

Lidstrich – Augenbrauen – Lippen

1 Jahr Garantie

* Das Angebot gilt bis vom 30.4. bis 28.5.2015.

Meesmannstraße 64 • 58456 Witten-Herbede • Telefon 97 24 10



Geschichte mit Kleber und Latzhose

Manche Unternehmensgeschichte beginnt eben nicht mit der schlichten – geburtsbedingten – Übernahme von Papis Großunternehmung, sondern klein, ganz klein.

Was macht man also als staatlich geprüfter Betriebswirt für Wirtschaftsinformatik, der von Microsoft Navision kommt und ein eigenes Geschäft starten möchte? Da hilft der Zufall... und so gelangte Olaf Schatta an einen Vertriebler, der in Rente gehen wollte und ein fahrendes Geschäft hatte: Den Vertrieb von Ölaufang- bzw. Leckagewannen und einen Kunststoff-Spezialkleber an KFZ-Betriebe und Werkstätten. Olaf Schatta übernahm das zugesichert Umsatz abwerfende Geschäft und befuhr ganz Deutschland, um seine beiden Produkte zu vertreiben. Nach einem Jahr begann er, die Produkte auch über Ebay anzubieten, und bemerkte, dass dies sehr viel besser lief als die aufwändige Direkt-Akquise per Auto. Bei dem guten Internet-Umsatz dachte er an die Erweiterung seiner Palette und ließ sogar eigene Wannen und Kleber entwickeln, die er seitdem unter der Marke „SchatTec“ vertreibt. Polituren kamen hinzu, die führende Automobilhersteller fleißig orderten. Sprays, Fette, Klebemittel und -bänder, Werkzeuge und Schmierstoffe gesellten sich über die Zeit hinzu.

Vom Kleber zur Arbeitskleidung

Mit diesem Sortiment eröffnete Olaf Schatta in der Johannisstraße einen winzigen Laden und der Zufall führte wieder in eine neue Richtung. Denn eine ungebrauchte Kiste Latzhosen landete irgendwann in seinem Geschäft und er zog - als Blickfang für sein sonst wenig schmuckvolles Sortiment - einer Schaufensterpuppe diese Bekleidung über und stellte sie ins Fenster. In Null Komma nichts war



die erste Latzhose verkauft. Er zog der Puppe eine weitere an, und wieder ging die Arbeitshose schnell weg. Arbeitskleidung schien gut zu laufen; und in Witten gab es schon lange kein Geschäft mehr dafür.

Berufsbekleidung als neues Feld

So reifte in ihm der Gedanke, einen eigenen Laden für Berufsbekleidung in Witten zu eröffnen. Mit vier qualitativ hochwertigen Herstellern (FHB, Herock, Atlas und PKA) an der Hand und einem Vorrat in jeder (fast jeder) Kleidergröße bietet Olaf Schatta heute in der Wiesenstraße 23a auf 400 Quadratmetern Berufsbekleidung für alle Branchen an: Ärzte, Schwestern, gesamte Gastronomie und natürlich Industrie und Handwerk. Garantiert (überwiegend) aus deutscher Herstellung und mit einer professionellen

Beratung. Seit 2013 läuft dieses „Experiment“, das er auf 4-5 Jahre angesetzt hat. Dann entscheidet sich, ob sich ein Berufsbekleidungsladen in Witten rechnet. Olaf Schatta scheut sich auch nicht, mit dem gesamten Sortiment eines vorher ausgesuchten Herstellers in die Firmen zu fahren, wo sich vor Ort alle Mitarbeiter die passende Montur aussuchen können.

Mit 30.000 Paketen im Jahr ist er - neben der Bekleidung - gut aufgestellt.

Er und sein Team würden sich freuen, wenn mehr Firmen wieder qualitativ und regional kaufen würden statt aus dem Katalog. So könnte auch dieses Experiment für ihn gelingen und Witten hätte wieder ein Alleinstellungsmerkmal mehr.

„Ring politischer Jugend“ Witten hat sich gegründet

Sprecher sagt: Gerade in einer Zeit wie dieser muss Politik auf die Jugend zugehen

Kevin Jakubowski, frisch gewählter Sprecher des „Rings politischer Jugend“ (RPJ) Witten, blickt positiv in die Zukunft und sieht eindeutigen Bedarf für jugendpolitische Bildung in Witten. „Ich denke, dass wir Gutes geleistet haben in den letzten Monaten“, sagt er.

Der Jungpolitiker bezieht sich dabei auf die Podiumsdiskussion für Schüler, die der RPJ im Ruhrgymnasium veranstaltet hat, aber auch auf das Bündnis „Witten gegen Verschwörungswahn“, das der RPJ unterstützte. „Umso zufriedener bin ich, dass wir uns jetzt auch rechtlich und personell gut aufgestellt haben.“ Die Satzung des neu gegründeten Zusammenschlusses von „Grüner Jugend“, „Junger Union“ und „Jusos“ war erst vor kurzem vom Rat der Stadt Witten anerkannt worden. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus dem Sprecher Kevin Jakubowski und seinen Stellvertretern Johannes Bungenstab (Presse) und Joris Immenhauser (Schatzmeister). Der RPJ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wittener Jugend für Politik zu begeistern und rechts- oder linksextremistischen Tendenzen entgegenzutreten. Geplant sind mehrere Veranstaltungen und Angebote für junge Menschen.

Kevin Jakubowski sagt: „Gerade in einer Zeit wie dieser muss Politik



Kevin Jakubowski, Sprecher



Johannes Bungenstab, Stellvertreter

auf die Jugend zugehen. Dieses Feld dürfen die demokratischen Parteien nicht den extremen Rändern überlassen. Politische Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche, überparteiliche Aufgabe.“

Und weiter: „Wir als RPJ sehen unsere Aufgabe vor allem im Engagement gegen politischen Extremismus. Das ist auch so in der Satzung verankert, die wir uns gegeben haben: unparteiisch, überparteilich, und engagiert.“



Bundjacke 44,90€

2 Brusttaschen mit Klett
2 große Eingrifftaschen
verdeckter Reißverschluss
Handytasche an den Ärmeln
Ärmelbündchen mit Klett
reflektierende Applikationen
atmungsaktiv

Farkombinationen



Bundhose 39,90€ mit Knietaschen

Hosenbund dehnbare Gummiband
2 integrierte Eingrifftaschen
Metallreißverschluss
2 verstärkte Gesäßtaschen
1 Cargotasche mit Handytasche
Zollstocktaschen
reflektierende Applikationen
Knietaschen für Einschiebkissen
EN 14404 : 2004 + A1 : 2010

Das Original von ATG MaxiFlex® und MaxiDry®

- Passgenauigkeit und Tastempfinden
- ultraleicht
- Fest schließende Manschette
- Anti-Rutsch-Beschichtung
- Handschuhe sind waschbar
- Öko-Tex® zertifiziert



MaxiDry® ölabweisend und rutschfest

1Paar zu je 4,90€ inkl. MwSt.
12Paar zu je 4,70€ inkl. MwSt.
48Paar zu je 4,20€ inkl. MwSt.

**Paar ab 4,20€
(3,53€ netto)**



Maxiflex® Montagehandschuhe

1Paar zu je 3,30€ inkl. MwSt.
ab 24 zu je 3,20€ inkl. MwSt.
ab 60 zu je 3,10€ inkl. MwSt.
ab 144 zu je 2,95€ inkl. MwSt.

**Paar ab 2,95€
(2,39€ netto)**



Wiesenstr. 23a - 58452 Witten
Tel.: 02302 17 17 -047 Fax -046

Öffnungszeiten

9-18 Uhr Pause 14-15 Uhr
Samstags von 10-14 Uhr
Eigene Parkplätze am Hintereingang vorhanden

Berufsbekleidung-Witten.de

Wir bieten Hausbesuche für Firmen an



Die **Unisex-Pantolette Boogie** ist
der ideale Hausschuh und eine
absolute Bereicherung für Ihre
Freizeit. Korksandale mit Ledersohle in
weiß oder schwarz.

Größe: 36-46



**19,90€
je Paar**

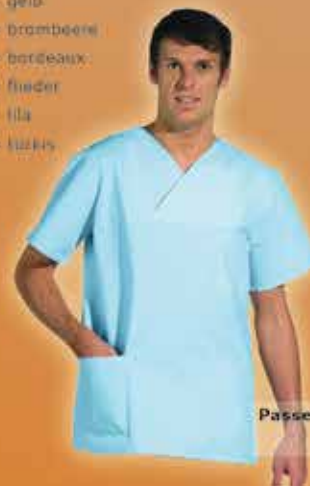
50% Baumwolle/50% Polyester
ca. 180 g/m², pflege- und bügelleicht
1 Brust-, 2 Seitentaschen, Seitenschlitze
sterilisierbar, Industriewäsche geeignet, 95°C

Schlupfkasak in 13 Farben

**1 Stk. 16,90€
2 Stk. 29,90€**

Farben

- 01 = weiß
- 02 = rot
- 03 = orange
- 05 = hellblau
- 07 = königsblau
- 08 = gartengrün
- 14 = mint
- 18 = gelb
- 19 = brombeere
- 21 = bordeaux
- 22 = flieder
- 33 = lila
- 78 = lutzke



Schwesternuhr

Schwesternuhr mit Kette und Clip
(mit Smiley-Aufdruck), schwarzglanz
mit Sekundenzeiger (geeignet als
Fingerring, Hammerender Finger, Clip
zum Anbringen an Kausack oder Mantel)

14,90€
Stückpreis



Passende Schlupfhose mit Gummizug
zum gleichen Preis lieferbar

Frühlingsfest am Imberg

An einem Tag, der schöner kaum sein konnte, fand das diesjährige Frühlingsfest am Imberg statt.

Eingeladen waren alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren aus nah und fern. Gekommen sind natürlich auch die Kinder aus allen 11 Wittener Kindertreffs, in die Zusammenarbeit mit der städtischen Jugendförderung für dieses Fest verantwortlich zeichnen. Und das Wetter spielte wieder großartig mit.

Das breite Angebot an körperlichen Betätigungen (wie Klettern, Rutschen, Fussball spielen, Slacklinen und Spiel- und Sportaktionen) und feinmotorischen Tätigkeiten (verschiedenste Bastelarbeiten an den einzelnen Tischen) stieß auf großes Interesse bei den Kindern. Bei sommerlichen Temperaturen und Snacks wie Waffeln und Würstchen ließen es sich die Kinder gut gehen und konnten sich einmal so richtig austoben in dem ehemaligen Steinbruch.

Im Herbst wird es die zweite dieser Großveranstaltungen geben, nämlich das „Herbstfest im Steinbruch Imberg“. Mit diesem Fest ist auch die Klettersaison eröffnet: dienstags und donnerstags werden nun wieder kostenfreie Kletter-Trainingsstunden im Steinbruch, Am Hang 2, angeboten.



Zweiter Bürgertag findet am 6. Juni statt

Nach dem Erfolg des ersten Wittener Bürgertags zur 800-Jahr-Feier unserer Stadt im Juni 2014 soll es in diesem Jahr eine Wiederholung dieses Events geben. Die Event-Managerin Gabriele Diedrichs, die die Organisation im letzten Jahr schon alleine stemmte, wird auch in diesem Jahr zum Bürgertag einladen. Neben vielen Organisationen, Vereinen und Geschäften, die bereits dabei gewesen sind, werden neue Teilnehmer erwartet.

So z.B. der Deutsche Rollstuhlsportverband, das Kampfkunstzentrum Yoo-Sin, das Viadukt Witten, die „Rollende Waldschule“ und – neben der SPD, die als einziges letztes Jahr dabei war – nun auch die CDU, FDP und die Wittener Bürgergemeinschaft. Die Organisatorin denkt auch an eine „Auto-Meile“ (zum Thema: Auto und Natur – das Eco-Auto) und die Mitteinbeziehung des Bredde-Viertels.

Auf einer Bühne im unteren Geschoß der Stadt-Galerie werden wieder diverse Darbietungen geboten: Der Chanty-Chor wird singen (als Benefiz-Konzert für das Schleusenwärterhäuschen), die Tanzschule Feldmann-Hartmann wird Tanzdarbietungen zeigen, Yoo-Sin Kampfkunst. Ein Kunsthandwerkermarkt im oberen Geschoß der Stadt-Galerie soll Besucher auch ins obere Stockwerk locken. Es wird einen Losverkauf mit attraktiven Gewinnen geben.

Das Sanitätshaus Kaiser (zum Thema: „Beingesundheit“) und die Rollende Waldschule (zum Thema: Natur, Tiere, Wald) werden jeweils mit einem eigenen Info-Mobil anwesend sein. Schon jetzt und auch an diesem Tag werden Rezepte von Bürgern gesammelt, die zur Weihnachtszeit in einem eigenen Kochbuch mit dem Titel „Witten kocht“ veröffentlicht werden sollen.

Auch auf eine Wette wird sich die Organisatorin mit der Tanzschule Feldmann-Hartmann einlassen. Wetten, dass Sie es nicht schaffen... z.B. 50 Paare zu finden, die alle hier XY tanzen... Wetteinsätze noch geheim.

G. Diedrichs bittet um weitere Anmeldungen zur Teilnahme. Standgebühr 30 Euro, für eingetragenen Vereine etc. 15 Euro. Gerne sähe sie noch das Mitwirken von Gärtnern, Blumenläden oder Kitas. Wer Lust hat, diesen Tag zu vervollkommen, der melde sich unter 0173-9470 550 oder gabriele.diedrichs@die-eventplanerin-witten.de.

Um 10.00 wird die Bürgermeisterin Frau Leidemann in Begleitung von Frau Nowak vom Stadtmarketing und Gabriele Diedrichs den Bürgertag eröffnen.



Für Ihren Erfolg legen wir uns schon mal quer ...



Ungewöhnliche Aufgaben benötigen ungewöhnliche Lösungen.
Fragen Sie uns ...

Werbedienst

Druck, Medienproduktion, Werbemittel

EDV-Services

EDV-Dienstleistungs- und Servicepartner

fwg-Studio

full-service, webs & graphics

press/Image-Magazin

Zeitschriften, PR-Arbeit, Verlag

KATHAGEN

media+kommunikation

☎ 0 23 02/9 83 89 80 • info@kamk.de • www.kamk.de



Galeria Kaufhof,
Abteilung Süß-
waren



Blick in die Bahnhofstraße



Vladar – der Augenoptiker

Sweety Shop Witten,
Barbara Vahle



Fortschritt – Schuh- und
Mode, Frau Schwabe



Spielwaren Engel



Trommelgruppe
leistet ihr Können
in der City



Ralph Gorbahn vor seinem Geschäft



Blick ins Geschäft Maxim-Shoes



manie're femme & homme, Herr Arraz

Frühling erwachte nicht Verkaufsoffener Sonntag in der Stadtmitte

Das Wetter war nicht so besonders frühlingshaft ausgefallen am ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres in der Stadtmitte, man konnte nicht so recht erkennen, welche Jahreszeit gerade gilt: Herbst? Winter? Trotz zügiger Luft und Nieselregen kamen Kunden in die Innenstadt, um (vorsichtig) zu bummeln oder was einzukaufen.

Der „Andrang“ blieb aber weit hinter den Erwartungen zurück. Die Geschäftsleute waren am Ende des Tages nicht gerade erfreut über die Umsätze.

Dabei war die Vorbereitung zum „Frühlingserwachen in Wittens Innenstadt“, wie der Sonntag von der Standortgemeinschaft Witten-Mitte und dem Wittener Stadtmarketing genannt worden war, gut gelungen, das Programm konnte sich sehen lassen. Schade, das Wetter hat einen Strich durch die Rechnung der Wittener Kaufleute und Kunden gemacht.

Neben Geschäften und Ständen mit Blumen und Köstlichkeiten für den Gaumen gab's Musik für die Ohren. Vor allem die Dekoration von Geschäften und Buden an Ruhr-, Bahnhofstraße, Berliner Platz, Rathausplatz und Stadtgalerie lockten mit frühlingshaften Dekorationen, die gut zu angemessenem Wetter gepasst hätten.

Auch wenn nicht alle Straßenmusiker wie geplant durch die Ruhrstraße ziehen konnten, sorgten doch die, die trotz des Wetters gekommen waren, für gute Stimmung. Besonders hervor tat sich eine vierköpfige Trommelgruppe, die lautstark versuchte, den Wettergott umzustimmen, oder ein Gitarrist, der mit seinem roten Schal und seiner Musik ein wenig Farbe in das Grau des Tages zauberte.

Kleine und große Geschäfte an der Ruhrstraße ließen sich ebenso nicht die Laune verderben und öffneten die Türen für die Kunden. Dabei konnte manch einer Geschenke oder schöne Dekorationsartikel fürs bevorstehende Osterfest finden.



Heinke Liere in Ihrem Geschäft Klara – Schöne Dinge

Neue Modelle vorgestellt Programm zwischen Rathaus und Galerie

Die Standortgemeinschaft Witten-Mitte und das Wittener Stadtmarketing bot Aktionen für die ganze Familie an. Zwischen Rathausplatz und Stadtgalerie stellten Autohändler die neuen Modelle vor, Blumenhändler und Schlemmerstände waren vor Ort, das DRK und das Jugendrotkreuz hatten ein Angebot für die jüngsten Besucher.

Zum Beispiel waren diese Wittener Autohändler vertreten: „BMW Ernst“, ferner das „WH Autozentrum“, „Auto Witzel“ und „Auto Smolczyk“. Sie stellten die neuen Frühlingsmodelle der Marken vor, die sie vertreten.

Das Jugendrotkreuz war vor Ort und stellte wie im Vorjahr seine Arbeit vor. Dabei konnten sich kleine Retter für die nächsten, für sie eigens angebotenen Erste-Hilfe-Kurse anmelden.



◀ Erlöserkirche, 3. Mai 2015, 9.30 Uhr

Pia Blum	Emily Löhken
Yannick Dörper	Jaqueline Menne
Janis Haas	Katharina Schaaf
Evelyn Jurk	Sabrina Schitz
Selin Koc	John Schitz
Justin Kühn	Kevin Schonert
Fenja Kummer	Leon Ströhler
Zeliha Kumrak	Isabelle Wöhl

Friedenskirche, 10. Mai 2015, 10.00 Uhr ▶

Michelle Adolphs	Linda Reichel
Luca Beerhenke	Hanna Roßmann
Maxi Czerwonka	Linus Stamm
Connor Fischer	David Stein
Johanna Haring	Christian Stinshoff
Björn Kadler	Max Venzke
Lisa Mösges	Luisa Vogler
Sophia Niemeyer	Simon Zyto
Klemens Niewind	



◀ Friedenskirche, 17. Mai 2015, 10.00 Uhr

Cindy Berndt	Celine Petzhafer
Leonie Bittner	Lara Pijahn
Dennis Dreschlerowski	Sarah Marlen Rentschler
Jonas Hasenack	Ronja Rieke
Tirrrn Höhle	Mia Schulte
Bianca Hugo	Luca Weigang
Anna Küthe	Luzie Wenzel
Fynn Kuypers	Janine Worien
Mare Niemeyer	



Sonntag, 31. Mai, 9.30 Uhr

Gold- und Jubelkonfirmation, Erlöserkirche, Ev. Kirchengemeinde

Sommerfreizeit nach Korsika

Für die Sommerfreizeit sind noch Plätze frei!

Vom **13. Juli bis zum 28. Juli 2015** fährt die Gemeindejugend nach Korsika. Auf dem Programm stehen: Sommer, Sonne, Strand, Ausflüge, Workshops, Sport.

Weitere Informationen gibt es bei Jugendreferentin Christina Weitke, Tel.: 02302/62670; E-Mail: weitke@kirche-hawi.de.

Leidemann rausgeschmissen

SPD: Kandidatur ist parteischädigend

Ein lange schwelender Streit hat ein vorläufiges Ende gefunden: Die Wittener SPD schmeißt Bürgermeisterin Sonja Leidemann aus der Partei. Ihr Vergehen: Obwohl sich der Stadtverband für den Kandidaten Frank Schweppe (56), den Ersten Beigeordneten der Stadt, entschieden hat, möchte sich die Bürgermeisterin auch zur Wahl stellen.

Eine dreiköpfige Schiedskommission des SPD-Unterbezirkes Ennepe-Ruhr war allerdings der Meinung, das gehe zwar, aber nicht unter dem Dach der SPD. Die Bürgermeisterin (54 und aus Herbede) kündigte an, sie werde auf jeden Fall in Berufung gehen. Das kann sie vor der Landes- und Bundesschiedskommission der Partei tun.

Den Antrag, Sonja Leidemann nach 29 Jahren Parteimitgliedschaft für die Tür zu setzen, hat der Ortsverein Heven-Krone gestellt. Der Vorstand der Wittener SPD hat den Antrag unterstützt.

Im Antrag der Hevener SPD heißt es unter anderem: Nach den Parteistatuten sei die Kandidatur gegen einen von der „zuständigen Parteigliederung“ nominierten Kandidaten unvereinbar mit einer Mitgliedschaft in der SPD. Das verstoße gegen das Gebot der Solidarität und gegen die innerparteiliche Demokratie. Kurzum: Das sei parteischädigend. Und schließlich würde die Kandidatur zweier SPD-Mitglieder den Eindruck erwecken, die Partei sei in ihren Entscheidungen unzuverlässig.

Doch manchen Sozialdemokraten geht das Vorgehen gehörig gegen den Strich. Altbürgermeister Klaus Lohmann (78), ein großer Leidemannfan, kommentierte die Vorgänge um das Parteiausschlussverfahren. In der Wittener WAZ ließ er verlautbaren, dass er und viele andere Genossen Leidemann bei ihrem Rausschmiss folgen wollen.

Das sehen womöglich andere Parteimitglieder gar nicht mit Unbehagen. Gerade bei ihnen steht das Verhalten der Bürgermeisterin und ihrer Unterstützer in der Kritik.

Gesägt und geschraubt

Sie haben gesägt und geschraubt, Schränke und Spüle eingebaut, Cocktail-Shaker und Becher eingeräumt: Jugendliche, die sich im Werkhof Witten auf den für sie nicht immer einfachen Weg zum Einstieg ins Berufsleben gemacht haben.

„Dank dieser Ausbauarbeiten ist unsere mobile Cocktailbar in Zukunft noch einsatzfähiger“, freut sich Rita Köster, Leiterin des Caritas-Suchthilfezentrums Schwelm über die gute Zusammenarbeit. Wenig überraschen kann beim Blick auf den Eigentümer: An dieser Cocktailbar auf Rädern gibt es nur alkoholfreie Mischungen. Ernster Hintergrund: Auch im Ennepe-Ruhr-Kreis trinken viele Jugendliche bereits in sehr jungen Jahren Alkohol, immer wieder fallen einige von ihnen durch „Rausch-Trinken“ auf. „Darauf haben wir in Schwelm bereits vor gut sechs Jahren reagiert und das Netzwerk Suchtprävention gegründet“, berichtet Anke Duarte, Suchtpräventionskraft. Dort engagieren sich Fachleute aus dem Bereich Suchtberatung, aus Stadtverwaltung (Jugendhilfe und Ordnungsamt) und Kreisverwaltung (Fachbereich Soziales und Gesundheit) sowie die Kreispolizeibehörde und Politik. 2010 beteiligte sich das Netzwerk am Pilotprojekt „Giga - Gemeinsam initiativ gegen Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen“. Hieraus leitet sich auch der Name der mobilen Cocktailbar ab: „Giga-Liner“. Die Idee hatte Katrin Johanna Kügler vom EN-Kreis. *per*



Jugendliche des Wittener Werkhofes bauten den „Giga-Liner“, den das „Netzwerk Suchtprävention“ verleiht, mit Schränken und Spüle aus.



Samstag, 9.5., 14.00 – 16.00 Uhr

Vortrag/Kurs: Der Bienenstock im Frühling

Der Treffpunkt wird vor dem Termin per Mail oder Telefon mitgeteilt; Teilnahmegebühr: 3 €
Imker Edgar Melenk wird anschaulich an den in Witten-Annen stehenden Bienenstöcken erklären, was im Frühling gemacht werden muss. Er wird allgemein Wissenswertes über Bienen vermitteln und dabei die ganz speziellen Frühjahrsaufgaben zeigen.

Mittwoch, 27.5., 19.00 – 20.30 Uhr

Bildervortrag: Kleiner Kauz in großer Not

Haus Witten, Kinosaal, Ruhrstr. 86, Witten; Teilnehmergebühr: 3 €
Als Vogel mit den einhundert Gesichtern wird der Steinkauz auch bezeichnet. Gerald Sell von der Naturschutzgruppe Witten präsentiert in seinem Vortrag noch nie gezeigte Nahaufnahmen dieses pfiffigen Zwerges.

Freitag, 29.5., 20.00 – 22.00 Uhr

Exkursion: Steinkäuze in Witten

Der Treffpunkt wird vor dem Termin per Mail oder Telefon mitgeteilt
Teilnehmergebühr: 3 €

Eigentlich ist der Steinkauz eine tagaktive Eule. Mit ein wenig Glück sehen wir bei unserer abendlichen Exkursion mit Gerald Sell diesen immer seltener werdenden kleinen Vogel in seiner natürlichen Umgebung.

Naturschutz vor Ort

Die Geländegruppe der NaWit trifft sich regelmäßig, um für den Arten- und Biotopschutz in Witten tätig zu werden.

Jeden Mi. 9–12 Uhr, jeden 1. Sa. im Monat 10–13 Uhr

Infos: 01 71/3 14 04 88, Mo.–Fr. 10–16 Uhr

Wir freuen uns sehr über die Mithilfe interessierter Bürger im Bereich des Naturschutzes, insbesondere über Menschen – ob jung oder alt –, die uns bei den praktischen Geländearbeiten unterstützen. Notwendige Pflege- und Schutzmaßnahmen werden erläutert und vor Ort umgesetzt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch Mitteilungen naturkundlicher Beobachtungen können für unsere Naturschutzarbeit von besonderer Bedeutung sein.

Naturschutzgruppe Witten – Biologische Station e.V.

Am Hang 2 | 58453 Witten-Annen | ☎ 023 02 - 6 40 62 | biostation@nawit.de
Spendenkonto: Sparkasse Witten | Konto: 725 92 29 | BLZ: 452 500 35
Weitere Informationen und Termine: www.nawit.de

In Witten auf Tour

› 3. Mai, 11.30 Uhr, Unter-Tage-Tour

Familienbergbau-Tour mit dem Highlight der Stollenführung

› 6. Mai, 16 Uhr, „Witten in 90 Minuten“

Stadtrundfahrt im Cabriobus

› 17. Mai, 11 & 15 Uhr, Segwaytour durch das Muttental

Erlebnis Segwayfahren

› 22. Mai, 16 Uhr, Geführte Schiffsrundfahrt

Schiffsrundfahrt für die ganze Familie mit der MS Schwalbe

› 24. Mai, 11.30 Uhr, Unter-Tage-Tour

Familienbergbau-Tour mit dem Highlight der Stollenführung

› 29. Mai, 15 & 18.30 Uhr, Segwaytour um den Kemnader Stausee

Erlebnis Segwayfahren

› 30. Mai, 14.30 Uhr, Witten von oben

Ausblick über die Stadt

› 31. Mai, 14.30 Uhr, Annen - Von der ersten Schultube zum Universitätsstandort

Stadtrundgang durch Annen

Stadtmarketing Witten GmbH, Tourist & Ticket Service

Marktstraße 7 - Rathausplatz - 58452 Witten,

Touristische Informationen Tel.: 02302 / 19433

Schnee: Lücke geschlossen

Erstmals Wochenmarkt auf dem Parkplatz

Schwer bepackt mit Kartoffeln, Eiern und Gemüse kehrte SPD-Ratsmitglied Susanne Bergstein am Mittwoch vom ersten Wochenmarkt auf dem Schnee zurück. Gleich dreimal sah sie am Starttag auf dem Parkplatz des früheren Edeka-Marktes vorbei.

Schließlich war sie es, die sich maßgeblich dafür eingesetzt hat, dass die Anwohner sich nach der Schließung des Supermarktes durch die mobilen Händler an ihrem Wohnort jetzt an jedem Mittwoch von 9 bis 14 Uhr wieder mit Grundnahrungsmitteln versorgen können. Da gibt es sogar wieder frisches Fleisch und frische Wurst.

Und was Susanne Bergstein bei der Premiere sah, gefiel ihr ausgesprochen gut: „Der Markt war fantastisch besucht, das kann ich als frühere Marktmeisterin gut beurteilen. Meine Nachbarin kam gerade darum nicht dazu, Fisch zu kaufen. Die Schlange vor dem Stand war einfach zu lang.“

Beim nächsten Mal auch Gemüsepflanzen

Susanne Bergstein selbst schwärmt von ihren Einkäufen: „Ich habe Wildblumenkäse gekauft. Der schmeckt genial, die Rinde kann man mitessen.“ Dann sei da noch der tolle Blumenhändler gewesen: „Er verkauft die besten Orchideen zu sehr guten Preisen.“ Beim nächsten Mal wolle er auch Gemüsepflanzen mitbringen.

Warme Mahlzeiten

Dass dort auch fertige Eintöpfe, Schnitzel und Buletten verkauft werden, empfindet Susanne Bergstein als großen Gewinn für die vielen Senioren im Ortsteil: „Sie können sich jetzt ganz in der Nähe ihrer Wohnung mit einer warmen Mahlzeit versorgen.“

Der Kundenzuspruch beim ersten Markt auf dem Schnee war enorm. Nach den Beobachtungen der Sozialdemokratin wendeten vorbeifahrende Autofahrer ihre Wagen spontan, um dort einzukaufen. „Ein Mann rannte kurz vor 13 Uhr noch über die Kreuzung, weil er Angst hatte, zu spät zu kommen.“

Nicht locker gelassen - Viele haben gedankt

Viele Nachbarn vom Schnee haben sich auf dem Markt bei Susanne Bergstein für ihren Einsatz bedankt. Sie hatte im letzten Jahr die Idee ans Stadtmarketing herangetragen, in dessen Beirat sie sitzt. Sie ließ nicht locker, bis sie die Zusage hatte.

Es hat sich gelohnt, wie die zufriedenen Gesichter der Händler und der Kunden bewiesen. Vor der Gaststätte Overhoff und am nahegelegenen Ärztehaus gestatten die Hauseigentümer am Markttag den Kunden das Parken. Susanne Bergstein: „Auch das zeigt doch deutlich, wie glücklich alle sind.“

Standort nicht von Dauer

Allerdings ist schon klar, dass der Markt nicht auf Dauer an seinem derzeitigen Standort bleiben kann. Ein neuer Lebensmittelmarkt soll auf dem Gelände gebaut werden. „Dann könnten die Stände auf dem Parkplatz des Sportplatzes aufgestellt werden“, nennt Susanne Bergstein einen neuen Standort. Sie will sich dafür starkmachen, dass diese Alternative geprüft wird. Denn für sie ist klar: Der Wochenmarkt soll bleiben.



Der Wochenmarkt findet auf dem Parkplatz vor dem ehemaligen Edeka-Markt statt. Foto: THS



Zusätzliche Warnschilder

Die kalte Jahreszeit ist vorbei und der „Rheinischer Esel“ wird viel und gern intensiv von Radfahrern genutzt. Heikel ist bislang vor allem die Kreuzung des Radwegs mit der Kreisstraße. Um die Verkehrssicherheit für alle dort zu verbessern, hatte die CDU einen Antrag auf zusätzliche Beschilderungen gestellt. Insbesondere ortsunkundige Autofahrer können den kreuzenden Radweg nicht immer sofort wahrnehmen oder erkennen, aus welcher Richtung Radfahrer zu erwarten sind. „Wenn nur ein Unfall durch die zusätzlichen Hinweisschilder verhindert wird, hat sich die Montage gelohnt“, freut sich Volker Pompetzki (CDU Rüdinghausen), der den Antrag im Januar auf den Weg gebracht hat.

Volker Pompetzki

St. Pius: Besuch aus Israel

„Young grandmas“ aus Lev Hasharon

Besuch aus Israel: Am Freitag, 1. Mai, findet im Pfarrheim von St. Pius an der Piusstraße 1 in Rüdinghausen ein Begrüßungsabend für eine Gruppe Israelischer Frauen - „young grandmas“- aus dem Landkreis Lev Hasharon statt.

Die Frauen sind zum ersten Mal in Europa und werden eine Woche lang Witten und Umgebung kennenlernen. Dabei stehen wieder persönliche Begegnungen im Vordergrund. Interessierte sind willkommen. Nähere Informationen bei Gisela Harbecke, Ruf 80 05 33.

Die weiteren Termine der Gemeinde St. Pius: Die Krankenkommunion wird am 2. Mai in die Häuser gebracht; alle Ministranten kommen am 2. Mai von 15 bis 16 Uhr zusammen.

Die Caritaskonferenz St. Pius begeht ihre Jahreshauptversammlung am 5. Mai um 17.15 Uhr im Pfarrheim Die „kfd St. Pius“ trifft sich am Mittwoch, 6. Mai, um 9.20 Uhr zur Folklore im Pfarrheim.

Der Festausschuss kommt am 7. Mai, um 19.30 im Pfarrheim zusammen. Die Caritaskonferenz St. Pius lädt zum Seniorennachmittag am 8. Mai ein. Nach der heiligen Messe um 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Der Mai wird mit Frühlingsliedern und Gedichten begrüßt, begleitet von der Hauskapelle.

Aus alten Zeiten

Das Archivbild zeigt die Feuerwehr Rüdinghausen. Sie versammelte sich zum Gruppenfoto vor der „Schenkwirtschaft Karl Wiegold“. Leider ist das Jahr nicht bekannt, wann das Foto entstanden ist. Sehr schön: die Feuerwehrleute, die sich demonstrativ auf den Leitern und in den Fenstern postiert hatten.



Energietechnik Küper GmbH

Seit der Gründung im Jahr 1995 hat sich die Energietechnik Küper GmbH an der Friedrich-Ebert-Str. 114 in Witten zu einem der führenden Spezialisten im Bereich der Mittelspannungstechnik entwickelt. Mittel-



Wartung in einer Trafostation

spannung wird überall dort benötigt, wo ein herkömmlicher 400 V Hausanschluss nicht mehr ausreicht. In diesem Fall gibt es die Möglichkeit in Absprache mit dem Energieversorger eine Trafostation zu errichten. Der Transformator übersetzt die

hohe Spannung z.B. 10 kV (also 10.000 V) in die übliche Versorgungsspannung 400/230 V. Hierdurch kann der größere Energiebedarf von Industriekunden gedeckt werden. Einen solchen Transformator kann man natürlich nicht einfach auf die Wiese setzen. Hinzu kommen meist Betonfertiggebäude, die ebenfalls von der Fa. Küper errichtet werden. Beim Kunden müssen lediglich die Mittelspannungseingangskabel und die Niederspannungsausgangskabel an die Station angeschlossen werden. Die komplette Planung und Genehmigung mit dem Energieversorger übernimmt die Energietechnik Küper für den Kunden.

Service rund um die Energieverteilung im Bereich Mittelspannung

Damit es nicht aufgrund von Staub und Feuchtigkeit zu einem Störfall in der Station kommt, werden regelmäßige Wartungen an den Trafostationen durchgeführt. So hat ein sich ausbildender Lichtbogen in den meisten Fällen eine sehr starke Beschädigung der Station zur Folge und es kann zu einem langen Stromausfall kommen. Durch vorbeugende jährliche visuelle Inspektionen (z.B. Thermografie) und Wartungen können diese Ausfälle auf ein Minimum reduziert werden.

Umbau-, wie auch Reparaturarbeiten an Mittelspannungsschaltanlagen werden mit den eigenen speziell geschulten Elektromonteuren durchgeführt.

Als Wasserhaushaltsgesetz-Fachbetrieb fertigt und montiert die Energietechnik Küper seit 2002 auch Ölauffangwannen nach WHG, um das im Havarie-Fall austretende Öl aus einem Transformator aufzufangen und nicht ins Erdreich gelangen zu lassen. Weiterhin ist die Firma zertifiziert das klimaschädliche SF6 Gas aus Schaltanlagen abzusaugen und zur Rückgewinnung in den Wertstoffkreislauf zu bringen.



Unternehmen in Rüdinghausen



Trafostation am Kran



Energietechnik Küper GmbH

Mittelspannung - Transformator - Niederspannung

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Elektriker /Energieelektroniker (m/w)

Die Energietechnik Küper GmbH aus Witten zählt zu den führenden Anbietern für Dienstleistungen im Bereich der Mittelspannung. Alle unsere Mitarbeiter sind fest bei uns angestellt, werden insbesondere in Sicherheitsfragen bestens betreut und angemessen entlohnt.

Aufgabengebiete:

Installation, Wartung, Reparatur und Instandhaltung von elektrischen Bauteilen und Anlagen, Installation von MS-, NS- und Trafoanlagen, Energie- und Informationsleitungen. Programmieren, konfigurieren und prüfen von Schutzrelaissystemen. Errichten von Auffangwannen für ölgefüllte Betriebsmittel nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG).

Kenntnisse:

Schaltschrankbau, Schaltgerätebau, Energie-, Leistungselektronik, elektrische Antriebstechnik, Elektromechanik, Elektronik, Hochspannungstechnik, Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung, Mess-, Steuer-, Regeltechnik (MSR), Messtechnik, Kundendienst

Ihr Profil:

Sie verfügen über einige der Kenntnisse in den o.g. Bereichen, eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Energieelektroniker oder ähnliche Qualifikationen, sowie über eine mehrjährige Berufserfahrung. Führerschein, sowie die Bereitschaft zu Wochenend- und Nachtarbeit werden vorausgesetzt.

Wir bieten:

leistungsgerechtes Entgelt, abwechslungsreiche Tätigkeiten in diversen Unternehmen bei gleichzeitiger unbefristeter Festanstellung (40 Stunden Woche), Weiterbildungsmaßnahmen nach Absprache, (nach 6-monatigem ununterbrochenen Bestehen des Arbeitsverhältnisses). Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.etkueper.de

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt online an die E-Mail-Adresse s.senger@etkueper.de zu Händen Frau Sandra Senger.

Energietechnik Küper GmbH · Friedrich-Ebert-Str. 114 · 58454 Witten
☎ 0 23 02-9 56 70-11 · Fax: 0 23 02-9 56 70-12 · www.etkueper.de

Stockum



Das wird gemischte Tüte mit vielen Darbietungen

„Stockumer Theater Verein“ hat mit seinen über 60 Mitgliedern die Saison begonnen

Der „Stockumer Theater Verein“ (STV) hat mit seinen über 60 Mitgliedern die neue Probensaison begonnen.

Nach den erfolgreichen Aufführungen von „Kleinen Sünden“ und dem Sportvariété „Sport trifft Theater“ mit über 1 500 begeisterten Zuschauern haben sich die Schauspieler und Regisseure des Vereins neue Projekte vorgenommen.

Die Kindertheatergruppe um Regisseur Dominik Dzimballa plant, für die Vorweihnachtszeit ein lustiges Theaterstück auf die Bühne zu bringen. „Die Schauspieler sind alle zwischen 8 und 16 Jahren alt und hoch motiviert“, freut er sich auf das Projekt.

Regisseur und Kinder legen Stück fest

Welches Stück es genau wird, will der Regisseur gemeinsam mit den Kindern festlegen. Geprobt wird außerhalb der Ferien immer sonntags von 17 bis 19 Uhr im STV-Probenraum in der Maximilian-Kolbe-Gemeinde in Witten-Stockum, Hörder Straße 364.

Die Erwachsenengruppe des Vereins wird sich in diesem Jahr mit dem Thema „Krimi“ beschäftigen. Gemeinsam werden die Schauspieler nach den Vorlagen einiger prominenter Krimi-Bücher ein eigenes Stück schreiben und im Oktober 2015 auf die Bühne bringen.

Geprobt wird immer dienstags von 19 bis 21.30 Uhr im STV-Probenraum an der Hörder Straße 364. Bereits im vergangenen Jahr zeigte der STV in der Herner Vinothek mit „Mord mit Nachschlag“ ein gleichsam spannendes wie humorvolles Krimi-Dinner.

In diesem Jahr soll ein solches Stück auch für das Wittener Publikum vorbereitet werden. Ein erstes Treffen für die Stückauswahl fand bereits statt. „Spaß am Spiel“ soll das Motto des zweiten Projektes für erwachsene Schauspieler sein. Geprobt werden ab Ende April verschiedene Sketche und Comedy-Einlagen von Lorient bis Michael Mittermeier. „Das wird eine gemischte Tüte von vielen kleinen Darbietungen“, freut sich Vereinsvorsitzender Tobias Grunwald.



„Es ist ein guter Zeitpunkt, bei uns einzusteigen. Alle Gruppen stehen am Anfang ihrer Stücke“, sagt der Vorsitzende des „Stockumer Theater Vereins“. Einzelheiten per E-Mail oder Telefon: kontakt@stockumer-theaterverein.de oder 0 23 02/87 85 50.

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Einkehrtag

Zu einem Einkehrtag der Frauen lädt die kfd St. Maximilian Kolbe alle Frauen aus dem Pastoralverbund Witten-Ost ein. Am **Mittwoch, 6.5. um 12.45 Uhr** startet der Bus ab der Kirche St. Maximilian Kolbe, Hörder Straße 364. Im Preis von 15,- € sind der Einkehrtag mit Pater Markus Stark, die Fahrt sowie Kaffee und Kuchen enthalten. Um 18.00 Uhr endet die Veranstaltung. Infos unter ☎ 02302/48594.



Buchausleihe in Stockum

In den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde Witten-Stockum, Mittelstraße 11, können nun Romane und Krimis der Bibliothek Witten zum Schmökern ausgeliehen werden. Die Ausleihe funktioniert unentgeltlich und ohne Leseausweis. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Doris Schreyer-Knufinke und Barbara Hofmann freuen sich auf den Besuch der Stockumer Leserschaft zu den folgenden Zeiten: montags in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr sowie donnerstags bei Kaffee, Waffeln und Kuchen zu den Öffnungszeiten des Gemeindecafes (7. und 28. Mai, 11. und 25. Juni). Weitere Termine sind bereits in Planung.



CHRISTINA KRÖGER
HAIR
Style

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

Uni stellt „Fair-o-maten“ auf Studenten beteiligen sich an Initiative

Die Universität Witten/Herdecke hat sich auf die Fahnen geschrieben, soziale Verantwortung zu fördern. Diesem Anspruch wollen auch die Studenten genügen und betreiben zahlreiche Initiativen, die sich verschiedenen gesellschaftlichen Themen widmen.

Meist geht es dabei um universitätsspezifische Themen oder solche mit überregionalem Bezug. Mit dem Aufstellen eines „Fair-o-maten“ möchten die Studenten sich auch an der „Fairtrade Town“-Initiative der Stadt Witten beteiligen.

Kaffee und Tee in den Ausschusssitzungen

Der Rat der Stadt Witten hat im September letzten Jahres beschlossen, dass Witten sich auf den Weg macht, eine von bisher 319 „Fairtrade Towns“ zu werden. Neben dem fairen Kaffee und Tee in den Rats- und Ausschusssitzungen haben bereits zahlreiche Läden in Witten faire Produkte in ihr Sortiment aufgenommen.

Ein „Fair-o-mat“ ist ein Süßwarenautomat, der ausschließlich fair gehandelte Produkte enthalten darf und keinen Strom verbraucht. Er ist außerdem aus alten Automaten recycelt.

Markt der Möglichkeiten

Mittlerweile stehen bereits zirka 50 Fair-o-maten in Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern. Im März fand gleichzeitig der Markt der Möglichkeiten in der Universität Witten/Herdecke statt. Dies ist die traditionelle Semestereröffnung, während der die Studenten die Möglichkeit haben, sich vor dem Start der Seminare ein Bild von Dozenten und Kursinhalten zu machen. Der Fair-o-mat wurde in Anwesenheit von Dietrich Weinbrenner, Beauftragter der Stadt Witten; Alina Valjent, Repräsentantin der Studentenschaft der Universität; und Mike Karst, Initiator des Projekts, aufgestellt.

KUKloch präsentiert

„StayAway“

KUKLoch
EINEN AUGENBLICK KUNST

Sie können laut, richtig laut. Sie sind musikalische Hardrockers, die Musiker von StayAway. Aber laut kann fast jeder. Leise zeigt sich die wahre Qualität einer Band. Am **6.5., um 20 Uhr** können sich die Gäste im KUKloch, Hörder Straße 364, beim Acoustic Concert von StayAway davon überzeugen. Die Dortmunder Band ist aus der Formation „Blood of Heroes“ hervorgegangen und hat unter diesem Namen schon einmal im KUKloch begeistert. Der Eintritt kostet 7,- €, Karten gibt es in der

• Buchhandlung Gronau, Hörder Straße 340 und in der
• Bücherei St. Joseph, Stockumer Straße 17.

Für ein passendes Catering sorgt das KUKloch Team.



Projektwoche zur Brandschutzerziehung vom 20. bis 24. April

Die Dorfschule war Feuer und Flamme

Nach einem gemeinsamen Start mit unserem Feuerwehrlied in der Aula, stellten sich

Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Heven und Durchholz den Kindern vor. Diese und auch

Kollegen der Berufsfeuerwehr Witten begleiteten die Kinder durch die Projektwoche.

Ein Feuerwehrwagen mit Drehleiter und ein Info-Mobil standen die ganze Woche auf unserem Schulhof.

Während der Projektwoche zeigten uns die Feuerwehrleute ein Rauchhaus, informierten über ihre Aufgaben und machten mit uns spannende Feuerversuche.

Wir durften in ein Feuerwehrfahrzeug steigen, das Infomobil besichtigen und Uniformen ausprobieren.

Auch im Kunstunterricht gestalteten wir tolle Bilder zum Thema Feuer.

Wir verbrachten eine tolle Woche, die am Freitag (24.4.) ihren Höhepunkt mit dem Präsentationsnachmittag fand. Hier durfte man die Feuerrutsche ausprobieren, konnte die Jugendfeuerwehr in Aktion erleben und Zeuge einer Explosions-Vorführung werden.

Ein Junge namens Oliver

Beim Applaus am Ende ihres Klassenspiels „Ein Junge namens Oliver“ war der 8. Klasse der Rudolf Steiner Schule Witten-Heven ihre Freude und Erleichterung über die gelungene Aufführung anzumerken. Intensiv hatte die Klasse für das Singspiel nach dem Roman „Oliver Twist“ von Charles Dickens geprobt. Viele Passagen des Stücks wurden gesungen in der Gemeinschaft und auch als Solo. Das war eine Herausforderung für die 14- bis 15-Jährigen, die immer wieder die Ermutigung durch die Musiklehrerin Frau Aristowa brauchte. Dabei spielten auch Jugendliche, die im Unterricht eher still und leise sind, eine der Hauptrollen, teilte der Klassenlehrer Herr Wiemer den Zuschauern mit. Die Klasse spielte das Stück in zwei unterschiedlichen Besetzungen. So wurde deutlich, wie eine Rolle durch verschiedenen Charaktere unterschiedlich

ausgelegt wurde. Die Jugendlichen haben fast alles an ihrem Stück selber gemacht: vom Beleuchten der Bühne über die Umbauten sowie das schnelle Umkleiden bei einem Szenenwechsel. Für den Zuschauer spannend verliefen die Umbauten der Bühne. Im Dunklen trugen ganz in schwarz gekleidete Personen die Gegenstände auf die Bühne. Dadurch schienen Sofa, Tisch oder Stühle herbei zu schweben. Das Stück „Ein Junge namens Oliver“



ging schwermütig und traurig an, nahm dann aber überraschend eine positive Wendung. Die Waisenkinder unter ihnen Oliver haben nicht genug zu essen. Nachdem Oliver um mehr Essen gebeten hat, wird er an einen Bestatter verkauft, bei dem er nur schikanieren wird. Bei seiner Flucht erfährt er nach und nach seine wahre Herkunft, einem wohlhabenden Hause. Am Ende wendet sich das Blatt für Oliver und die Waisenkinder. Oliver weiß sich zum ersten Mal angenommen und geliebt und es gibt genug Essen für die Waisenkinder. Für die Schülerinnen und Schüler bleibt nach dem Stück das Gefühl, etwas gemeinsam geschafft zu haben und sich auf die anderen verlassen zu können. Das hat ihre Klassengemeinschaft und ihren Zusammenhalt gestärkt.



Tanzball an der Rudolf-Steiner

Acht Wochen lang sind die Schüler der 9. Klasse an der Rudolf-Steiner-Schule in Witten jeden Montag Nachmittag gemeinsam zur Tanzstunde gegangen. Diese Tradition hat seit langem einen festen Platz im Jahresplan. Nachdem die Kleiderauswahl und die Frage Krawatte oder Fliege geklärt waren, stand der festliche Rahmen für den Premierenball fest. Die Eltern konnten ihre Kinder beim Tanzen von Walzer, Rumba, Discofox und vielen weiteren Standardtänzen bewundern und anschließend auch selbst das Tanzbein schwingen. So kam mancher Vater beim Tanz mit der Tochter ins Schwitzen und die Mütter ließen sich mit Stolz von ihren Söhnen über die Tanzfläche führen.



Mit uns können Sie rechnen. Der Sparkassen-Privatkredit.

Der Unterschied beginnt beim Namen.

Der Sparkassen-Privatkredit hilft immer dann, wenn es im Leben drauf ankommt. Schnell und unkompliziert mit günstigen Zinsen und kleinen Raten. Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-witten.de

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Witten**

Ilex hält Böses fern, Gundermann macht hellsehtig

Ursula Stratmann seit Jahren mit Kräuterfreunden im „wilden“ Ruhrgebiet unterwegs

Das neue Buch von Ursula Stratmann, „Kräutertour de Ruhr“, ist im Klartext-Verlag erschienen. Die Biologin ist seit sieben Jahren mit Kräuterfreunden im „wilden“ Ruhrgebiet unterwegs.

„Es gibt dort Kräuterfluten und Traumlandschaften, küssende Bäume und Kraftorte, exotische Parks sowie einen hinreißenden Fluss“, sagt die Autorin. Seit April sind all ihre Erfahrungen und Geheimtipps in einem neuen Buch nachzulesen. Man kann sich von einer Kräuterexpertin an die Hand nehmen lassen und mit dem neuen Werk der Diplom-Biologin die Heil- und Zauberpflanzen sowie die vielseitige „Gemüsetheke“ am Wegesrand entdecken.

Das Buch „Kräutertour de Ruhr – Die schönsten Kräuterführungen im Ruhrgebiet“ ist eine Mischung aus Kräuter- und Wanderführer und bietet 30 Touren für das ganze Jahr: mit Anekdoten, Geschichten und Rezepten, mit Hustentee und Blütensalat, mit Wildnis-Toilettenpapier



„Der Ruhr-Rhabarber ergibt eine köstliche Torte“, sagt Fachfrau Ursula Stratmann. Was es sonst noch an Leckerem, Heilsamen und Kuriosum am Wegesrand zu entdecken gibt, steht in ihrem neuen Buch übers „wilde“ Ruhrgebiet. Foto: Nail Al Saidi

und Harzsalbe sowie Sammeltipps für jeden Monat. „Das reich bebilderte Werk zeigt Traumorte, die Sie so schnell nicht wieder vergessen werden“, steht im Klappentext.

Springkrautsamen schmeckt wie Walnüsse

„Wussten Sie schon, dass Springkrautsamen wie Walnüsse schmecken und Sie durch das Verspeisen einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten?“, fragt Ursula Stratmann. Und: Dass Kornelkirschen die Vitaminbomben für Gourmets sind? Dass Paare mit dem Johanniskraut-Orakel erfahren, wie viele Kinder sie bekommen? Dass Ilex alles Böse fernhält, und Gundermann hellsehtig macht?

Mit dem Buch können Leser die botanischen Kuriositäten und Wildsalate in ausgewählten Naturparadiesen des Ruhrgebietes entdecken: in Haltern, Waltrop, Unna, Dortmund, Gelsenkirchen, Witten, Wetter, Herdecke, Hattingen, Sprockhövel, Hagen, Essen, Mülheim, Duisburg und Wuppertal. Ursula Stratmann ist Diplom-Biologin, Diplom-Kräuterfachfrau, Umweltberaterin, MTA und begeistert die Teilnehmer seit Jahren mit ihren Kräuterführungen.

Ihr erstes Buch „Paradies in Grün – Wilde Kräutergeschichten aus dem Ruhrgebiet“ ist gleichzeitig in 2. Auflage erschienen, neu mit einem Vorwort von Wolf-Dieter Storl. Mehr über ihre Kräutertouren und Bücher unter www.kraeutertour-de-ruhr.de

Das Buch beschreibt 30 Ausflüge fürs ganze Jahr, 336 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen, Klartext-Verlag, ISBN: 978-3-8375-1388-2

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 28.5.2015

Anzeigenschluss: Freitag, 15.5.2015

Biss des Holzbocks kann Hirnhautentzündung bringen

Krankheit in einigen Regionen bedrohlich – Die Borreliose ist mit Antibiotika heilbar

Der Biss des Holzbocks kann die gefährliche Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), eine Hirnhautentzündung, übertragen, vor der eine Impfung schützt. Mediziner weisen darauf hin, dass der Frühling der richtige Zeitpunkt ist, sich vor der gefährlichen FSME zu schützen. Durch Zeckenbiss verursacht, hat diese Erkrankung sich in einigen europäischen Regionen bedrohlich entwickelt. Betroffen von den krankheitsübertragenden Zecken sind besonders Skandinavien, Osteuropa, Österreich und das Baltikum. Auch Italien und Griechenland sind nicht frei von den gefährlichen Spinnentieren. Angesichts der bevorstehenden Urlaubszeit raten die Fachleute dringend, rechtzeitig den notwendigen Impfschutz vorzunehmen.

Impfung im Langzeitschema

Die FSME-Impfung wird in einem Langzeitschema durchgeführt: Der ersten Impfung sollte nach frühestens 14 Tagen und spätestens nach drei Monaten eine zweite Impfung folgen. Die dritte und letzte Impfung erfolgt 9 bis 12 Monate nach der ersten Impfung. Der Vorteil dieser langfristigen Impfung ist der mehrjährige Schutz, der den Körper nicht stark belastet. Es gibt auch Alternativen für Kurzentschlossene: die Schnellimmunisierung vor Ferienbeginn, die jedoch aus drei Impfungen innerhalb weni-



ger Tage besteht. Wer seinen Urlaub längerfristig plant, sollte dies auch beim Gesundheitsschutz nicht vernachlässigen. Deshalb: Jetzt informieren und rechtzeitig impfen. Auch in einigen Regionen Deutschlands, in Bayern und Baden-Württemberg, war in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg an FSME-Erkrankungen zu verzeichnen. Deshalb ist auch Vorsicht in heimischen Wäldern geboten. Hat die Zecke erst einmal zugebissen, ist es für eine Impfung zu spät: Hier kann nur die Injektion eines Immunglobulin-Präparates helfen, das Abwehrstoffe gegen das FSME-Virus enthält.

FSME befällt das Rückenmark

FSME ist eine gefährliche Erkrankung, die Gehirn und Rückenmark befällt, und schwere geistige oder körperliche Schäden verursacht. Im schlimmsten Fall führt diese Krankheit sogar zum Tode. Eine weitere, nicht durch Impfschutz zu verhindernde Erkrankung verursacht ebenfalls der Holzbock: die weniger gefährliche, aber dennoch heimtückische Borreliose, die als bakterielle Infektion auftritt. Zwar gibt es gegen Borreliose keinen Impfschutz, durch rechtzeitig gegebene Antibiotika ist diese Erkrankung jedoch erfolgreich zu behandeln. Ihre körperlichen Symptome, die als grippeähnliche Erscheinungen auftreten, sollten rechtzeitig vom Arzt erkannt werden.

Genießen Sie Badespaß mit der ganzen Familie!

Auf zum spritzig-frischen Badevergnügen im Wittener Freibad. Erleben Sie mit Ihrer Familie einen sonnigen Tag mit Schwimmen, Spiel, Spaß und reichlich Bewegung. Eines ist klar: Begeisterung ist garantiert! Und wenn das Wetter mal nicht mitspielt, besuchen Sie einfach eines unserer Hallenbäder. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos: www.stadtwerke-witten.de

 **Stadtwerke
Witten**

Einfach einschalten.



Chillen, Grillen und Genießen

Urlaubsfeeling im eigenen Garten: Abschalten und entspannen. Foto VDM/MBM

Die 80er-Drinks sind zurück

Trends 2015, wenn die Luft trocken wird

Auch wenn das Thermometer manchmal nicht mitspielt: Es ist aber nicht mehr zu übersehen, dass der Winter verloren hat. Frühling und sommerliches Wetter sind angesagt. Das kann Durst machen.

Was trinkt man denn in diesem Jahr bevorzugt, wenn die Umgebungstemperatur am Grill steigt und die Luft ziemlich trocken wird? Gin? Aperol? Hugo? Oder einen anderen seltsamen Vornamen? Nein, in diesem Jahr stehen Mixturen aus den 80er Jahren ganz oben in der Hitparade der angesagten Getränke, die häufig auch Drinks genannt werden.

Der Mundschenk von Welt serviert Blue Curaçao

Das hat zumindest Barkeeper Marcel Baumann von der Bar- und Baristaschule „Barwerk“ in Hamburg dem „Stern“ verraten. Der Mundschenk von Welt oder der am heimischen Kühlschrank schenkt uns bevorzugt einen ein, und zwar „Blue Curaçao“, ein überraschend blau eingefärbter Orangenlikör; „Gin Basil Smash“, eine Mischung von Jörg Meyer, Bar Le Lion, aus Gin, Basilikum und Zitronensaft; sogenannte „Shots“, das hat nur entfernt was mit Western-Duellen in der Mittagssonne zu tun, sondern meint Whiskey oder Fernet-Branca pur ohne Wirkungsverlängerer wie Limonade oder Wassereis.

In diesem Jahr stehen Mixturen aus den 80er Jahren ganz oben in der Hitparade der angesagten Getränke wie „Gin Basil Smash“, „Coladas“ oder „Hurricane“. Foto: ingimage.com



Bier und Wein kann man aber auch noch trinken

Dann sollen auch wieder die wohlbekannten „Coladas“ in dem Barfächern der Nation zusammengeschüttet werden. Die kennen wir, teils nebelhaft, in den unterschiedlichsten Darreichungsformen. Trend in diesem Jahr sind Bananen mit Rum, wahlweise mit Ananassaft oder Kokosnusscreme; und schließlich „Hurricane“, ein windiger Oldtimer-Rum-Drink, der heutzutage gerne mit frischem Limetten- und Zitronensaft oder mit Passionsfruchtsirup angemischt wird. Bier und Wein und Wasser kann man aber auch noch trinken.

Lust auf Draußen

Mit dem besser werdenden Wetter steigt alljährlich die „Lust auf Draußen“. Und nicht nur das, die Deutschen entdecken immer mehr, wie man Garten, Balkon und Terrasse zu einem gemütlichen Raum unter freiem Himmel ausbauen kann. Sie investieren gerne und in wachsendem Maße in Outdoor-Möbel, Dekorationen, Kübel und Pflanzen. Draußen ist ein herrlicher Ort zum Entspannen und um der Hektik des Alltags zu entfliehen.

In der jetzt startenden Gartensaison sind Sitzmöbel aus der Flechtwerkfaser Polyurethan besonders im Trend. Solche Sitzmöbel sehen aus wie Wohnzimmersofas. Und sie erfüllen den gleichen Zweck wie Couch, Wohnlandschaft oder Sessel. Sie laden zum Verweilen ein, zum Chillen in frischer Luft, zu ausgiebigen Gesprächen im lauen Abendlüftchen, sprich einfach zum Leben unter freiem Himmel. Es gibt sie in großer L-Form, mit riesiger Liegefläche einladend zum Mittagsschlaf oder auch kleiner für nur zwei Personen zum bequemen Sitzen. Flechtwerkmöbel werden vorwiegend in natürlichen Farben angeboten, beliebt sind Beige und Braun, aber auch graue Töne. Vereinzelt bieten Hersteller auch knallig bunte Modelle an. Die meisten Menschen bevorzugen aber zurückhaltende Grundfarben, die dann mit knalligen Unis bei den Auflagen kombiniert werden. Bei den Sitzflächen, Seitenkissen oder Rückenlehnen sind witterungsbeständige Stoffe übrigens nicht nur als Unis, sondern auch mit Streifen, flora-

len und abstrakten Mustern glatt oder haptisch abwechslungsreich im Angebot. Insgesamt ist gerade das Auflagenangebot sehr viel bunter als in den vergangenen Jahren. Dem individuell bevorzugtem Geschmack sind hier kaum Grenzen gesetzt. Polyurethanfasern sind alles in allem sehr pflegeleicht. Sie können im Winter draußen bleiben und werden im Frühling einfach mit Wasser gereinigt. Polyurethanfasern werden heute auch für den wieder beliebter werdenden modernen Strandkorb verwendet.

Neben dem bequemen Chillen lieben immer mehr Leute das Grillen. Grillen ist heute fast High Tech, denn die Geräte bieten immer mehr Sicherheit und immer mehr Funktionen. So kann man beispielsweise zwischen Holzkohle und Gas je nach Grillgut und Geschmacksrichtung wechseln oder auch Aufsätze zum Räuchern anschließen. Zwei Grillgerätearten haben sich inzwischen etabliert: Der einfache Standgrill und der Mehrzweckgrill gern als Rollwagen mit Ablage- und Arbeitsflächen. Letzterer kann auch in einer kompletten und immer beliebter werdenden Sommerküche integriert werden. Materialkombinationen aus Edelstahl, Kunststoff und wetterfestem Holz sind hier üblich. Hersteller runden ihr Angebot mit Grill-Seminaren und reichlich Literatur ab. Wo gegrillt wird, wird auch gegessen, weshalb es ein großes Angebot an unterschiedlich großen Outdoor-Tischen gibt. Vom Holztisch über einen mit Metall und Glaskombination, bis hin zum eleganten Auszieh-



Grill oder Sommerküche: Das Zubereiten von Speisen unter freiem Himmel ist beliebt. VDM/Weishäupl.

tisch kann der Käufer auch hier in einem vielfältigen Angebot ganz individuell nach seinen Bedürfnissen auswählen.

In der Summe investieren die Deutschen doppelt so viel Geld in Gartenmöbel wie noch vor 10 Jahren. Das Marktvolumen zu Endverbraucherpreisen liegt für Garden-Living-Produkte bei rund 2,8 Milliarden Euro, davon rund 50 Mio. Euro an Gartenmöbeln aus deutscher Produktion. Neben dem gewünschten Outdoor-Feeling liegt das auch daran, dass Gartenmöbel immer besser werden. Die deutschen Gartenmöbelhersteller haben den Anspruch an Möbel deutlich erhöht: Bequemlichkeit, Leichtigkeit, Robustheit und gutes Design werden stärker denn je im Gartenmöbel vereint. Das Entspannen ist eine Fähigkeit, die immer mehr Menschen immer wichtiger wird. Als äußerer Anlass kann auch eine schön gestaltete Terrasse dazu beitragen, die hektische Arbeitswelt nicht nur am Wochenende hinter sich zu lassen.



Trend zu mehr Kunststoff: Das Gartenmöbelangebot besteht zu 30 Prozent vorwiegend aus Holz, zu 35 Prozent vorwiegend aus Kunststoff, zu 25 Prozent vorwiegend aus Metall und zu 10 Prozent aus „sonstigen“ Materialien. VDM

Gartenmöbel Günstig.de

Lounge-Ecke Saltino
1.049,95 €

Manhattan Grau oder Naturbraun, Polyrattan
empf. VK 1599,95 €

~~899,95 €~~
599,95 €

Gartentisch Marlene Teakholz
220x100 cm

~~599,95 €~~
399,95 €

Gartentisch Nesso, Vintage Grau, Akazienholz, 250x100 cm

Rücken verstellbar

Gartenstuhl Luca inkl. Kissen
Naturbraun oder Manhattan Grau
Polyrattan, Rückenlehne verstellbar

~~229,95 €~~
179,95 €

~~239,95 €~~
179,95 €

Gartenstuhl Moreno inkl. Kissen
Manhattan Grau, Naturweiß und Naturbraun
Polyrattan

Lounge-Ecke Paradiso
649,95 €

Manhattan Hellgrau oder Naturbraun, Polyrattan
empf. VK 949,95 €

Lounge-Ecke Mariolu
799,95 €

Manhattan Grau, Graubraun oder Zweitongrau, Polyrattan.
empf. VK 999,95 €

Augustastrasse 85 • 58452 Witten
Telefon: 02302 - 9 33 65 70

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9:30 - 18:00
Samstag: 9:00 - 18:00

www.gartenmoebel-guenstig.de

Wieder an der Feuerstelle

Mit der Wärme kommen Grillfleischangebote

Wenn das Wetter wieder ins Freie lockt, treibt meist Männer aber auch zunehmend Frauen die Frage um, wo der Grill überwintert hat, ob man ihn wiederfindet und vor allem: was draufkommt.

Immer noch geben Männer am elementarsten Herd, der offenen Feuerstelle, den Ton an. Sie schleppen zwar nicht mehr Mammut-Teile oder einen kompletten Säbelzahnträger ans Feuer, aber die speziellen Grillfleischangebote bei den Metzgern des Landes werden mit jedem Wärmegrad üppiger und ausladender.

Selbst Vegetarier sind in Grillnähe gesichtet worden

Doch muss es immer Fleisch sein? In den letzten Jahren sind selbst Vegetarier in Grillnähe gesichtet worden. Und tatsächlich: Maiskolben und Co. wehren sich überhaupt nicht, wenn sie auf dem Grillrost schmoren dürfen, um einer geschmacklichen Veredelung entgegenzugaren. Das sieht Gourmet.blog.de nicht anders. Experten für feine Grillgeschmäcke schreiben dort, dass auch in diesem Sommer Würstchen, Steaks und Fisch wie selbstverständlich zu den Klassikern gehören, die bei keiner Grillparty fehlen dürften.

Wie wär's, die Marinade mal selber zu machen?

Doch wie wäre es, raten die Gourmets, die Marinade für das Fleisch einfach einmal selber zu machen? Von der klassischen Einlegesofse mit Honig und Senf über Mischungen aus Schwarzbier bis hin zu ausgefallenen Kompositionen aus Cola, Rauchsatz und Piment sei alles möglich. Dabei dürfe man auch den Fisch nicht vergessen. Der runde den Grillspass erst so richtig ab. Für die Fleischverächter gibt es die Alternative Gemüse. Dem könne man auch auf dem Grill einen würzigen Geschmack verpassen. Neben dem zitierten Maiskolben kann man bunte Gemüsespieße zusammenstecken. Lecker und gesund.



Wie wäre es, raten die Gourmets, die Marinade für das Fleisch einfach einmal selber zu machen? Von der klassischen Einlegesofse mit Honig und Senf über Mischungen aus Schwarzbier bis hin zu ausgefallenen Kompositionen aus Cola, Rauchsatz und Piment sei alles möglich.

Garagentore werden immer attraktiver und sicherer

Mit Extras kommt Komfort zum Tor



So sieht ein schönes Garagentor aus. Nicht zu sehen ist, dass moderne Garagentore auch Schutz bieten – vor Einbruch, vor Hitze und Kälte.

Bild: Teckentrup

Erst durch ausgereifte Details werden Produkte exzellent – erst recht, wenn sie lange und zuverlässig funktionieren müssen. Das Beispiel der CarTeck-Garagentore (Teckentrup) zeigt, wie mit den passenden Extras Mehrwert entsteht: Antriebe steigern die Einbruchsicherheit (TÜV geprüft), spezielle Renovierungsblenden vereinfachen die Sanierung. Durch das modular aufgebaute Baukasten-System gibt es für jede Garage das passende Tor – und die breite Farbpalette bietet für jeden Geschmack das gewünschte Design.

Wer durch Wohngebiete spaziert, dem fallen Garagentore durch ihre Optik auf. Schon diese hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich verändert: Die braunen Schwingtore mit senkrechten Rippen von früher sind mittlerweile weitgehend von Sectionaltoren in attraktiven Optiken und Farbtönen abgelöst und passen zum Stil des jeweiligen Eigenheims. Bei der Wahl des Tores gibt es aber mehr zu beachten als das Aussehen.

Komfort

Zum Komfort-Standard gehören heute elektrische Antriebe. In diesem Jahr führt der Hersteller Teckentrup eine neue Serie ein: Die Antriebe sind auf unterschiedliche Torgrößen optimiert. Sie lassen sich

bequem per 2- oder 4-Kanal-Fernbedienung öffnen und schließen, so steht man nie im Regen. Da CarTeck-Tore mit einem 40-Millimeter-Dämmkern ausgestattet sind, schützen sie auch vor extremen Temperaturen in der Garage. Das ist gut für die Fahrzeuge ebenso wie für den Heimwerker, der seine Werkbank in der Garage hat.

Sicherheit mal zwei

Eine Garage schützt das Eigentum vor Langfingern. Dabei spielt das Tor die zentrale Rolle. Ein Antrieb verbessert den Schutz, denn er wirkt Einbruchversuchen stärker entgegen als einfache Tore. Teckentrup hat seine Tore vom TÜV prüfen lassen, der das hohe Sicherheitsniveau mit seinem Siegel bestätigt. Damit auch über die Fernbedienung kein Missbrauch möglich ist, führte das Unternehmen zudem eine neue Verschlüsselungstechnologie ein. Ähnlich wie beim Online-Banking gibt es jetzt für jede Aktion einen eigenen Code. Dadurch können Diebe das Sendesignal nicht abfangen.

Sicher muss ein Tor auch im Betrieb sein – es darf weder Mensch oder Gerät quetschen, noch sollten andere Gefahren von ihm ausgehen. Um das sicher zu stellen, fahren Tore sofort zurück, wenn sie ein Hindernis berühren. Wer es noch sicherer will, wählt eine Lichtschranke als Extra. Dann fährt das Tor schon vor der Berührung zurück. Die Federn – bei älteren Modellen oft ausgeleiert und offen neben dem Tor – liegen bei der CarTeck-Serie in einem geschützten Kanal unter der Decke. Die Tor-Sectionen sind mit Fingerklemmschutz ausgestattet, um auch hier die Verletzungsgefahr zu minimieren.

Sanieren: Damit alles passt

Für die Sanierung gilt noch mehr als im Neubau, dass ein Tor zur Bausituation passen muss. Zwei Beispiele für pragmatische Lösungen:

Ein häufiges Problem beim Austausch eines alten Schwingtores ist, dass beim Ausbau oft kleinere Schäden an den Mauerecken entstehen. Hierfür bietet Teckentrup spezielle Renovierungsblenden: Sie überdecken die schadhaften Stellen – beim Einbau müssen die Fehlstellen also nicht aufwändig nachgebessert werden und es steht eine saubere, attraktive Lösung bereit.

Tore mit einer sogenannten Schlupftür – also einer in das Tor integrierten Tür – schaffen einen bequemen Personenzugang in die Garage. Das ist vor allem in den Fällen interessant, in denen ein zweiter Zugang fehlt.

Ob nun in einem Neubau oder als Ersatz: Der Einbau geht schnell vonstatten und ist in wenigen Stunden erledigt. Moderne Tore gibt es schon ab 800 Euro inklusive Antrieb und Fernbedienung (plus Montage).

Sommerblumen für Balkon und Terrasse – Erst nach den Eisheiligen pflanzen

Ob die klassischen Geranien, eine Mischung aus roten, gelben und weißen Hibiskus oder vorgezogene Dahlien in vielen Farbtönen – mit Topfpflanzen wird der eigene Balkon und die Terrasse ruckzuck zum Paradies voller Blütenräume. Nach der kalten Jahreszeit können es





... wenn es um Naturstein geht!

A&G Naturstein GmbH
 Katzbachstraße 5 · 58256 Ennepetal
 Telefon 0 23 33 / 60 30 858
 info@a-g-naturstein.de

Wir fertigen im eigenen Betrieb
 Küchenarbeitsplatten, Treppen, Böden,
 Bäder, Fensterbänke u.v.m.
 nach Maßvorgabe des Kunden.
 Natürlich auch alles inklusive Einbau möglich.

Foto: Hauert. – Ob Geranien, Hibiskus oder vorgezogene Dahlien – mit Topfpflanzen wird der eigene Balkon ruckzuck zum Paradies voller Blütenräume.

vielen Menschen kaum erwarten, endlich wieder die satten Farben und süßen Düfte von Sommerblumen genießen zu können. Es lohnt sich jedoch, die so genannten Eisheiligen abzuwarten. „Frisch gepflanzt sind Balkonpflanzen noch empfindlich“, erklärt Gartenbauingenieur Pitt Frühhaber, Fachberater beim Schweizer Düngerspezialisten Hauert. „Um sicherzugehen, dass sie keinen Schaden nehmen, empfiehlt es sich, erst Ende Mai nach den letzten Nachtfrösten mit dem Einpflanzen zu beginnen.“

GPP

Rasenpflege wie die Profis – Dreimal im Jahr düngen

Welcher Gartenbesitzer träumt nicht von einem Rasen, der so gleichmäßig dicht und grün ist, wie man ihn aus den Stadien der Bundesliga-Vereine kennt? Mit dem richtigen Know-how ist das durchaus möglich. Landschaftsgärtner, die beispielsweise den Rasen in den deutschen Fußballstadien pflegen, versorgen ihre Flächen in der Regel dreimal im Jahr mit Langzeitdünger. Viele setzen dabei auf die Produkte der Firma Hauert, dem Schweizer Marktführer für Rasendünger. Auf deren Qualität vertraut auch Willi Droste, der leitende Platzwart von Borussia Dortmund.

Damit Hobbygärtner ihren Rasen genauso gut in Schuss halten können, wie es die Profis seit langem tun, hat Hauert das dreistufige Düngersystem auch in kleineren Packungsgrößen unter dem Namen Progress in den Handel gebracht: Der Saisonstarter Progress „Kickoff“ für die Frühjahrsdüngung kommt ab März zum Einsatz. Er unterstützt eine schnelle Kräftigung der Pflanzen nach den Wintermonaten und verhilft dem Rasen zu einem dichten und strapazierfähigen Grün – und das 100 Tage lang. Progress „Match“ ist der Allrounder für die Düngung im Sommer. Ab Mai erzielt er 120 Tage lang ein gleichmäßiges Gräserwachstum ohne Verbrennungsgefahr – auch bei trockener und warmer Witterung. Der Herbst- und Ansaatdünger Progress „Finish“ sorgt ab September für einen vitalen Rasen und stärkt die Widerstandskraft der Gräser in der kalten Jahreszeit.

Die Progress Dünger ersetzen die von den Pflanzen der Erde entzogenen Nährstoffe: Stickstoff, Kalium, Phosphor, aber auch Magnesium und Spurenelemente. Das im Sphero-Verfahren hergestellte staubfreie Granulat ist perfekt von Hand oder mit Streuwagen auszubringen. Durch den hohen Langzeitstickstoffanteil von mindestens 60 Prozent wirken sie umweltschonend, und es besteht auch auf sandigen Böden keine Auswaschungsgefahr.

GPP



Foto: Hauert. – Die Progress Dünger ersetzen die von den Pflanzen der Erde entzogenen Nährstoffe: Stickstoff, Kalium, Phosphor, aber auch Magnesium und Spurenelemente.

**Bommerholzer
Baumschulen**

Blütenmeer – Blütenzauber!

Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen sowie Ampel- und Kübelpflanzen.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
 Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
 Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de





Angebote Mai 2015

5%* Rabatt
... mit Ihrer Kundenkarte

Apotheke im real,-



Annenstraße 133 · 58453 Witten-Annen
Telefon 02302 97387-0 · Telefax 02302 97387-10
www.apotheken-im-real.de
witten@apotheken-im-real.de

Durchgehende Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr



Ladival
Schutz & Bräune Fluid LSF 20
Für schnellere, natürliche Bräune und besseren Eigenschutz der Haut, zieht schnell ein, klebt nicht, ohne Selbstbräuner, ohne Duft-, Farb- oder Konservierungsstoffe, schützt sofort, wasserfest, 200 ml
UVP: € 20,-45
13,99 6,46 gespart!

Entspricht € 7,00 pro 100 ml

Ladival
Schutz & Bräune Plus Spray LSF 30
Fördert den Eigenschutz der Haut, ohne Selbstbräuner, ohne Parfum, Farb- und Konservierungsstoffe, schützt sofort, wasserfest, 150 ml
UVP: € 20,-45
13,99 6,46 gespart!

Entspricht € 9,33 pro 100 ml

Ladival Après Akut
Beruhigungs-Fluid für das Gesicht
Lindert sonnenbedingte Rötungen, unterstützt die Regeneration, ohne Parfum, fett- und emulgatorfrei, 75 ml
UVP: € 16,-45
11,99 4,46 gespart!

Entspricht € 15,99 pro 100 ml

Biolectra Magnesium 400 mg ultra Direct Zitronen- oder Orangengeschmack
Die zeitgemäße und praktische Magnesiumversorgung bei erhöhtem Bedarf, mit Zitronen- oder Orangengeschmack, je 40 Stück
UVP: € 18,-70
14,99 3,71 gespart!

Entspricht € 14,99 pro 100 ml

Keramik-Hornhautraspel
Für die natürliche Entfernung der Hornhaut und eine massierende Pflege mit grober und feiner Seite, handlich im Gebrauch, abwaschbar, diverse Farben, 1 Stück
UVP: € 10,-65
7,99 2,66 gespart!

Allgäuer Latschenkiefer Hornhaut Profi-Reduzierender Fußpflegecreme
Für streichelzarte und geschützte Füße, zieht schnell ein und fettet nicht, reduziert wirksam die Hornhaut innerhalb weniger Tage, 75 ml
UVP: € 12,-40
8,49 3,91 gespart!

Entspricht € 11,32 pro 100 ml

Vividrin akut Azelastin Kombi-Packung gegen Heuschnupfen*
1 Kombipackung
AAP: € 17,-25
11,99 5,30 gespart!

Diclo-ratiopharm Schmerzgel*
100 g
AAP: € 10,-25
5,99 4,30 gespart!

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.05. erhalten Sie

Perocur*
20 Hartkapseln
AAP: € 10,-50
5,55 4,95 gespart!

Bepanthen Wund- und Heilsalbe*
100 g
AAP: € 13,-25
8,99 4,25 gespart!

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.05. erhalten Sie

Canesten Gyn Once*
1 Kombipackung
AAP: € 15,-97
11,11 4,86 gespart!

Lamisil Creme*
15 g
AAP: € 9,-19
5,99 3,20 gespart!

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.05. erhalten Sie

Mosquito protect Zecken oder Mücken Schutz-Spray
Hält zuverlässig Zecken oder Mücken fern, bis zu 5 Stunden Langzeitschutz, je 100 ml
UVP: € 8,-75
6,99 1,76 gespart!

Panthenol Hexal Balsam
Regeneriert und pflegt angegriffene Haut und unterstützt das Abklingen von Hautreizungen, 100 ml
UVP: € 6,-75
3,99 2,76 gespart!

OMRON ALT GEGEN NEU

Der Hersteller spielt keine Rolle – tauschen Sie Ihr altes Blutzuckermessgerät gegen ein neues der Firma OMRON.*

Beim Kauf eines OMRON Blutzuckermessgerätes nehmen wir Ihr altes Gerät in Zahlung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Klein Kegelhude und das Team der Apotheken im real,-

* Schutzgebühr 1,00 Euro

Aktionszeit 1. bis 31. Mai

UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers / Der AAP ist ein von den Apotheken selbst in Ansatz gebrachter Preis für rezeptfreie Arzneimittel, der in der Höhe dem für Apotheken verbindlichen Arzneimittel-Abgabepreis entspricht, zu dem eine Apotheke in bestimmten Fällen (z.B. bei Kindern unter 12 Jahren) ein nicht rezeptpflichtiges Arzneimittel mit der gesetzlichen Krankenversicherung abrechnet. (Stand 05.04.2015) * Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht! Aktions-Coupons gelten nicht in Verbindung mit anderen Bonusystemen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung (Änderungen vorbehalten)! Preise in Euro inkl. MwSt.

**Ausschneiden
und Vorteile
genießen!**

Mit der Riesen-Lebensmittelauswahl im Ruhrgebiet!

Bulitz & Scholz oHG
Pferdebachstraße 5-9
58455 Witten
☎ 02302/910950
www.boni-center.de
Mo. – Do. 7.30 – 22.00 Uhr,
Fr. u. Sa. 7.00 – 22.00 Uhr,
ab 19.45 Uhr Käse, Fleisch und Wurst
in unseren Selbstbedienungstheken.

Vorteils-Coupons für Sie!

Im Getränkecenter:

Einen **2. Kasten** erhalten Sie beim Kauf eines Kastens VILSA-Brunnen Mineralwasser 12 x 0,75 l PET-Fl. gegen Vorlage dieses Gutscheins

gratis!!!

Nur gültig am
Donnerstag,
7.5.2015

Sie zahlen nur das Pfandgeld. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Pro Einkauf kann nur ein Gutschein verrechnet werden.



Einen Gutschein

in Höhe von **5€** erhalten Sie bei einem **Einkauf ab 50€** (ohne Pfand) mit Barzahlung für Ihren nächsten Einkauf gegen Vorlage dieses Coupons!

Nur gültig am Samstag, 2.5.2015
und Montag, 4.5.2015

Eine Barauszahlung ist nicht möglich.
Pro Einkauf kann nur ein Gutschein ausgegeben werden.

6,- € - Gutschein für eine Auslieferung

Gegen Vorlage dieses Coupons – bei einem Einkaufswert ab 50,- € (ohne Pfand) – wird Ihnen der Grundpreis in Höhe von 6,- € nicht berechnet. Ansonsten gelten die allgemeinen Lieferbedingungen, die Sie im boni-Center oder unter www.boni-center.de erhalten. Getränke aus unserem Getränke-Center können Sie telefonisch unter 02302/91095-34 oder -38 bestellen.



Dieser Gutschein ist gültig bis Samstag, 30.5.2015

Im Getränkecenter:

Einen **6er Träger** (6 x 0,33 l Fl.) **Warsteiner** Ihrer Wahl erhalten Sie bei Kauf eines Kastens Warsteiner 20 x 0,5 / 24 x 0,33 l Fl. gegen Vorlage dieses Gutscheines

gratis!!!

Sie zahlen nur das Pfandgeld. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Pro Einkauf kann nur ein Gutschein verrechnet werden.



Gültig von
Montag, 4.5.2015
bis Mittwoch,
6.5.2015

Einen Gutschein

in Höhe von **10€** erhalten Sie bei einem **Einkauf ab 100€** (ohne Pfand) mit Barzahlung für Ihren nächsten Einkauf gegen Vorlage dieses Coupons!

Nur gültig am
Donnerstag,
7.5.2015

Eine Barauszahlung ist nicht möglich.
Pro Einkauf kann nur ein Gutschein ausgegeben werden.

Im Getränkecenter:

**2 Kästen Bier kaufen –
egal welche Marke –
1 Sack** (2,5 kg)

Holzkohle

gegen Vorlage
dieses Gut-
scheins

gratis!!!

Nur gültig
am Dienstag,
5.5.2015

Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Pro Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden.



1 Netz (2,5 kg) Speisekartoffeln

„Sorte siehe Etikett“, festkochend, erhalten Sie bei Ihrem Einkauf gegen Vorlage dieses Coupons

gratis!!!

Nur gültig
am Mittwoch,
6.5.2015

Eine Barauszahlung ist nicht möglich.
Pro Einkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden.



Hier werden Schulmedizin Klinik Blankenstein: und Naturheilverfahren verknüpft

Selbsthilfegruppe zu Besuch in der Klinik für Naturheilkunde der Klinik Blankenstein. Das Prinzip der Behandlung ist es, Reize zu setzen, die den Körper zur eigenen Regulation anregen.

Bei einem Vortrag hat die Fachärztin Dr. Magdalene Korthaus die „Klinik für Naturheilkunde der Klinik Blankenstein, Hattingen“ vorgestellt. Die Klinik ist in ein Akutkrankenhaus integriert und behandelt vornehmlich chronisch- und langzeiterkrankte Patienten, die im ambulanten Bereich keine ausreichende Besserung erfahren haben. Die Klinik für Naturheilkunde ist 2006 in den Krankenhausplan NRW aufgenommen worden.



v.l.: Dr. Magdalene Korthaus, Klinik Blankenstein, Rita Gehner, Vorsitzende SU Sprockhövel/Hattingen und Professor Dr. med. André-Michael Beer bei der Exkursion der Senioren Union am 9. März.

Nach der Begrüßung durch Klinikdirektor Professor Dr. med. André-Michael Beer beschrieb Dr. Magdalene Korthaus, Fachärztin der Klinik für Naturheilkunde, die klassischen Naturheilverfahren, in deren Mittelpunkt der Einklang von Körper und Seele steht.

Da gibt es einmal die „Hydrotherapie“. Diese hat mit Wasser zu tun wie etwa mit kneippischen Güssen, (Moor-)Bädern, verschiedenen Wickeltechniken, ferner die „Ordnungstherapie“. Sie hilft

bei psychischen Belastungen oder Schmerzen mit Stressbewältigung, Entspannungstechniken wie Yoga, ausgleichendem Lebensrhythmus.

Bei der „Phytotherapie“ werden Pflanzen eingesetzt

Die „Ernährungstherapie“ unterstützt mit Kostformen wie mit lakto-vegetabiler Kost. Bei der „Phytotherapie“ werden Pflanzen wie Heu oder Ingwer bei Wickeln eingesetzt, ferner bei verschiedenen Bädern, ergänzend dazu bei Einreibungen, Injektionen oder Infusionen. Und dann gibt es noch die „Bewegungstherapie“ (Kinesiotherapie).

Die Anwendungsgebiete sind: Atemerkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Hauterkrankungen, Allergien, Magen-Darm- oder Krebserkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Der Aufenthalt in der Klinik beträgt je nach Einweisung des Arztes rund 15 Tage. Während der ersten Woche wird der Körper „entgiftet“ und entsäuert, danach beginnt die gezielte Behandlung, also die Diagnose und die Therapie.

Ziel ist zu lernen, mit der Krankheit umzugehen, diese zu mildern und die Behandlung zu Hause fortzuführen sowie in den Alltag zu integrieren. Die Wartezeit beträgt etwa zwei bis drei Monate. Jeder Patient erhält einen individuellen Behandlungsplan.

Ein Ziel ist Schmerzreduktion

Das Prinzip der naturheilkundlichen Behandlung ist es, Reize zu setzen, die den Körper zur eigenen Regulation anregen.

Die Ziele sind: Schmerzreduktion, Reduktion der Risikofaktoren, Reduktion der Medikamente, immer in Absprache mit dem Facharzt, Stärkung der Eigenverantwortung, Reduzierung chronischer Krankheiten und deren Behandlung.

Der Klinikdirektor Professor Dr. André-Michael Beer schreibt über die Einrichtung: In dieser Klinik stehen 60 Krankenhausbetten zur Verfügung, die von Patienten belegt sind, die Schulmedizin und Naturheilverfahren zur Behandlung ihrer Beschwerden verknüpft wissen wollen. Die Klinik Blankenstein gehört zum „Klinikverbund Katholische Klinikum gGmbH“.



Professor Dr. med. André-Michael Beer ist Direktor der „Klinik für Naturheilkunde“ in der Klinik Blankenstein. Fotos: <http://naturheilkunde.klinikum-bochum.de>

Auf Patientenwunsch

Haus- oder Fachärzte können, sofern im ambulanten Bereich keine Besserung erzielt werden konnte oder der ausdrückliche Patientenwunsch nach der Behandlung mit Naturheilverfahren besteht, ihre Patienten in die Klinik Naturheilkunde einweisen.

Gerade die kombinierten Anwendungen der unterschiedlichen klassischen Naturheilverfahren, seriell und in hoher Dichte angewendet, führen dabei zum Erfolg.

Die Patienten benötigen eine Einweisung von ihrem Haus- oder Facharzt, um zur stationären Aufnahme, die im Mittel zwischen 15 Tage dauert, kommen zu können. Entsprechend den Wirkweisen von Naturheilverfahren ist dieser Zeitraum notwendig, um Erfolge zu erzielen. In der Klinik Blankenstein ist eine umfassende Behandlung von Patienten mit folgenden Beschwerdebildern möglich: rheumatische Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, funktionelle Magen-/Darmleiden, chronische Infekte der oberen Luftwege, allergische Er-

krankungen (Heuschnupfen, allergisches Asthma), Schmerzzustände, Krebserkrankungen (spezielle Misteltherapie) oder Frauenleiden.



Bei der Kinesiotherapie wird mit Bewegungsübungen ein therapeutischer Einfluss auf den gesamten Organismus erzielt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch im Jahre 2015 bietet die Abteilung für Naturheilkunde der Klinik Blankenstein Ihnen die mittlerweile bekannte und beliebte Veranstaltungsreihe **Naturheilkunde am Nachmittag** an.

Das Leitthema für die Vorträge im Jahr 2015 lautet:

Wegbereiter der Naturheilkunde (Teil II):

Altbewährtes heute noch hoch aktuell

Im Mittelpunkt steht eine Fortführung der Vorträge 2014 zu geschichtlichen Aspekten der Naturheilkunde. Freuen Sie sich mit uns auf diese besonderen Nachmittage. Wie immer gibt es auch einen kleinen naturheilkundlichen Imbiss. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstaltung der Klinik Blankenstein Mittwoch, 20. Mai, 16 bis 17 Uhr

Maximilian Bircher-Benner und seine Zeit:

Wie das „Bircher-Müsli“ zu seinem Namen kam

Maximilian Oskar Bircher-Benner (1867 – 1939) wurde als Schweizer Arzt- und Ernährungswissenschaftler durch die Kost der Alpkirten inspiriert, eine rohkostbasierte Vollwertkost (z.B. das bekannte Bircher-Müsli) der Zivilisationsbevölkerung nahezubringen. Seine revolutionären Thesen zu den gesundheitlichen Vorteilen dieser Ernährungsweise, sowie die ebenso durch ihn propagierte Lebensweise mit streng geregelter Tagesablauf, Hydrotherapie, körperlicher Bewegung und Liegepausen beeinflusst die Naturheilkunde und Ernährungsmedizin bis heute.

Referent: Professor Dr. med. André-Michael Beer

Im Vogelsang 5 – 11, Hattingen, Dachebene (6. Etage)

Kliniken für Naturheilkunde und Schmerztherapie in der Klinik Blankenstein

Katholisches Klinikum Bochum
Klinik Blankenstein

Die Kliniken behandeln u.a.:

- Rheumatische Erkrankungen (chronische Polyarthritis, Fibromyalgie, Wirbelsäulensyndrome),
- Schmerzsyndrome im Bereich Neurologie, Gynäkologie, Urologie, Krebserkrankungen, insbesondere nach Chemo- und Bestrahlungstherapie
- Stoffwechselerkrankungen, Metabolisches Syndrom,
- Funktionelle Magen/Darmliden (Reizdarmsyndrom)

Klinikdirektoren:

Prof. Dr. med. A.-M. Beer, Dr. med. D. Neveling

Prof. Dr. R. Willburger

Kontakt:

Im Vogelsang 5 – 11

45527 Hattingen

Tel.: 02324 – 396 487

Mail: karin.schenke@klinik-blankenstein.de

www.naturheilkunde.klinikum-bochum.de

Physiotherapie: Spiegeltherapie – Wirkungsvolle Illusion

Physiotherapeuten verringern mit Spiegeltherapie Schmerzen und verbessern die Funktion. Menschen nach Schlaganfall profitieren besonders. Der aus Indien stammende Neurologe Vilayanur S. Ramachandran führte die Spiegeltherapie erstmals Anfang der 90er Jahre mit Patienten nach Amputationen durch. In ersten Versuchen zeigte sich schon bald eine Reduzierung der Phantomschmerzen. Ramachandran setzte die Spiegeltherapie daraufhin auch bei Patienten nach einem Schlaganfall ein.

Heute weiß man, dass neben den Patienten nach Gliedmaßamputationen besonders Menschen nach Schlaganfällen von der Spiegeltherapie profitieren (vgl. Thieme et al. 2012). Nach einem Schlaganfall können je nach Lokalisation verschiedene Schädigungen mit unterschiedlicher Ausprägung auftreten. Über siebzig Prozent der Betroffenen weisen motorische Beeinträchtigungen der oberen Extremität (Hand, Arm, Schulter) auf (Lawrence et al. 2001). Somit sind Menschen nach einem Schlaganfall besonders stark in den Basisaktivitäten des täglichen Alltags und in der Teilhabe am sozialen Leben eingeschränkt. Ute Repschläger, Vorsitzende des Bundesverbands selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V., ergänzt: „Physiotherapeuten können hier mit der Spiegeltherapie zielgerichtet und effektiv helfen.“

Bei der Spiegeltherapie wird ein Spiegel in die Mitte zwischen linker und rechter Körperhälfte platziert, so dass die betroffenen Gliedmaßen verdeckt sind. Durch den Spiegel wird dem Patienten die optische Illusion vermittelt, dass sein verdeckter Körperteil vorhanden bzw. normal beweglich sei. Durch nun durchgeführte Übungen mit der gesunden Hand wird der Teil des Gehirns aktiviert, die den im Spiegel sichtbaren Arm kontrolliert. Das Gehirn unterliegt in dem Fall der Illusion, das fehlende oder verletzte Körperteil ist jenes im Spiegel und ist wieder funktionell oder vorhanden.

Das Gehirn lernt um

Forscher vermuten, dass es dabei zu einer direkten Aktivierung der betroffenen Gehirn-Hemisphäre kommt, die wiederum die Reorganisationsprozesse dieser Seite fördern könnte. In einer Untersuchung an der Universität Wien konnte mittels funktioneller Magnetresonanztomografie (fMRT) bei

einer allerdings kleinen Stichprobe von Patienten nach Gliedmaßamputation festgestellt werden, dass eine deutlich erhöhte Aktivität im Stirn- und



Gesellschafterin
für Senioren und
hilfsbedürftige
Menschen

ProSenior
Qualifizierte
Seniorenbetreuung
Monika Bonk

- ❖ Betreuung, Unterstützung und Begleitung von älteren und hilfsbedürftigen Menschen in ihrer **gewohnten** Umgebung.
- ❖ Entlastung von pflegenden Angehörigen
- ❖ Interessante Freizeitgestaltung

- ❖ Unterstützung bei Demenzerkrankung

www.pro-senior-bonk.de

ProSenior Seniorenbetreuung
M. Bonk • Wannen 116
58455 Witten-Heven

Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80
Mobil: 01 78 / 3 06 13 55
Email: monika_bonk@web.de



Sabine Fischer – seit 1981 Ihre persönliche Hörberaterin in Witten
Hörgeräte Steneberg GmbH
Bahnhofstraße 55
58452 Witten • 02302/54791

**HÖRGERÄTE
STENEBERG**

Hörqualität aus Meisterhand:

Wir beraten Sie individuell, begleiten Sie auf Ihrem Weg zum guten Hören und sind Ihnen auch nach dem Erwerb Ihres Hörsystems ein kompetenter Ansprechpartner und immer für Sie da!

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt –
Gutes Hören ist Vertrauenssache!
www.hoergeraete-steneberg.de



Andreas Kosch – Ihr persönlicher Hörberater in Herbede
Hörgeräte Steneberg GmbH
Vormholzer Straße 2
58456 Witten • 02302/9730855

Schlafenlappen, Zentren die normalerweise nicht für Motorik zuständig sind, zu beobachten waren (vgl. Seidel et al. 2012). Zusätzlich verringerte sich die mittlere Intensität des Phantomschmerzes deutlich.

Deutsche Physiotherapeuten maßgeblich beteiligt

Zur Prüfung der Wirksamkeit der Spiegeltherapie liegen mittlerweile einige Untersuchungen vor. Laut einer von deutschen Physiotherapeuten publizierten Cochrane-Übersichtsarbeit, ist die Spiegeltherapie effektiv bezüglich der anhaltenden Steigerung der motorischen Funktionen, der Verbesserung der Basisaktivitäten im Alltag und zur Schmerzreduktion nach einem Schlaganfall (vgl. Thieme et al. 2012). Zur Durchführung der Spiegeltherapie werden eine ruhige Atmosphäre und eine Übungszeit am Stück von 10-15 Minuten empfohlen. Die Konzentration des Patienten ist in dieser Zeit gefordert, in dem er sich völlig auf die durch den Spiegel erzeugte Illusion einlässt. Dabei beginnt der Patient, einfache Bewegungen mit der gesunden Hand



durchzuführen und beobachtet diese im Spiegel. Ute Repschläger ergänzt: „Das Training geschieht zunächst unter Anleitung des Physiotherapeuten und wird von einfachen Handbewegungen bis zu komplexeren Handlungen dosiert“. Thieme und Kollegen (2012) fanden in einer Therapiestudie heraus, dass Spiegeltherapie auch zusätzlich als alternative Behandlungsoption als Gruppenbehandlung oder als Eingentraining zu Hause möglich und effektiv ist. www.ifk.de

Angehörige von Abhängigen werden in Therapie einbezogen



Manfred Freund

Wie ich es in früheren Artikeln in der Image bereits erläutert habe, entwickelt sich eine Suchtmittelabhängigkeit nicht in wenigen Tage oder Wochen, sondern über Jahre hinweg. Jede Person, die mit einem Abhängigen zusammenlebt, wird auf die verschiedensten Weisen davon in Mitleidenschaft gezogen. Oft ist die Entwicklung für Freunde und Angehörige noch unfassbarer als für den Betroffenen selbst, aber sie sehen manches viel klarer als der Kranke. Diese klare Sicht hindert jedoch oftmals den Angehörigen nicht, das Problem ebenso herunterzuspielen, geheim zu halten oder zu bagatellisieren wie der Kranke selbst.

Ohne Offenheit keine Änderung

Das Erkennen und Akzeptieren der Tatsache ist jedoch unbedingte Voraussetzung dafür, dass sich etwas ändert. Gefühle wie Ratlosigkeit bis Verzweiflung, das oftmals dramatische Geschehen im Rausch, Hoffen und Bangen stellen hohe Anforderungen an die Belastbarkeit der Angehörigen.

Alle Erfahrungen der Vergangenheit kann man nicht „einfach vergessen“. Sie müssen verarbeitet und verdaut werden. Die von Angehörigen und Freunden oft gestellte Frage: „Warum enttäuschen Abhängige uns so oft?“ bezieht sich vor allem darauf, dass die versprochene Mäßigung im Umgang mit Alkohol, Medikamenten oder auch anderen Suchtmitteln nicht eingehalten wird.

Süchtige täuschen sich und andere

Die Enttäuschung geschieht aber anfangs nicht bewusst, denn der Betroffene täuscht sich selbst genauso, weil er tatsächlich glaubt, seinen Konsum im Griff zu haben und willentlich beeinflussen zu können, wie viel er zu sich nimmt. Der Appell an die Willenskraft in Bezug auf den Konsum ist bei akut abhängigen Personen ähnlich sinnvoll wie der Appell an eine stark kurzsichtige Person, sich beim Sehen gefälligst mehr anzustrengen. Großspurig in Versprechungen und zerknirscht oder rechthaberisch in der Enttäuschung zieht er die Familie immer tiefer in den Strudel der Krankheit.

Angehörige von Süchtigen sind auch Betroffene

Daher beziehen Suchttherapeuten Angehörige weniger als Laien Helfer in die Behandlung mit ein, sondern eher als selbst Betroffene, denen ebenfalls Zuwendungen, Zuspruch und praktische Hilfe gut tun. Bevor sich jedoch der Partner entschließt, aktiv in die Behandlung und den Genesungsverlauf einzuschalten, sollte unbedingt bedacht werden, dass jeder Suchtkranke letztendlich selbst für sich verantwortlich ist. Daher sollte jeder Angehörige ernsthaft bedenken,

- ob er dafür die notwendige Zeit aufbringen kann und will,
- ob er die Geduld hat, aktiv zuzuhören,

- ob er bereit ist, sich auch mit sonstigen Beziehungsproblemen auseinanderzusetzen
- ob er wirklich Interesse am Wohlergehen des Partners hat, oder
- ob er es nur als Pflichtgefühl sieht.

Wenn diese und ähnliche Fragen positiv geklärt wurden, wird die Beteiligung am Genesungsprozess des Partners diesem wirklich helfen und ihn voranbringen. Andernfalls könnte der Partner eher dazu veranlasst werden, eigene Verantwortung an den Angehörigen abzugeben oder halbherzige Lösungen zu suchen, die langfristig neue Probleme aufwerfen.

Suchtkranke sind für Gesundung verantwortlich

Daher ist noch einmal besonders hervorzuheben: die Verantwortung für die Genesung trägt stets der Suchtkranke selbst. Als Angehöriger könnte man sich also ganz heraushalten; wenn man jedoch unterstützend mitwirken will, muss man mit offenen Karten spielen. Als Angehöriger oder Freund sollte sich jeder für das Zusammenleben mit einem Abhängigen folgenden Satz zum Motto machen:

„Die Lüge ist die Schwester der Sucht!“

Insofern kann der Angehörige oder Freund am besten durch Ehrlichkeit und Klarheit helfen. Weder sollten Gefühle verheimlicht noch Handlungen unterlassen werden aus Furcht, dass diese eventuell ein Auslöser für einen Rückfall werden könnten.

Ein ehrliches Wort, das vielleicht momentan weh tut, ist fast immer besser als übertriebene Schonung.

Daher könnten folgende Hinweise zur Frühintervention hilfreich sein:

- Reden Sie mit ihr oder ihm statt über ihn oder sie.
- Überlegen Sie sich vorher, was Sie ansprechen möchten.
- Wählen Sie einen günstigen Zeitpunkt.
- Machen Sie deutlich, dass Sie das Gespräch aus Sorge um den anderen suchen.
- Beschreiben Sie ganz konkret, was Sie Besorgniserregendes feststellten;
- Verzichten Sie auf Vorhaltungen und Vorwürfe.
- Zeigen Sie ihr persönliches Interesse an der Person.
- Fragen Sie nach Gründen für den Konsum.
- Seien Sie auf Beschönigungen, Verleugnungen, aggressive Reaktionen und auch Selbstmitleid gefasst.
- Bieten Sie weitere Gespräche an, auch wenn das erste nicht erfolgreich war.
- Behalten Sie für sich, was Sie erfahren.

Um zu der dafür nötigen Ehrlichkeit und Klarheit sich selbst gegenüber kommen zu können, sollte sich der Angehörige nicht scheuen, selbst Hilfe in Anspruch zu nehmen. Wer selbst gut und gerne lebt und die anderen spüren lässt, dass er sie akzeptiert, so wie sie sind, und sich über das Zusammensein mit ihnen freut, der ist der beste Stabilisator für Suchtkranke, den man sich vorstellen kann.



Aufklärung durch Krankenhaus-Kampagne

Alle paar Monate geistern Schreckensnachrichten von Todesfällen durch „Krankenhauskeime“ durch die Gazetten.

Nun haben sich nordrhein-westfälischen Krankenhäuser zusammengeschlossen, um gemeinsam in der Kampagne der Krankenhaus-Gesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) mit dem Namen „Gemeinsam Gesundheit schützen. Keine Keime. Keine Chance für multi-resistente Erreger“ Aufklärungsarbeit zu leisten und der Öffentlichkeit das Thema näher zu bringen. Und zwar aus Sicht der Wissenschaft. Dazu luden Verantwortliche und Ärzte zu einer kleinen Pressekonferenz für die Medien ins Evangelische Krankenhaus (Pferdebachstraße 27) ein. Von den 18 Millionen Patienten im Jahr (in Gesamtdeutschland) bekommen durchschnittlich 2,2 % eine Infektion mit multiresistenten Keimen (kurz MRSA-Keimen), den sogenannten „Krankenhauskeimen“. Nicht alle sterben daran.

Es gibt keine „Krankenhauskeime“

Schon die Bezeichnung „Krankenhauskeime“ lockt auf eine falsche Fährte. Es ist ja nicht so, als würden kino-reif wahnsinnige Krankenhausärzte daran arbeiten, in ihren Keller-Labors neue, nie gesehene Keime zu erschaffen, die dann verdienen, diesen Namen zu tragen. Es sind keine Keime, die extra zum Schaden der Menschen in Krankenhäusern gezüchtet werden.

Ganz zu Recht weist Prof. Dr. Martin Bergbauer, Ärztlicher Direktor des Marienhospitals Witten, mehrfach darauf hin: „Es gibt keine ‚Krankenhauskeime‘. Alle Kei-

me sind natürlichen Ursprungs und kommen draußen in der normalen Umgebung vor.“

Keime sind normaler Bestandteil der Biosphäre und verbreiten sich immer und überall. Gesunde Menschen tragen sie - auch die „gefährlichen“ multiresistenten Keime - und bringen sie so mit in die Krankenhäuser. Dort - durch Übertragung von Kleidung, Haut oder Gegenstände - gelangen sie zu den durch Krankheit geschwächten Patienten, die dann an ihnen erkranken und gar sterben können. Dr. Ulrich Weitkämper fügt an, dass 20% aller Menschen diese Keime an sich tragen, ohne zu erkranken oder Schaden davon zu tragen, und betont: „Es wird keine Welt ohne multiresistente Keime geben.“

Netzwerk und Maßnahmen

Zur Prävention gehört ein ganzes Netzwerk an Spezialisten und Maßnahmen, angefangen beim Internisten und Allgemeinmediziner, der seine Patienten im Vorfeld schon „sceenen“, also auf Keime hin untersuchen könnte, um dem Krankenhaus Arbeit abzunehmen. Denn wenn dieses erst anfängt, auf Keime zu sceenen, dann verzögert sich die eigentliche medizinische Maßnahme, wegen der der Patient ja gekommen ist.

Auch Altenheime liefern mit ihren Notpatienten unwissentlich Keime. Wenn dort nicht hygienisch behandelt wurde, kann es im Krankenhaus später Probleme mit MRSA geben. Hygienefachkräfte können die Patienten

aufklären, wie und wo sich Keime aufhalten und verbreiten. Und selbst die Besucher, auf denen (ganz natürlicherweise, denn niemand ist steril) auch die unterschiedlichsten Keime leben, können mithelfen. Z.B. sich nicht mit Alltagskleidung überall auf die Betten zu setzen und sich - vor allem - beim Betreten und Verlassen der Klinik die Hände zu desinfizieren. Dazu hat das evangelische Krankenhaus im Eingangsbereich einen Desinfektionsmittelspender installiert.

Heinz-Werner Bitter, Geschäftsführer des evangelischen Krankenhauses, sagt dazu: „Die Kliniken haben nicht immer die Hauptschuld. Jeder kann einen schädlichen Keim mitbringen. Die Krankenhäuser kommen, so weit es möglich ist, ihrer Sorgfaltspflicht nach.“

Von li. nach re.: Dr. Ulrich Weitkämper (Ärztlicher Direktor u. Vorsitzender der Hygienekommission), Ulrich Fiegenbaum (Hygienefachkraft, ev. Krankenhaus), Doreen Kikilius (Angehende Hygienefachkraft), Dr. Thomas Kreuder (Hygienebeauftragter Arzt), Ingeborg Drossel (Pflegedienstleitung), Martin Bergbauer (Ärztlicher Direktor des Marien Hospitals), Theo Freitag (Geschäftsführer der St. Elisabeth Gruppe - Katholische Kliniken Rhein-Ruhr), Dr. Sabine Edlinger (Mitglied der Geschäftsleitung der St. Elisabeth Gruppe - Katholische Kliniken Rhein-Ruhr), Heinz-Werner Bitter (Geschäftsführer des ev. Krankenhauses), Lisa Selle (Hygienefachkraft)

Antibiotika-Gebrauch ebenso Mitursache

Viel schlimmer als ein Aufenthalt im Krankenhaus seien Türklinken in öffentlichen Gebäuden, erklärt Martin Bergbauer. „Warum stehen an Flughäfen und in öffentlichen Gebäuden keine Desinfektionsmittelspender? Da wäre es nötiger. Kaum etwas ist so hygienisch wie eine Klinik.“

Und er spricht ein weiteres Thema an: Besonders der übermäßige Gebrauch von Antibiotika - sei es in der Tiermast oder in der Humanmedizin - ermögli- che es Keimen resistent zu werden. Deutschland stehe an dritter Stelle auf der Weltrangliste der Antibiotika-Nutzer. Auch hier sei eine Ursache für das Problem. Wie schon gesagt, es gibt keine „Krankenhauskeime“.

Die Kampagne läuft voraussichtlich dieses Jahr, und im Moment noch ohne Endtermin. Es wird noch einiges an Aufklärung brauchen, um die MRSA-Keim-Infektionen einzudämmen. Aber ab jetzt immer dran denken: Bevor man das Krankenhaus betritt, Hände desinfizieren!





Erfrischend, wärmespendend, ein Ort zum Wohlfühlen: Das Bad wird von der Familie das ganze Jahr über genutzt. Foto: SHK AG/rbr-p

Behaglichkeit lässt sich planen

Das Badezimmer ist einer der am meisten genutzten Räume – und wird dennoch sehr selten renoviert. Dabei lohnt es sich, hier zu investieren: Denn die eigene Wellnessoase ist ein wichtiges Stück Lebensqualität.

Schon in der Planungsphase sollte jedoch unbedingt ein professioneller Badgestalter hinzugezogen werden, denn es gibt viele Fragen, die zu klären sind. Über die Größe und Verlegerichtung der Fliesen muss ebenso entschieden werden, wie über die Farben der Badelemente. Welche Bedürfnisse sollte das Bad auch in zehn oder zwanzig Jahren noch erfüllen? Und ist eine ebenerdige, barrierefreie Dusche überhaupt umsetzbar? Für all diese und weitere Fragen stehen vor Ort spezialisierte Fachbetriebe bereit. Die Profis übernehmen nicht nur Planung und Umbau, sondern stehen auch hinterher mit Rat und Tat zur Seite. Weitere Informationen gibt es unter www.die-badgestalter.de.

rbr-p

LED-Lampen so billig und so gut

Gut 200 Euro könnte ein durchschnittlicher Haushalt pro Jahr sparen, wenn alle Glühlampen durch LED-Lampen ersetzt würden. Dafür stehen viele „gute“ Produkte zur Auswahl. Bei einem Test der Stiftung Warentest von 15 warmweißen LED-Lampen mit zirka 810 Lumen schnitten 11 mit dem Qualitätsurteil „Gut“ ab. Die Preise liegen zwischen 6 und 10 Euro. Der Austausch einer alten Glühbirne rentiert sich schon innerhalb eines halben Jahres, wenn sie 3 Stunden pro Tag leuchtet. Veröffentlicht sind die Ergebnisse in der April-Ausgabe der Zeitschrift test.

Jede der LED-Lampen leuchtet hell genug, um eine 60-Watt-Glühbirne zu ersetzen. Alle Lampen eignen sich universell im Haushalt: in Wohn- und Schlafräumen, Fluren und Treppenhäusern, sogar in Außenleuchten. Allerdings strahlen sie das Licht nicht immer wie Glühbirnen rund ab, sondern sie leuchten oft gerichtet. Die Lampen im Test verheizen 15.000 bis 30.000 Brennstunden Lebensdauer. Drei LED altern vorschnell und leuchten schon nach 1.500 Stunden mit weniger als 80 Prozent der versprochenen Helligkeit. Für alle drei lautet

das Urteil in der Dauerprüfung „Mangelhaft“.

Die Preise für LED-Lampen fallen beständig. Kostete der Testsieger von Toshiba im April 2014 noch 30 Euro, bietet der Hersteller heute eine gleichhelle Lampe für 7 Euro. Die günstigste „gute“ LED-Lampe kostet sogar nur 6 Euro.

Der ausführliche Test Lampen erschien in der April-Ausgabe der Zeitschrift test und ist am Kiosk und ist unter www.test.de/lampen abrufbar.



Meewes
Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Meisterbetrieb





Jürgen Niedereichholz
Konrad-Adenauer-Straße 17 A, 58452 Witten



02302-1 36 46

Bäder, generationsübergreifend - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs-/Reparatur-Service

Für Geborgenheit in eigenen vier Wänden



Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Wohnungseinbrüche angestiegen. Die hohe Mobilität der Täter führt dazu, dass es kaum Schwerpunkte gibt und fast alle Städte und Gemeinden betroffen sind. 54942 Wohnungseinbrüche sind für 2013 registriert. Die NRW-Polizei schiebt den Tätern einen Riegel vor – unter Mithilfe der Bürger.

Kern der Kampagne der NRW-Polizei ist der dreifache Riegel gegen Einbrecher: Wohnung sichern, aufmerksam sein, Polizei über 110 rufen. Gute Riegel vor Fenstern und Türen führen häufig dazu, dass Täter ihre Einbrüche schon frühzeitig abbrechen. Einbrecher wollen schnell ins Haus einsteigen. Eine gute Sicherung bedeutet Verzögerung und damit ein erhöhtes Risiko für die Täter. Jeder Bürger kann zusätzlich auch einen aktiven Beitrag zur Verhinderung von Einbrüchen leisten. Dabei gilt immer: aufmerksam sein. Eine Kultur des Hinsehens und



Einbrecher kommen oft tagsüber, wenn üblicherweise niemand zu Hause ist – zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend, bei einsetzender Dämmerung oder an Wochenenden. Neben dem reinen Sachschaden und eventuell dem Verlust von unersetzbaren Erinnerungsstücken fühlen sich viele von ihnen in der eigenen Wohnung nicht mehr wohl. Unsicherheit und Ängste nach einem Einbruch belasten die Opfer oft noch lange nach der Tat.

Sicherheitsberatung



www.me-sicherheit.de

Fordern Sie unseren **kostenlosen „Sicherheitsberater“ an!**

- Mechanische Sicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
 Mo.–Fr. 7.30–16.00 Uhr
 Mi. 7.30–18.00 Uhr
 Sa. 10.00–12.00 Uhr

Bebelstraße 19 · 58453 Witten · ☎ 023 02 / 278 11 77

Handelns macht es den Dieben schwer. Wer seine Umgebung und Nachbarschaft im Auge behält, verdächtige Personen oder Geschehnisse wahrnimmt, sollte dies sofort der Polizei mitteilen.

Die Täter haben es eilig und nutzen jede Gelegenheit

Eines muss jedem klar sein: Einbrecher steigen tagsüber und nachts ein. Häufig geschieht es tagsüber, gerade dann, wenn die Bewohner „nur mal kurz weg“ sind. Die Täter haben es eilig und nutzen jede günstige Gelegenheit.

In jeder Polizeibehörde werden maßgeschneiderte und ortsspezifische Konzepte umgesetzt. Darüber hinaus arbeiten die Polizeidienststellen auch überregional zusammen, um den Informationsfluss zu optimieren. So sind Tatzusammenhänge und Tatserien leichter erkennbar. Wenn Polizei und Bürger zusammenarbeiten, kann Einbrechen der Riegel vorgeschoben werden. *Infos: www.riegelvor.nrw.de*

Häufig bleibt's beim Versuch

Die Polizei gibt Präventionstipps für Bürger

Ein Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen oft ein Schock: Viele Opfer empfinden das Eindringen in die eigenen „vier Wände“ als besonders belastend. Neben dem reinen Sachschaden und eventuell dem Verlust von unersetzbaren Erinnerungsstücken fühlen sich viele von ihnen in der eigenen Wohnung nicht mehr wohl. Unsicherheit und Ängste nach einem Einbruch belasten die Opfer oft noch lange nach der Tat.

Die Polizei gibt Präventionstipp für Bürger zum Thema Wohnungseinbruch. Dass man sich vor einem Einbruch schützen kann, zeigt die Erfahrung der Polizei: Fast 40 Prozent der Taten bleiben im Versuch stecken – nicht zuletzt wegen technischer Sicherungen an Fenstern oder Türen. Aber auch richtiges Verhalten und aufmerksame Nachbarn können helfen, Einbrüche zu verhindern. *Infos: www.polizei-nrw.de*

Schimmel: Doch dann nimmt das Drama seinen Lauf

Familie Spanel kaufte vermeintliches Traumhaus mit einem versteckten Schaden



Ein Traumhaus kann schnell zum Horrorhaus werden, wenn plötzlich Schimmelpilz auftaucht. Foto: bpr/ISOTEC/Cornelis Gollhardt

Es ist der Traum vieler Familien. Ein eigenes, möglichst frei stehendes Haus. Familie Spanel erfüllte sich diesen Wunsch. Doch kein halbes Jahr nach dem Umzug wurde aus einem Verdacht traurige Gewissheit.

Im neuen Kinderzimmer der kleinen Leonie war meterlanger, schwarzer Schimmelpilzbefall durch Vorsatzschalen kaschiert worden. Erst eine Fachfirma konnte den massiven Befall beseitigen. Familie Spanel sparte Eigenkapital zusammen, um sich den Traum vom eigenen Haus zu verwirklichen. Der Kaufpreis lag bei etwa

230 000 Euro, die zu 100 Prozent finanziert wurden. Das Eigenkapital sollte in die Renovierung des Objektes fließen. „Dieses Haus ist unser Haus, das war mein erster Gedanke“, sagt Neu-Eigentümerin Nicole Spanel. „Perfekt mit der Einliegerwohnung, in die unser geistig behinderter Sohn Mirko (14) eines Tages einziehen soll, um dort selbstständig, aber unter Aufsicht der Familie zu leben.“ Doch zunächst zog Tochter Sara (20) mit ihrer Tochter Leonie in die Einliegerwohnung ein. Wochen später wurde in der Einliegerwohnung Schimmelpilzbefall sichtbar, in einem Klei-

derschrank. „Der Schrank stand ja auch zwei Tage in der Garage, das muss die Ursache sein“, dachte Neu-Eigentümer David Spanel. Es fiel aber auf, dass an der Wand, wo zuvor der Schrank gestanden hatte, nachtapeziert worden war. Dann zeigten sich im Wohnzimmer der Einliegerwohnung unterhalb des Fensters Feuchteschäden – und Schimmelpilzbefall. Nach mehrwöchiger Trocknungsphase musste das Haus zum großen Teil außen neu abgedichtet werden. Die Familie versucht, einen Teil des Kaufpreises zurückzubekommen.

<http://www.bau-pr.de>

Garagentore – immer attraktiver und sicherer

Mit Extras kommt Komfort zum Tor

Erst durch ausgereifte Details werden Produkte exzellent – erst recht, wenn sie lange und zuverlässig funktionieren müssen. Das Beispiel der CarTeck-Garagentore (Teckentrup) zeigt, wie mit den passenden Extras Mehrwert entsteht: Antriebe steigern die Einbruchssicherheit (TÜV geprüft), spezielle Renovierungsblenden vereinfachen die Sanierung. Durch das modular aufgebaute Baukasten-System gibt es für jede Garage das passende Tor – und die breite Farbpalette bietet für jeden Geschmack das gewünschte Design.

Wer durch Wohngebiete spaziert, dem fallen Garagentore durch ihre Optik auf. Schon diese hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich verändert: Die braunen Schwingtore mit senkrechten Rippen von früher sind mittlerweile weitgehend von Sectionaltoren in attraktiven Optiken und Farbtönen abgelöst und passen zum Stil des jeweiligen Eigenheims. Bei der Wahl des Tores gibt es aber mehr zu beachten als das Aussehen.

Komfort

Zum Komfort-Standard gehören heute elektrische Antriebe. In diesem Jahr führt der Hersteller Teckentrup eine neue Serie ein: Die Antriebe sind auf unterschiedliche Torgrößen optimiert. Sie lassen sich bequem per 2- oder 4-Kanal-Fernbedienung öffnen und schließen, so steht man nie im Regen. Da CarTeck-Tore mit einem 40-Millimeter-Dämmkern ausgestattet sind, schützen sie auch vor extremen Temperaturen in der Garage. Das ist gut für die Fahrzeuge ebenso wie für den Heimwerker, der seine Werkbank in der Garage hat.

Sicherheit mal zwei

Eine Garage schützt das Eigentum vor Langfingern. Dabei spielt das Tor die zentrale Rolle. Ein Antrieb verbessert den Schutz, denn er wirkt Einbruchversuchen stärker entgegen als einfache Tore. Teckentrup hat seine Tore vom TÜV prüfen lassen, der das hohe Sicherheitsniveau mit seinem Siegel bestätigt. Damit auch über die Fernbedienung kein Missbrauch möglich ist, führte das Unternehmen zudem eine neue Verschlüsselungstechnologie ein. Ähnlich wie beim Online-Banking gibt es jetzt für jede Aktion einen eigenen Code. Dadurch können Die-



So sieht ein schönes Garagentor aus. Nicht zu sehen ist, dass moderne Garagentore auch Schutz bieten – vor Einbruch, vor Hitze und Kälte. Bild: Teckentrup

be das Sendesignal nicht abfangen. Sicher muss ein Tor auch im Betrieb sein – es darf weder Mensch oder Gerät quetschen, noch sollten andere Gefahren von ihm ausgehen. Um das sicher zu stellen, fahren Tore sofort zurück, wenn sie ein Hindernis berühren. Wer es noch sicherer will, wählt eine Lichtschranke als Extra. Dann fährt das Tor schon vor der Berührung zurück. Die Federn – bei älteren Modellen oft ausgeleiert und offen neben dem Tor – liegen bei der CarTeck-Serie in einem geschützten Kanal unter der Decke. Die Tor-Sectionen sind mit Fingerklemmschutz ausgestattet, um auch hier die Verletzungsgefahr zu minimieren.

Sanieren: Damit alles passt

Für die Sanierung gilt noch mehr als im Neubau, dass ein Tor zur Bausituation passen muss. Zwei Beispiele für pragmatische Lösungen: Ein häufiges Problem beim Austausch eines alten Schwingtores ist, dass beim Ausbau oft kleinere Schäden an den Mauerecken entstehen. Hierfür bietet Teckentrup spezielle Renovierungsblenden: Sie überdecken die schadhafte Stellen – beim Einbau müssen die Fehlstellen also nicht aufwändig nachgebessert werden und es steht eine saubere, attraktive Lösung bereit.

Tore mit einer sogenannten Schlupftür – also einer in das Tor integrierten Tür – schaffen einen bequemen Personenzugang in die Garage. Das ist vor allem in den Fällen interessant, in denen ein zweiter Zugang fehlt. Ob nun in einem Neubau oder als Ersatz: Der Einbau geht schnell vonstatten und ist in wenigen Stunden erledigt. Moderne Tore gibt es schon ab 800 Euro inklusive Antrieb und Fernbedienung (plus Montage).

Planebene Dachsteine und Dachziegel

Das passende Dach für geradlinige Architektur

Während in den 80er Jahren bunte Dächer beliebt waren, kamen ab der Jahrtausendwende mediterrane Dachformen mit flacher Neigung und hell changierten Dachziegeln oder Dachsteinen in Mode. Heute liegen weiter flach geneigte Dächer im Trend – aber mit ebener Oberfläche wie der Planum-Dachstein oder der Ziegel G 10-„NEU“, beide von Nelskamp. Ob eine Sanierung ansteht oder ein neues Eigenheim geplant ist – jedes Gebäude verlangt eine spezifische Dacheindeckung. Sie muss sturmsicher für ein trockenes Haus sorgen und soll-

te zudem dessen Baustil aufnehmen, denn seinen optischen Charakter erhält das Haus vom Dach. Aktuell dominiert eine moderne, geradlinige Formensprache viele neue Siedlungen. Zu diesem Baustil passt eine Dacheindeckung, die ebenso klar in ihrer Form ist: planebene Dachsteine oder Dachziegel. Wie der „Planum“, ein Dachstein, der in verschiedenen Farbnuancen angeboten wird und die avantgardistische Note bis aufs Dach führt. Um die gleiche Stabilität wie wellenförmige Dachsteine zu erzielen, ist er auf der Unterseite mit Profilen und Nuten verstärkt. Wer sich für den modernen, glatten Look auf seinem Dach entschieden hat und diesen lieber mit Tondachziegeln realisieren möchte, für den stehen mehrere Modelle zur Auswahl – wie der Nibra S9 und der G 10-„NEU“.

Bunt ist genehmigungspflichtig

Sie mögen es auffälliger? Statt Rot oder Schwarz gibt es auch Eindeckungen in verschiedenen Grau- und bunt-metallic-Nuancen. Aber Vorsicht: In vielen Bebauungsplänen ist die Dach-Farbe vorgeschrieben. Dann sind andere Farbtöne genehmigungspflichtig – wenn sie überhaupt zugelassen werden.



Ton-Dachziegel
G 10-„NEU“
Foto: Dachziegelwerke
Nelskamp



Foto: Knauf/rbr-p

Mit dem Komplettwandsystem „Perfectwall“ lässt sich ganz einfach ein zusätzliches Kinderzimmer abteilen. Der Clou: Dank der wohnfertigen Oberfläche in ansprechenden Dekoren muss die neue Trockenbauwand weder tapeziert noch gestrichen werden.

Grundrissänderung?

Aus einem Raum werden zwei

Ob zweites Kinderzimmer oder neues Home Office: Wer ein zusätzliches Zimmer benötigt, muss entweder umziehen oder aus einem Raum zwei machen.

Das geht mittlerweile ganz leicht, sowohl im Eigenheim als auch in Mietobjekten. Denn Trockenbauspezialist Knauf hat mit „Perfectwall“ ein Komplettwandsystem entwickelt, mit dem sich wohnfertige Wände an einem Tag errichten lassen. Innovativ: Die Gipsplatten sind bereits mit einem ansprechenden Dekor bedruckt, sodass die neue Wand weder gespachtelt noch gestrichen oder tapeziert werden muss. Zwölf wohnliche Design-Motive stehen zur Auswahl. Wie bei einer regulären Trockenbauwand lassen sich Türen einbauen und Mineralwolleplatten für Schall- und Wärmeschutz einsetzen. Sogar Regale können angebracht werden. Und wenn aus zwei kleinen wieder ein großer Raum werden soll, wird die Trennwand einfach wieder abgebaut.

Weitere Infos und ausführliche Bauanleitungen gibt es unter www.knauf-perfectwall.de.

rbr-p

Sanierung des Eigenheims:

Auf die Reihenfolge kommt es an

Eigenheimbesitzer, die ihr in die Jahre gekommenes Zuhause sanieren möchten, stehen oft einer Vielzahl notwendiger Maßnahmen gegenüber. Wenn es dann an die Planung geht, stellt sich häufig heraus, dass für eine vollständige energetische Sanierung erhebliche finanzielle Mittel notwendig sind. Die Folge: Meist wird überhaupt nichts unternommen. Ein Fehler, der Monat für Monat bares Geld kostet – und durch den unnötig hohen Heizenergieverbrauch auch die Umwelt schädigt. Daher lohnt es sich, das Eigenheim von einem Energiefachberater unter die Lupe nehmen zu lassen. Der Experte kann alle Maßnahmen gebäudeindividuell entsprechend ihrer Priorität bewerten. Zudem kennt er sich auch mit den staatlichen Förderprogrammen aus. Meist zeigt sich, dass nicht alle denkbaren Maßnahmen gleichzeitig umgesetzt werden müssen. Relativ schnell lohnt sich in der Regel der Austausch einer veralteten Heizanlage gegen ein modernes Gerät. Hier punkten vor allem sparsame Gas-Brennwertgeräte, die sich mit verhältnismäßig wenig Aufwand und zu vergleichsweise geringen Kosten austauschen lassen. Der Spar-effekt macht sich sofort bemerkbar und oft finanziert sich die Installation der Anlage durch die Einsparungen fast von selbst.

Um Eigenheimbesitzern den ersten Schritt zu erleichtern, wird übrigens sogar die Beratung durch den Energiefachberater vom Staat durch einen Zuschuss gefördert.

txn-p

POLSTEREI | RAUMGESTALTUNG | SONNENSCHUTZ | BODENBELÄGE

Polstertechnik Lasberg

MEISTERBETRIEB

Annenstraße 158 · 58453 Witten
Tel. 02302 / 9142266 · Fax 02302 / 9142267

www.polsterei-witten.de
info@polsterei-witten.de

IHRE POLSTEREI IN WITTEN

WWO

Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost eG

Wir bieten angenehmes Wohnen!

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Tel.: 0 23 02 / 1 32 41
Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost eG
kontakt@wwo-witten.de · www.wwo-witten.de

Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 023 02/8 49 50
Telefax 023 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

- Elektroinstallationen
- Nachtspeicher-Steuerungsbau
- Nachtspeicherheizungen
- Fußbodenheizungen
- Satelliten-Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
- Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutz-Anlagen

Eine neue Heizung rechnet sich oft überraschend schnell. Sie lässt den Wohnkomfort steigen und kann die Heizkosten erheblich senken.

Foto: Zukunft ERDGAS/thinkstock



Das abgebrannte und mittlerweile (fast) wiederhergestellte Schleusenwärterhäuschen gehört zu den beliebten Zwischenstopps der Radler auf dem Ruhrtalradweg. Nicht weit davon entfernt verbindet eine Fähre für Fußgänger und Zweiradfahrer die beiden Ruhrufer. Der Service, von der Wittener „Wabe“ eingerichtet und betrieben, gehört zu den Attraktionen des beliebten Touristenziels. Fotos: Strehl

„RuhrtalRadweg“ hat erneut vier Sterne erhalten

Kooperationsprojekt gehört in NRW zu den großen Erfolgsgeschichten der Reisebranche

Seit 2006 hat sich der „RuhrtalRadweg“ zu einem der beliebtesten Radfernwege in Deutschland entwickelt. Rund 50.000 Übernachtungsgäste fahren jedes Jahr die 230 Kilometer zwischen Winterberg und Duisburg. Ein beliebter Streckenabschnitt führt an Herdecke, Witten und Bochum vorbei. Hier locken die Wiege des Bergbaus mit Wegen längs historischer Zechen und eine Fähre mit bewirtschaftetem Schleusenwärterhäuschen zum Verweilen ein.

Im Internet unter www.ruhrtalradweg.de, der Seite eines der Initiatoren, des Vereins „Sauerland-Tourismus“, wird über die Auszeichnungen dieser weithin bekannten Attraktion berichtet. Es heißt dort unter anderem: „Der ADFC zertifiziert den Radweg erneut als 4-Sterne-Qualitätsroute, dennoch soll durch gezielte Investitionen in die Infrastruktur die Freude am Radeln weiter gesteigert werden.“

Radlerstrom in den warmen Monaten des Jahres

Nicht nur Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe freuen sich über den Radlerstrom, der sich in den warmen Monaten entlang der Ruhr bewegt. Auch durch viele Sehenswürdigkeiten laufen Besucher in Radlerhose. „Radurlaub ist ein dauerhafter Trend und ein wichtiger Wachstumsmotor in der Reisebranche“, erklärt Axel Biermann, Geschäftsführer von „Ruhr Tourismus“. „Und der Radweg spielt in der 1. Liga der touristischen Radrouten mit. Das beweisen einmal mehr die touristischen Kennzahlen.“

Auf einer Qualitätsradroute macht es einfach Spaß zu fahren

Besonders wichtig für einen erholsamen Radurlaub ist die Qualität der Fahrradinfrastruktur. Ob Bodenbelag, Wegebreite oder Ausschilderung, der ADFC prüft jeden Radweg auf Herz und Nieren. „Auf einer 4-Sterne-Qualitätsradroute macht es einfach Spaß zu fahren“, sagt Ulrich Syberg, Bundesvorsitzender des ADFC aus eigener Erfahrung zu

berichten: „Dabei zeichnet den Radweg entlang der Ruhr besonders die geringe Verkehrsbelastung, die touristische Infrastruktur, die ÖPNV-Anbindung und immer mehr auch die naturnahe Routenführung aus.“

Repräsentative Umfrage unter Urlaubern

In einer repräsentativen Umfrage unter Radurlaubern belegt der Radweg den 9. Platz unter den beliebtesten Radfernwegen in Deutschland. Außerdem liegt er erstmalig auf Platz 10 der meistbefahrenen Radfernwege des Landes – ein klarer Beleg für die steigenden Übernachtungszahlen in den Betrieben entlang des Weges. Das Kooperationsprojekt von Sauerland-Tourismus, Regionalverband Ruhr und Ruhr Tourismus (RTG) gehört in Nordrhein-Westfalen zu den großen Erfolgsgeschichten der Reisebranche.“



Die Fähre unweit des Schleusenwärterhäuschens gehört zu den Attraktionen des „RuhrtalRadweges“. Im Hintergrund: die Burgruine Hardenstein, ein weiteres Touristenziel.

Leistungen oft übersehen

Ann Jarvis forderte einen „Muttertag“

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Mai wird der Muttertag gefeiert. Als Ehrentag und Geschenkfest für die Mütter hat dieser vergleichsweise junge Feiertag im Jahreskalender seinen festen Platz behauptet.

Erst 1907 war er von der Amerikanerin Ann Jarvis (1864-1948), der Tochter eines amerikanischen Methodistenpredigers aus Philadelphia, gefordert worden. Ihr Ärger über die Ungerechtigkeit, mit welcher die Leistungen der Frauen oft übersehen wurden, hatte die ledige und kinderlose, aber emanzipierte Lehrerin zu diesem Entschluss geführt: Sie wollte einen Tag zu Ehren aller Mütter einrichten.

Den eigentlichen Ausgangspunkt für ihre Bestrebungen bildete jedoch der Tod ihrer Mutter am 5. Mai 1905, einer Frau, die sich ihrerseits schon für die Interessen der Mütter eingesetzt hatte.

Was zwölf Monate später am ersten Jahrestag noch als schlichtes Gedenktreffen im Kreise von Freunden stattfand, entwickelte sich 1907 zu einem offiziellen Gottesdienst.

Sehr schnell breitete sich die Idee aus, so daß im Jahre 1912 die „Methodist Episcopal Church“, die Methodistenkirche Amerikas, den Muttertag zu einem kirchlichen Feiertag erklärte. Am 8. Mai 1914 schließlich verabschiedete der amerikanische Kongress ein Gesetz, das der damalige Präsident Wilson offiziell verkündete. Danach war der Muttertag zugleich Staatsfeiertag.

Doch richtig glücklich wurde Ann Jarvis über das Erreichte nicht. Denn ihre Absicht hatte nie darin bestanden, den Umsatz von Blumen- und Süßwarenhändlern zu vergrößern. Ihre Prozesse gegen die Geschäftsmacher ihrer Zeit kosteten sie nicht nur viel Geld, sondern führten sie auch zu der bitteren Erkenntnis: „Mein größter Erfolg war zugleich meine größte Niederlage.“ Längst hatte sie bedauert, überhaupt auf die Idee mit dem Muttertag gekommen zu sein.

Pfingsten kommt von „50“

Ein Fest der Ausflügler und Kurzurlauber

Pfingsten ist vor allem ein Fest für Ausflügler und Kurzurlauber. Das liegt am Datum, wo es meist frühsummerlich mild ist, und daran, dass die meisten den Ursprung und die genaue Bedeutung diese ureigensten christlichen Festes nicht kennen.

„Pentekoste“ klingt fremd und ist fremd, weil es aus dem Griechischen kommt. Es heißt aber nichts anderes als der Fünfzigste. Gemeint ist der 50. Tag nach Ostern, und der wiederum ist gleichbedeutend mit dem Pfingsttag, womit das Wort Pfingsten erklärt ist.

Pfingsten, eines der ältesten Kirchenfeste, eingeführt im Jahre 425, sollte an die „Ausgießung“ des Heiligen Geistes auf die Jünger von Jesus erinnern. Um diesen Vorgang besser darstellen zu können, symbolisierte später die Taube den Heiligen Geist.

In vielen Kirchen gab es ein eigens in die Decke gebrochenes „Heilig-Geist-Loch“, durch welches am Pfingsttag eine an einem Seil befestigte hölzerne Taube in kunstvollem Flug über die Köpfe der Kirchengemeinde hinwegschwebte. Hier und da versah auch eine lebendige Taube diesen Dienst.

Auf die mehr oder weniger gelungenen Flugdarbietungen konnten sich die Gottesdienstbesucher noch einstellen, indem sie notfalls den Kopf einzogen. Und mit einiger Gelassenheit nahm man es hin, wenn zungenförmige Blütenblätter der Pfingstrosen auf die Gemeinde herabregneten. Problematischer war's, wenn aus der Deckenöffnung Wasser auf die Menschenmenge fiel. Vermutlich um Reste eines alten Regenzaubers zu überdecken, galt der Pfingsttag auch lange als beliebter Tauftag. Überhaupt wurde und wird dem Pfingstwasser besondere Bedeutung beigemessen.

„Pfingstwasser macht schöne Jungfern“, und zwar dann, wenn Mädchen ihr Gesicht am Pfingstsonntag mit dem ersten Frühtau waschen. Neben zarter Haut ist wirksamer Schutz vor Pickeln angeblich gewiss.


TROLLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1976



Architektur trifft Schmuck

Gerling
Juwelier seit 1899

Bahnhofstr. 15 in Witten
www.juwelier-gerling.de



Beheizte Terrasse mit Seeblick!



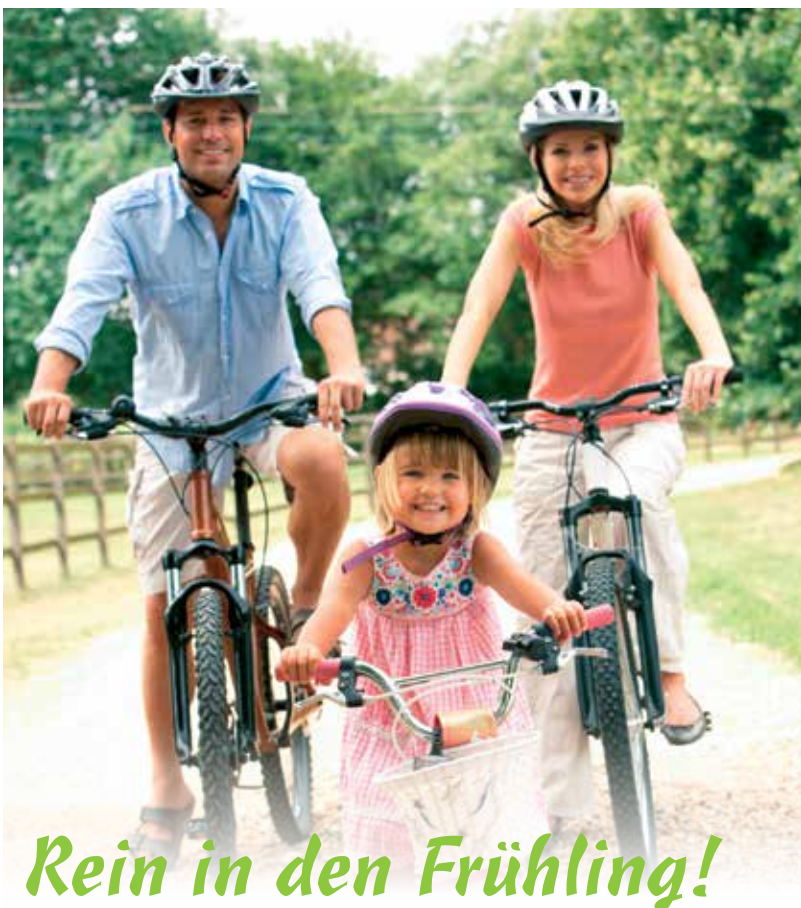
Das Café-Restaurant direkt im und am Freizeitbad Heveney.

Genießen Sie die wunderbare Stimmung mit Ausblick auf den Kemnader See nach einem langen Spaziergang, nach dem Sport, Saunagang oder Badespaß.

Wir freuen uns, Sie jetzt auch auf unserer überdachten und beheizten Terrasse bei Wind und Wetter in gemütlicher Atmosphäre bedienen zu können.

Vom Frühstück über den Mittagstisch bis hin zu Kaffee und Kuchen. Unser Team serviert Ihnen was das Herz begehrt.

Querenburger Straße 35 • 58455 Witten
Telefon 02302 57262 • www.moewennest.info
Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 10–22 Uhr, So. & Feiertags 10–20 Uhr



Rein in den Frühling!

Hauerschicht ist Grubenfahrt in die Vergangenheit

Das LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall geht auf eine „Große Bergwerkstour“

Eine Reise in die Unterwelt des Hettbergs erwartet Besucher am Samstag, 16. Mai, im LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) lädt ab 15.30 Uhr zur „Großen Bergwerkstour“ ein. Der etwa zweistündige Rundgang führt Besucher durch das gesamte Besucherbergwerk inklusive Dünkelbergstollen.

Die Teilnehmer erfahren dabei viel Wissenswertes über den Altbergbau und sehen ein echtes Steinkohleflöz. Interessierte können sich im LWL-Industriemuseum unter Ruf 0 23 02/93 66 40 anmelden - auch schon für die nächsten Termine am 30. Mai und 16. Juni.

Gruppen können die „Große Bergwerkstour“ auch zu anderen Terminen im Museum buchen.

Am am Samstag, 9. Mai, und am



Wie die Kohle früher abgebaut wurde, können Besucher im Bergwerk des LWL-Industriemuseums Zeche Nachtigall bei der „Großen Bergwerkstour“ am 16. und 30. Mai sowie am 16. Juni erkunden.
Fotos: LWL/Appelhans.



Die Tour durch den Hettberg führt auch in den Steinbruch, in dem ein echtes Kohleflöz entdeckt werden kann.

Samstag, 6. Juni, heißt es am Industriemuseum wieder „Glück auf!“ Der Landschaftsverband veranstaltet eine „Hauerschicht“. Höhepunkt dieser Grubenfahrt in die Vergangenheit ist eine Führung durch das Besucherbergwerk Nachtigallstollen.

Unter Tage erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über den Altbergbau im Ruhrtal. Um 11 Uhr

beginnt die etwa fünfstündige Reise. Interessierte können sich im LWL-Industriemuseum unter Ruf 0 23 02/9 36 64 10 anmelden - auch schon für die Hauerschichten in den Folgemonaten.

Vortrag und Museumstour inklusive Vorführung der historischen Dampfördermaschine führen die Besucher am Beginn der Schicht vom aktuellen Berg-

bau im Revier zurück bis zu den Anfängen der Zeche Nachtigall. Ausgerüstet mit Helm, Geleucht und Grubenjacke, „fahren“ die Teilnehmer danach ins Besucherbergwerk ein.

Beim deftigen Hauermahl inklusive Bergmannsschnaps kann sich die Gruppe am Schluss stärken und das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen.

„Sicher auf allen Wegen“

Unter dem Motto „Sicher auf allen Wegen“ findet am Freitag, 1. Mai, ein Verkehrssicherheitstag der Verkehrswacht Witten im Gruben- und Feldbahnmuseum an der Nachtigallstraße in Bommern statt.

Von 15 bis 18 Uhr bietet die Verkehrswacht ein kunterbuntes Spiel-Spaß-Lernprogramm mit Hörni Pummelzahn und dem Kinder-Verkehrs-Club. Dabei stehen zahlreiche Stationen auf dem Programm wie z.B. die Rollenrutsche. Kinder erhalten dafür einen Laufzettel und am Schluss eine kleine Überraschung. Bei der beginnenden Fahrrad-Saison darf natürlich auch das Thema Rad fahren nicht fehlen. Rad fahren hat viele Vorteile, auf der anderen Seite steht die starke Gefährdung. Deshalb haben Deutsche Verkehrswacht und Bundesverkehrsministerium die Initiative „FahrRad...aber sicher“ ins Leben gerufen.

Ein Rausch mit 1,3 Promille ohne Alkohol

Die Verkehrswacht Witten beteiligt sich hieran ab 12 Uhr mit einem Informations- und Mitmachprogramm für kleine und große Besucher. Geboten werden u.a. ein Training auf dem Fahrrad-Simulator, Helmtest, ein Rausch mit 1,3 Promille ohne Alkohol, Malstation, Seh- und Reaktionstest sowie Infos zum „Pedelec“ und dem „Toten Winkel“.

„Grappa-Cocktail“ gemixt

Im Frauensalon der evangelischen Kirchengemeinde Bommern, Bodenborn 48, wird ein „Grappa-Cocktail“, gemixt und serviert, und zwar von Gabriella Wollenhaupt am Mittwoch, 20. Mai, von 19.30 Uhr an. Einlass ist um 19 Uhr.

Maria Grappa ist dem Verbrechen stets auf der Spur. Die quirlige Polizeireporterin löst typische lokale Intrigen auf, aber auch Fälle mit allgemein diskutierten gesellschaftlichen Themen.

Sie ist eine der originellsten und witzigsten Ermittlerinnen der Krimiszene, mit viel Witz und Humor, Selbstironie und Charme den Übeltätern auf der Spur.

Querschnitt mit witzigsten und genussreichsten Stellen

Gabriella Wollenhaupt, Journalistin und Autorin der bisher 24 Grappa-Krimis, serviert in ihrem „Grappa Cocktail“ einen Querschnitt mit den schönsten, witzigsten und genussreichsten Stellen aus Grappas Abenteuern. Im Mai erscheint der 25. Grappa-Roman und wird im Frauensalon sozusagen druckfrisch - einen Tag nach der Premierenausgabe - präsentiert.

Die Lesung ist eine Veranstaltung des Evangelischen Frauenreferates in den Kirchenkreisen Hattingen-Witten und Schwelm in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Witten.



Das Ergebnis erschreckt

Jusos sammeln Müll an der Nachtigallstraße

Zwei Stunden rückten die Wittener Jungsozialisten Glas, Papier und Plastik auf die Pelle. Die Bilanz: sieben volle Säcke Müll. Flaschen, Dosen, Tüten, einen Regenschirm, sogar eine OP-Maske – und ganz viel Papier.

Die Jusos wollten wissen, wie es die Wittener mit der Sauberkeit rund um die „grüne“ Nachtigallstraße halten, und machten die Probe aufs Exempel. „Das Ergebnis ist erschreckend“, resümiert der Juso-Vorsitzende Philip Raillon.

Rund zwei Stunden machte sich der SPD-Nachwuchs mit Zangen und blauen Säcken an die Arbeit – in der Nachtigallstraße, der Uferstraße, auf dem Ruhrtal-Radweg und an der Nachtigallbrücke. Heraus kamen sieben volle Säcke. „Wir wussten, dass wohl ordentlich Müll am Straßen- und Wegesrand liegen würde. Aber so viel – das ist dann doch schon enorm“, sagt der 21-jährige Juso-Vorsitzende.

Ratsherr Robert Beckmann ergänzt: „Wir würden uns wünschen, dass die Wittener achtsamer mit ihrer Umwelt umgehen. Dass ein Naherholungsgebiet so verschandelt wird, kann nicht sein.“



Bei den Müllsammlern herrschte teils eine Mischung aus Entsetzen und Belustigung darüber, was man alles in den Büschen findet: Noch verpackte Burger, verschlossene Sektflaschen und ein Glas mit (mittlerweile gegorenen) Kirschen, aber auch wenig appetitlichen Dinge, wie volle Windeln, alte Pizza-Kartons oder Hundedreck in Tüten lagen entlang der Ruhr in den Wiesen.



Ob Anfänger oder bereits Profi: In der Reithalle konnten dann alle Teilnehmerinnen ihr Können unter Beweis stellen.

Amazonen hielten die Zügel

S-Club bot „Action und Fun-Workshop“

Der „Action & Fun-Workshop“ des „S-Clubs“, des Clubs für junge Kunden der Sparkasse Witten, ließ Mädchenherzen im Galopp höher schlagen: Beim Reitverein „Falkenhof Witten-Bochum“ hielten die Club-Amazonen die Zügel in der Hand.

Die S-Cluberinnen waren hoch zu Ross, um ihre Reitfähigkeiten zu testen. Doch vor der Kür kam erst einmal die Pflicht: Unter den wachsamsten Augen von Pferdekennnerin Anne-Marie Lagemann wurden die Pferde gestriegelt und geputzt, bis sie rundum glänzten. Schließlich sollte jeder Reiter in der Lage sein, sein Reittier ordnungsgemäß zu putzen und für das Reiten vorzubereiten sowie nach dem Reiten zu versorgen.

Ob Anfänger oder bereits Profi: In der Reithalle konnten dann alle Teilnehmerinnen ihr Können unter Beweis stellen. Ob leichter Trab oder Sprung: Wichtig war es, die Tiere immer zu loben. Denn auch ein Pferd braucht schließlich seine Streicheleinheiten.

Dämmerschoppen, Kübelspritze und Bobby-Car-Rallye

Feuerwehrfest der Löschinheit Bommern findet wieder an der Wengernstraße statt

Das Feuerwehrfest der Löschinheit Bommern findet wieder am Gerätehaus an der Wengernstraße 27 statt, und zwar am Freitag und Samstag, 8. und 9. Mai.

Es beginnt am Freitag um 18 Uhr mit einem Dämmerschoppen mit Bratwurst und Steaks vom Grill.

Am Samstag beginnt das Fest um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Bis 18 Uhr heißt es dann für die kleinen Besucher „Fun for Kids“ mit Kinderschminken. „Feuerlöschchen“ mit der Kübelspritze. Hüpfburg, Fahrzeug- und Geräteausstellung, Bobby-Car-Rallye, Bastelspiele.

Von etwa 15 Uhr an gibt's Erbsensuppe aus der Gulaschkanone. Um 19 Uhr beginnt die Party mit „DJ Zottel“. Der Plattenreiter legt Hits aus den 80er und 90er Jahren auf. Dazu werden Leckereien auf dem Grill zubereitet. An der Bar kann man Cocktails trinken.

Die Feuerwehr der Stadt Witten wird gebildet aus den Untereinheiten der Berufsfeuerwehr an der Hauptwache und der Freiwilligen Feuerwehr, die aus zwölf Löscheinheiten in den Vororten besteht.



Mit einem bunten Plakat weist die Feuerwehr Witten, Löschinheit Bommern, auf das beliebte Feuerwehrfest am Gerätehaus an der Wengernstraße hin.

„Helfer auf vier Pfoten“ besuchen Kindergärten

Ehrlichkeit und Verlässlichkeit: Was Verantwortung für ein anderes Lebewesen bedeutet

Die „Helfer auf vier Pfoten“ sind Hunde, die mit ihren Besitzern Kinder in Kindergärten und Schulen besuchen und den kleinen Tierfreunden beibringen, Hunde besser zu verstehen und respektvoll mit ihnen umzugehen.



„Helfer auf vier Pfoten“ sind Hunde, die mit ihren Besitzern Kindergärten und Schulen besuchen und den Kindern beibringen, Hunde besser zu verstehen und respektvoll mit ihnen umzugehen.
Foto: Royal Canin

Manfred Hoepfner besucht mit seinem Team (www.helfer-auf-vier-pfoten.de) und den Vierbeinern Schulen und Kindergärten. Mit dabei sind zurzeit Border-Collie „Pippo“, Australian-Shepherd-Hündin „Tamia“, die Zwergschnauzer „Amy“, „Lissy“ und „Holly“ sowie ein Golden Retriever waren die „Helfer auf vier Pfoten“.

Zuvor beschäftigen sich die Kinder mit Hunden und den verschiedenen Hunderassen. Dabei kann man die goldenen Regeln im Umgang mit Hunden lernen. Auch erfahren die kleinen Hundefreunde, wie man mit den Vierbeinern umgehen soll, wie man sie richtig streichelt und ihnen Leckerlis gibt.

Wenn das Team mit den Hunden aufs Gelände kommt, wird das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Meist sind die Kinder aufgeregt. Erst einmal dürfen sie die Hunde kennenlernen und streicheln und ihnen sogar ein Leckerli geben. Danach können einige Teilnehmer mit verschlossenen Augen Körperteile der Hunde ertasten und erraten. Im Anschluss daran können die Hunde sogar noch kleine Kunststücke machen. Sie krabbeln auch durch die Beine und stellen sich auf den Rücken der Kinder. „Hunde und Kinder sind dann ein Team.“

„Wenn man beide zusammenbringt, sorgt das nicht nur für Spaß und Freude. Kinder lernen viel durch den Umgang mit Hunden: Sie lernen, ein anderes Lebewesen zu verstehen und zu respektieren“, erklären die Hunde-Fachleute. Dazu gehört auch das Führen eines Hundes an der Leine: „Die Kinder stellten fest, dass das gar nicht so einfach ist. Sie lernen auch, wie ein Hund auf ihre Sprache und ihr Verhalten reagiert. Sie überdenken ihr Verhalten und erkennen, wie wichtig Ehrlichkeit und Verlässlichkeit für den Umgang miteinander sind. Und was Verantwortung für ein anderes Lebewesen bedeutet.“

Motto: Bohren probieren kommt vor dem Studieren

Zahnmedizininteressierte konnten an der Uni Witten/Herdecke Erfahrungen sammeln

50 Studieninteressierte konnten ausprobieren, ob sie Zahnarzt werden könnten und möchten. Das Schnupperstudium Zahnmedizin an der Universität Witten/Herdecke im Wullener Feld in Annen machte den Selbsttest möglich.

„Ich bin Mitte dreißig und möchte mit einem Zahnmedizinstudium meinem Berufsleben eine völlig neue Richtung geben. So ein Schritt will gut überlegt sein. Bei Praxishospitanzen konnte ich immer nur zuschauen. Während des Schnupperstudiums konnte ich jetzt zum ersten Mal an einem Phantomkopf an unterschiedlichen Zähnen bohren, Füllungen setzen und unter Anleitung verschiedene Techniken ausprobieren. Die zwei Tage hier haben mich ein großes Stück weiter gebracht“, bringt Christian Reiber seine Eindrücke auf den Punkt.

Zweitägiges Programm zur Studienorientierung

Neben anderen praktischen Übungen, wie zum Beispiel der Mikroskopie von Zähnen, vermittelt das zweitägige Programm zur Studienorientierung auch theoretisches Einstiegs-Wissen in verschiedenen zahnmedizinischen Disziplinen. „Bereits während meines derzeitigen Praktikums habe ich bei der einen oder anderen Implantat-Operation zusehen dürfen. Beim Schnupperstudium habe ich in der Vorlesung Parodontologie und Implantologie nun mehr Hintergrundwissen dazubekommen. Die nächste OP werde ich schon viel besser verstehen“, beschreibt Juliane Friederike Körner ihre Erlebnisse.

Unter dem Motto „Bohren probieren kommt vor dem Studieren“ organisierte das „Team Campus Relations“ in Kooperation mit dem Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde das Schnupperstudium. Für die fachliche Betreuung standen vier Professoren sowie mehrere Oberärzte und Zahnärzte an beiden Tagen zur Verfügung. 20 Zahnmedizin-Studenten unterstützten bei der Durchführung und beantworteten den Teilnehmern auch informelle Fragen zum Studium und zur



Unter dem Motto „Bohren probieren kommt vor dem Studieren“ organisierte das „Team Campus Relations“ in Kooperation mit dem Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ein Schnupperstudium unter fachlicher Betreuung von vier Professoren.
Foto: UW/H

Universität. „Besonders die Nähe zu den Studenten und den Professoren sowie die lockere Atmosphäre wurden sehr gelobt“, sagt Professor Dr. Stefan Zimmer, Leiter des Departments für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der UW/H.

Am 22. und 23. Oktober 2015 findet das nächste Schnupperstudium Zahnmedizin statt. Informationen gibt es online unter www.uni-wh.de/schnupperstudium sowie bei Professor Dr. Stefan Zimmer, Ruf: 0 23 02/92 66 60, E-Mail: stefan.zimmer@uni-wh.de

Annika Vössing ist Deutsche Duathlon-Meisterin

PV-Neuzugang holt Titel zum dritten Mal in Folge – Kulisse war stillgelegtes Kernkraftwerk

Atomkraft – nein danke: Das stillgelegte Kernkraftwerk in Kalkar produziert schon seit 1991 keine Energie mehr, bildete aber die Kulisse für die Deutsche Meisterschaften im Duathlon.



Annika Vössing beim Lauf in Kalkar

Ihre Energie bezogen die Teilnehmer sowieso aus ihren Muskeln, die bei grausig schlechtem Wetter Höchstleistungen erbringen mussten. Trotzdem kehrten Annika Vössing, Neuzugang beim PV-Triathlon Witten, und PV-Trainer Andreas Kapka mit hervorragenden Ergebnissen vom Niederrhein zurück.

Annika Vössing schaffte in Kalkar sogar mit dem Titel in der U23 das Tripel - dreimal hintereinander wurde die PVlerin Deutsche Meisterin im Duathlon. Zu bewältigen waren 10 km Laufen, 40 km auf dem Rad und abschließend nochmal ein Lauf über 5 km.

Annika Vössing brauchte insgesamt 2:00:35 Stunden als zweite Frau und Siegerin der U23. Im Ziel musste sie nur Franziska Scheffler vom Hildener AT (1:57:20) den Vortritt lassen.

Der PV-T freut sich über Neuzugang Andreas Giersberg aus Bochum: Nur wenige Trainingsläufe mit der Laufgruppe brauchte er, dann stand sein Entschluss fest:



Der neue PV-Tler nahm bisher Strecken unter anderem in Istanbul, Oslo und Jordanien unter seine Laufschuhe. „Die Zeiten sind zweitrangig, nur das Erlebnis zählt“, so seine Devise. Im Bild: beim „Swiss Alpine“ in Davos auf dem Sertigpass in 2739 Meter Höhe. Fotos: PV-Triathlon

Der begeisterte Ultraläufer gab seine Anmeldung beim PV-Triathlon Witten ab. Die bisherige Bilanz des knapp 50-jährigen: 108 Läufe, davon 72 Marathons und 36 Ultra-Marathons. Zweimal ging es sogar über 100 Kilometer - im schweizerischen Biel und am Kemnader See zusammen

mit PV-Laufmentor Willi Leonhard, der den vereinslosen Athleten zum Training einlud. „Der schönste Ultra war für mich der Two Ocean Marathon mit 56 km in Kapstadt. Bei uns in Deutschland ist für mich der Rennsteiglauf einer der schönsten Läufe“, erinnert sich der neue PV-Tler.

Dragon'er 4. auf Talsperre

Kanuten kämpften gegen Wind und Wellen

Auf der Bevertalsperre bei Hückeswagen fand die erstmals ausgetragene Langstreckenregatta des VfK Wuppertal über 9,4 km statt. Bei starkem Wellengang, Wind und Regen traten 9 Teams aus NRW gegeneinander an. Nach kurzer Zeit stand das Wasser im Boot der Dragon'er vom KC Witten knöchelhoch.

Alle Kanuten kämpften gegen Wind und Wellen. Die Dragoner'er mussten drei Leistungsteams passieren lassen und erreichten einen hervorragenden vierten Platz mit einer Minute Vorsprung vor dem nächsten Breitensportteam aus Essen. Die Trainer Jürgen Kerpen und Dennis Lepperhoff waren mit der Leistung des Teams äußerst zufrieden. Der Trainingsfleiß in den Wintermonaten hat sich bezahlt gemacht.



Auch auf der langen Strecke konnten die Wittener überzeugen.

Foto: Andreas Neumann

„Tage des Donners“ am KCW

Größte Sportveranstaltung angemeldet

Die 17. „Days of Thunder“ am 13./14. Juni und der 14. „School Dragon Battle“ am 20. Juni, die auf der Ruhr am Kanu-Club Witten (KCW) stattfinden, sind angemeldet.

Lediglich zwei Sportteams können sich noch für die „Tage des Donners“ anmelden. Insgesamt starten 12 Damenteam, 56 Funteams, 12 Funsportteams und 8 Sportteams bei der größten Sportveranstaltung in Witten. Bei den Damen verteidigen die Bommeraner Mädels vom TuS Bommern in diesem Jahr ihren ersten Platz. Die Mattendragchen, eine Judogruppe aus Wattenscheid, müssen im Funbereich die Führungsposition verteidigen. Im Funsportbereich sind es die KreisdrachEN und im Sportbereich die Dragoner'er vom Kanu-Club Witten.



Wie im Vorjahr (Foto) wird es wieder spannende Rennen geben.

Foto: Matthias Fabry

Maschinen Bunt
Ardeystr. 62, 58452 Witten
0171-4484284 (Ede Assheuer)

Fr. 1.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
**„Ü 44-Party“
mit DJ Sabbo**

Abtanzen in die Nacht mit der besten Dance-Music aus allen Zeiten der Popgeschichte; **Eintritt: 5 €.**

Mo. 4.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
**NEU: „Wittener
Blues-Session“**

jeden 1. Montag im Monat, Treffpunkt für Blues-Musiker und -Musikerinnen, die Lust haben, in völlig neuen Konstellationen zusammen zu spielen. Die komplette Backline, E-Drum und ein E-Piano sind vorhanden, es müssen nur Gitarre, Bass, Harps und gute Laune mitgebracht werden; **Eintritt: frei.**

Mi. 6.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
**„Ich bin wir“
– präsentiert vom „Musikertreff Ruhr e.V.“**, Musikerinitiative von Musikern für Musiker und Musikinteressierte, jeder 1. Mittwoch Konzert; **Eintritt: frei.**

Do. 7.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
„Liebe und andere Ungereimtheiten“

Liebe ist eine schöne wie komplizierte Geschichte. Ein Abend voller Humor und Gedanken zwischen Melancholie und Heiterkeit mit Gedichten, kurzen Geschichten und Liedern; **Eintritt: frei**; Rückfragen unter 02302/54800 (Heike Becking).

Fr. 8.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
**Extremely Normal
– Rock und Pop aus Rheinland-Pfalz.** Erstklassiger englischsprachiger Rock-Pop als Spagat zwischen kommerzieller und avantgardistischer experimenteller Musik und folkloristische Elemente aus vielen Teilen der Welt; **Eintritt: frei.**

So. 10.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
**Italienischer
Gitarren-Abend**

mit Stefano Barone & Gästen;
Eintritt: frei.

Mo. 11.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
„Jukebox“

Jeder 2. Montag im Monat. Wünsch dir deinen Lieblingssong und die Live-Band erfüllt dir deinen Wunsch. Und alle Gäste können mitsummen, mitsingen oder einfach nur zuhören; **Eintritt: frei.**

Mi. 13.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
**Offenes Rock- und
Pop-Chorsingen –
Replay**

Wegen der großen Nachfrage haben wir die „Replay“-Reihe eingeführt. „Replay“ heißt, dass die früheren Programme von vor zwei Jahren wiederholt werden. Das ganze wie immer arrangiert und präsentiert von der „Maschinen Bunt-Hausband“ mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröcker; **Eintritt: frei.**



Do. 14.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
**Udo Wolff –
„Warum immer ich?“**

Udo Wolff ist eigentlich Maurermeister. Seine Comedy-Laufbahn startete er, nachdem er bei Bauseminaren von seinen Zuschauern als ziemlich komischer Mensch bezeichnet wurde. Als seine Seminare zu einer erfolgreichen informativen „Lachnummer“ ausarteten, wagte er 2012 den Sprung auf die Bühne. Seitdem ist er ein vielbeschäftigter Moderator und Stand-up Comedian; **Eintritt: frei.**

Fr. 15.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
„Shy Bandits“

Die Band (6 Musiker) gibt es schon seit mehr als 20 Jahren mit nur wenigen personellen Umbesetzungen. Rock, Funk, Soul und R&B sind die Genres,

aus denen sich die „Bandits“ bedienen um ihren eigenen Stil zu kreieren. Im Programm haben sie sowohl eigene Stücke wie auch Cover-Songs; **Eintritt: frei.**

Mo. 18.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
**Der Wittener Folkclub im
Maschinen Bunt – mit
„Dieselknecht“**

An jedem dritten Montag im Monat gastiert der „Folkclub Witten“ mit einem eigenen Programm auf unserer Bühne; **Eintritt: 1 €.**

Mi. 20.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Open Stage

Jeder 3. Mittwoch im Monat. Künstler und Künstlerinnen aus allen musischen Bereichen können sich vorstellen, Neues ausprobieren oder sich einfach nur „unter Kollegen“ austauschen. Komplette Backline, E-Drum und E-Piano sind vorhanden. Gäste als Zuhörer sind natürlich herzlich willkommen; **Eintritt: frei.**



Do. 21.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
**Neugier(de) –
Tugend oder Laster –
ein Abend mit Theo Scheiermann und Sandra Reekers
(Laute); Eintritt: frei.**



Sa. 23.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
**„CLEAN MACHINE“
Beatles Songs live**

„Clean Machine“ zelebrieren fast schon regelmäßig im „Maschinen Bunt“ die Musik der „Fab Four“. Wobei jedes Konzert eine neue Setliste hat, kein Auftritt ist wie der vorherige. Und auch das Publikum wird ins Geschehen einbezogen. Gemäß dem Motto

„A splendid Time is guaranteed for all“; **Eintritt: frei.**

Mo. 25.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
**Offenes Rock- u.
Pop-Chorsingen**

An jedem letzten Montag. Unsere Hausband mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröcker übt mit den Gästen berühmte Songklassiker ein; **Eintritt: frei.**



Mi. 27.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
„Craig Herbertson“
Akustische Folkmusik, die sehr in der schottischen Tradition angesiedelt ist; **Eintritt: frei.**

Do. 28.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Kneipenquiz V2.02

Am letzten Donnerstag im Monat (diesmal ausnahmsweise der vorletzte) findet unser „Kneipenquiz“ statt. Die zum Teil kniffligen Fragen tüfelt der Wittener Künstler Rolf Klaer aus. **Eintritt: frei**; Rückfragen unter 02302/54800 (Heike Becking).



Fr. 29.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
„Jazzpana“
Jazzstandards, vornehmlich Evergreens der Swing-Ära, Bossa Nova, Jazz- und Popballaden und Titel aus den aktuelleren Charts. **Eintritt: frei**; Rückfragen unter 02302/54800 (Heike Becking).

Sa. 30.5. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Five Minds“

Stücke u.a. von Buddy Guy, Robben Ford, B.B.King, Walter Trout und Duke Robillard. **Eintritt: frei**; Rückfragen unter 02302/54800 (Heike Becking).

Mehr als eine Zeitreise in die Eisenbahngeschichte

„RuhrtalBahn“ feiert runden Geburtstag – „Vermarktungslokomotive“ für den Tourismus

„Seit 10 Jahren ist die Ruhrtalbahn die ‚Vermarktungslokomotive‘ für die touristischen Aktivitäten in unserer Region. Jährlich rund 40.000 Fahrgäste zeigen, die Menschen wissen, welches Verkehrsmittel sie wählen sollten, wenn sie sich auf den Weg machen, die Sehenswürdigkeiten im Ennepe-Ruhr-Kreis zu entdecken.“

Auf dem Bahnsteig direkt neben dem historischen roten Schienenbus aus längst vergangenen Zeiten stehend gratulierte Landrat Dr. Arnim Bruch dem „RuhrtalBahn“-Geschäftsführer Stefan Tigges zum ersten runden Geburtstag.

Für Stefan Tigges ist eine Entwicklung, die sich seit der Premierenfahrt im März 2005 relativ schnell abzeichnete, entscheidend: „Wir stehen nicht nur für nostalgischen Bahnverkehr, die Fahrten mit uns sind mehr als eine Zeitreise in die Eisenbahngeschichte.“

Quasi direkt an der Bahnsteigkante jeder unserer Haltestellen gibt es etwas zu entdecken. Die Palette reicht von Burgen und Herrenhäusern über sehenswerte Altstädte bis hin zu Museen, in denen die Industriekultur der Region lebendig wird.“ Für diejenigen, die den Ennepe-Ruhr-Kreis zu Fuß oder mit dem Rad entdecken wollen, dienen viele Haltestellen als Ausgangspunkt für ihre Touren.

Gefeiert wurde der 10-jährige Geburtstag mit zahlreichen Eh-



Unterwegs sind die Züge auf den Linien „Ruhrtal“ und „Teckel“ an rund 60 Tagen im Jahr.

Fotos: RuhrtalBahn

rengästen stilecht im mehr als 50 Jahre alten roten Schienenbus VT 98 auf der Strecke Hagen Hauptbahnhof/Bochum Eisenbahnmuseum. Unterwegs wurden insgesamt elf Haltestellen, neun davon in Herdecke, Wetter, Witten und Hattingen und damit im Ennepe-Ruhr-Kreis, passiert. Die drei Zugteile bieten rund 140 Sitzplätze sowie die Möglichkeit, direkt hinter dem Fahrer und ohne trennende Tür echtes Lokführerfeeling zu erleben.

„Noch nostalgischer wird es“, berichtet Tigges, „natürlich immer dann, wenn wir den Dampfzug mit der Lokomotive 38 2267, der

‚preußischen P8‘, auf die Strecke schicken.“ Die 1918 gebaute Lokomotive zieht Waggons, die zwischen 1903 und den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts gebaut wurden.

Die offenen Plattformen zwischen den Wagen sowie die Wagenklassen von 1 bis 4 lassen das Herz vieler Eisenbahnfreunde höher schlagen. Unterwegs sind die Züge auf den Linien „Ruhrtal“ und „Teckel“ an rund 60 Tagen im Jahr.

Sonderfahrten

Abgesehen von einigen Sonderfahrttagen und Kombiangeboten fährt der Schienenbus vom Frühjahr bis in den Herbst grundsätzlich an jedem Freitag und Sonntag auf der Linie „Ruhrtal“ und verbindet das Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen mit dem Hagener Hauptbahnhof. Ausnahme: An jedem ersten Sonntag pendelt der Dampfzug auf dieser rund 40 Kilometer langen Strecke. Dann ist der Schienenbus auf der Linie „Teckel“ zwischen Ennepetal und Herdecke im Einsatz.

„Wer hier dabei ist, erlebt tolle Fahrten über das Ruhrviadukt sowie mitten durch die Städte des südlichen Ennepe-Ruhr-Kreises“, berichtete Bruch von seinen Fahrt-eindrücken. Weiterer Pluspunkt

am Doppelfahrtstag: Am Hagener Hauptbahnhof ist ein direkter Umstieg vom einen in den anderen Zug möglich. An jedem ersten Sonntag ergibt sich damit eine besondere Vielzahl von Möglichkeiten, Freizeitangebote per Schiene miteinander zu kombinieren.

Fahrkarten für die einfache Fahrt kosten für Erwachsene, also alle Fahrgäste ab 15 Jahren, 12 Euro (Dampfzug „Ruhrtal“), beziehungsweise 9 Euro (Schienenbus „Ruhrtal“/„Teckel“), Hin- und Rückfahrten gibt es für 23 Euro (Dampfzug „Ruhrtal“) sowie 17 Euro (Schienenbus „Ruhrtal“/„Teckel“). In Begleitung eines Erwachsenen fahren bis zu drei Kinder bis einschließlich 14 Jahren kostenlos. Das Mitnehmen eines Fahrrades schlägt mit 2,50 Euro je Rad und Richtung zu Buche.

Alle Details

Alle Details über Fahrtage und Fahrpreise sowie über Sonderfahrten mit den Titeln Mondschein, Schlager und Schienenbuswandertag finden sich im Internet unter www.ruhrtalbahn.de. Neben Bochum und Hagen hat auch der Kreistag des Ennepe-Ruhr-Kreises das finanzielle Signal auf Grün gestellt für verlässliche Eisenbahnromantik nach Fahrplan auf zwei Linien. pen



Seit 10 Jahren steht das Ruhrtal unter Dampf, eine touristische Erfolgsgeschichte.

30-Jähriges Jubiläum

Das Fest der Autoparty

09.-10.05.2015

Henrichshütte Hattingen

Die Hütte brennt!



Programm, Samstag, 9.5.2015

- 12.00 – 12.40 Uhr** **Offizielle Eröffnung der Autoparty**
Anschließend Einmarsch Marching Band „Pipes & Drums“
- 12.40 – 13.10 Uhr** **Thorsten Sander**
Pop-Schlager
- 13.10 – 13.30 Uhr** **Pipes & Drums**
- 13.30 – 14.30 Uhr** **Jasmin's Tanzstudio**
Showtanz Vorführungen
- 15.00 – 16.00 Uhr** **Sting Ray**
Das Beste aus über 40 Jahren Rock- und Popgeschichte
- 16.00 – 16.45 Uhr** **Achim Petry**
Hits aus dem Hause Petry
- 16.45 – 17.30 Uhr** **Sting Ray**

Im Zirkuszelt

- 14.15 – 17.00 Uhr** **Kids in der Manege**
Mitmachzirkus für Kinder mit anschließender Gratis Vorstellung
- ab 18.30 Uhr** **„Die Hütte brennt“ – Die Party!**
Party mit DJ Buddy
Der Party Prinz mit seinem Hit „Ab in den Süden“
Die Fetenkracher
Das verrückteste Trio seit TRIO
- 22.00 Uhr** **Jubiläumsfeuerwerk**
Großes Höhenfeuerwerk mit Musikinszenierung am Hochofen

Programm, Sonntag, 10.5.2015

- 10.30 – 11.00 Uhr** **Frühstück mit den Ausstellern**
Die ersten 100 Besucher erhalten ein GRATIS-Frühstück
- 12.10 – 12.30 Uhr** **Loss Spektakoloss**
Stimmungsvolle Marching Band
- 12.30 – 13.00 Uhr** **Josef Hassing**
Volkstümlicher Schlager
- 13.00 – 13.20 Uhr** **Loss Spektakoloss**
- 13.20 – 13.50 Uhr** **Anja Owens**
Hits von Berg, Egli, Fischer uvm.
- 14.00 – 15.00 Uhr** **Tanzschule Brand**
Showtanz Vorführungen
- 15.00 – 15.30 Uhr** **Shaky Everett**
Elvis Show anlässlich des 80. Geburtstags des King of Rock'n Roll
- 16.30 – 17.15 Uhr** **Chris Roberts**
Der Schlager-Liebling mit Titeln wie „Du kannst nicht immer 17 sein“ u.v.m. Anschließend: Autogrammstunde

Im Zirkuszelt

- 10.30 – 12.00 Uhr** **Gottesdienst mit Pfarrer Christian Uhlstein**
Musikalische Begleitung durch „Gospel Unlimited“
- 14.15 – 17.15 Uhr** **Kids in der Manege**
Mitmachzirkus für Kinder mit anschließender Gratis-Vorstellung
- Zum Muttertag**
Verteilung von Rosen an alle Mütter – solange der Vorrat reicht

Hurra, der Sommer kommt! Raus ins Freie



Wonnemonat Mai steht vor der Tür. Da sprießen Wünsche, sich „oben ohne“ fortzubewegen.

Der April gibt Pessimisten ja noch Anlass, zu zögern. Aber er hat schon einen Vorgeschmack gegeben auf das, worauf sich alle freuen: Hurra, der Sommer kommt! Das heißt: raus ins Freie. Der Wonnemonat Mai steht vor der Tür. Da sprießen gerne mal Wünsche, sich „oben ohne“ fortzubewegen. Oder auch im Blechgehäuse. Autohäuser feiern deswegen gerne Feste, wo sie die neuen Modelle vorstellen. Auch in diesem Magazin werden wir darüber berichten. Wer an seinem mobi-

len Schatz festhält, kann ihn zu der Gelegenheit schön herausputzen – und einige Dinge beachten, um ihn von den Spuren des Winters zu befreien. Dazu finden Sie, liebe Leser, auf diesen Seiten einige Tipps. Bei der Gelegenheit: Warum sollte man seinem Gefährt mal nicht eine besondere Pflege angedeihen lassen? Manch scheinbar stumpfer Lack lässt sich mit ein paar Mittelchen wieder zu ursprünglichem Glanz veredeln. Wem das zu beschwerlich ist, der geht zum Fachmann.

Inländer sollen über Kfz-Steuer entlastet werden

Maut kommt – Trotzdem bleibt Vorhaben umstritten – Kritiker: juristische Konsequenzen

Die Maut ist umstritten, sie soll aber nach dem Willen der großen Koalition in Berlin zum bundesdeutschen Alltag werden. Nach langem Ringen haben sich SPD und CDU/CSU darauf geeinigt. Der Kompromiss sieht noch Änderungen am ursprünglichen Entwurf von Verkehrsminister Alexander Dobrindt vor und enthält Bestimmungen unter anderem für eine Ausdehnung der Lkw-Maut.

Es werde mehr zweckgebundene Mittel für die Verkehrswege geben, betonten die Befürworter der Maut. Von der Opposition und dem Autofahrerclub ADAC kam erneut Kritik.

Für Pkw von 2016 an

Verkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) will die Pkw-Maut 2016 auf Autobahnen und Bundesstraßen einführen. Inländer sollen für die Maut voll über eine geringere Kfz-Steuer entlastet werden. Nach Abzug sogenannter Systemkosten sollen jährlich 500 Millionen Euro übrig bleiben. Es werde einen besseren Datenschutz sowie einen „Bürokratie- und Einnahmencheck“ geben.

Kompromiss: Persönliche Daten weniger lang erfasst

Persönliche Daten von Pkw-Fahrern sollen dem Kompromiss zufolge nur ein Jahr statt drei Jahre gespeichert werden. Zwei Jahre nach Maut-Start sollen Einnahmen und Verwaltungsaufwand

überprüft werden. Um EU-rechtliche Bedenken zu entkräften, sollen die Preise der Kurzzeittarife für Fahrer aus dem Ausland nach Schadstoffausstoß und Motorgröße gestaffelt werden. Eine Zehn-Tage-Maut soll statt 10 Euro nun 5, 10 oder 15 Euro kosten.

Eine Zwei-Monats-Maut soll statt 22 Euro nun 16, 22 oder 30 Euro kosten. Durch diese neuen variablen Sätze sollen sich die Einnahmen um 13,6 Millionen Euro erhöhen.

Erweiterung für Lkw

Für die für 2018 geplante Erweiterung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen des Landes soll das Kabinett bis zum 31. Juli 2016 einen Gesetzentwurf beschließen. Besonders Brücken und Schleusen sollen mit den Mitteln vorrangig ausgebaut und renoviert werden. Rund 80 Prozent der Mittel sollen für überregional wichtige Knotenpunkte und Verkehrs-Hauptachsen reserviert werden.

Kritiker: Eine Fehlkonstruktion

Viele Kritiker befürchten, dass die Pkw-Maut eine Fehlkonstruktion bleibe und einer europarechtlichen Prüfung überhaupt nicht standhalten werde. Der Autofahrerclub ADAC kritisierte ferner, die Zweifel am Sinn der Maut seien nicht geringer geworden. Mit relevanten Mehreinnahmen für die Straße sei nicht zu rechnen.



4. Oldtimer und Sportwagen-Rundfahrt

Oldies werden wieder von Witten aus eine Tour bis nach Wülfrath und zurück machen



Personen von li. nach re.: (alle vom Rotary-Club Witten-Hohenstein, wenn nicht anders ausgewiesen): Detlev Dorendorf, Friedrich-Peter Schöler, Jörg Dehne, Jens Matrose (vom Oldtimerstammtisch), Thomas Schmidt (vom Stadtmarketing Witten), Dieter Nellen, Dirk Kampheuer (in und um eine BMW Isetta von 1961)

Der Rotary-Club Witten-Hohenstein veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Wittener Stadtmarketing und dem 1. Wittener Oldtimerstammtisch am 31. Mai zum vierten Mal die Oldtimer und Sportwagen-Rundfahrt. Bisher rund 50 Teilnehmer werden dann im Zweiminutentakt ab 9.30 Uhr in ihren Fahrzeugen mit H-Kennzeichen, in Youngtimern oder Sportwagen vom Firmengelände Ostermann aus auf die durch ein Roadbook vorbestimmte Tour geschickt. Eine erste Sonder-Aufgabe erwartet die Teilnehmer auf dem Gelände von J.D.Neuhaus in Heven. Von dort geht es nach Wülfrath runter, wo ein Mittagessen und eine weitere Aufgabe im Land Rover Experience Center wartet. Über Schwelm und Haßlinghausen werden die Fahrer – unterbrochen durch weitere

kleine Aufgaben – wieder an den Ausgangspunkt zurückgelenkt, wo gegen 17.00 Uhr ein Abendessen wartet. Und natürlich die Siegerehrung. Die ersten drei erhalten einen Pokal, die weiteren 7 obersten Plätze Sachpreise.

Alles für einen guten Zweck

Das Ganze ist nicht nur eine beliebte Gaudi für Oldtimer-Freunde und andere Autoliebhaber, sondern verfolgt auch einen guten Zweck. „Der Erlös des Tages aus den Startgeldern ist für das Nordoff/Robbins-Zentrum für Musiktherapie in Witten bestimmt“, erklärt der Clubpräsident Dr. Dieter Nellen. Dort nehmen Kinder mit angeborenen oder erworbenen Behinderungen oder besonderen Entwicklungsbedingungen an einem ambulanten, musiktherapeutischen Angebot teil. Mit dem Erlös soll Familien geholfen werden, die dieses (nicht kassenärztlich übernommene) Therapieangebot nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können. 70 Fahrzeuge können mitmachen, etwa 50 sind schon angemeldet. Wer für die Startgebühr von 70 Euro also die 100km-Tages-Tour mitmachen möchte, sollte nicht mehr lange mit der Anmeldung warten. Infos zur Anmeldung oder zur Rundfahrt erhalten Interessierte unter www.rotary-rundfahrt.de oder von Jutta Backhaus, Tel. 023024 - 344 923 0 oder 0151 6518 4617.

Volkswagen Passat GTE:

Lautlos auf Verbrecherjagd

Seit nun der erste Volkswagen Elektro-Golf als Einsatzfahrzeug der Polizei über Helgoland rollt, gibt es bei Volkswagen bereits weitere Pläne für die Polizei. Der Passat ist seit Jahren Dauerbrenner bei den Ordnungskräften; er ist Deutschlands meistverkauftes Polizeifahrzeug.

Auch die neue Generation wird ihren Weg in den Polizeidienst finden. Die Zukunft könnte dabei unter anderem dem Passat GTE im Polizei-Trim gehören. Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel hatte erst



vor kurzem bei einer Veranstaltung im Volkswagen Werk in Wolfsburg angekündigt, Bund, Länder und Gemeinden hätten eine besondere Verantwortung, bei der Elektro-Mobilität voran zu gehen. Diese Studie will den Minister beim Wort nehmen. Die Studie eines Plug-in-Hybrids gibt einen Ausblick auf Behördenfahrzeuge der Zukunft. Zur Sonderausstattung des Einsatzfahrzeugs gehören neben der blau-silbernen Außenfarbe unter anderem ein modernes Digitalfunkgerät, eine Sondersignalanlage auf dem Dach und ein Waffenhalter in der Beifahrertür. Als Variant bietet der Passat zudem ausreichend Platz für die im Alltag benötigte Polizei-Ausrüstung wie beispielsweise Warnleuchten oder Verkehrsleitkegel. Als GTE ist auch dieser Polizei-Passat ein Zero-Emission- und Langstrecken-Fahrzeug in einem, denn „Plug-in-Hybrid“ steht für die Kombination eines Turbo- Benzindirekteinspritzers (TSI) mit einem Elektromotor, die von einer extern oder bei der Fahrt ladbaren Lithiumionen-Batterie mit Energie versorgt wird. Dank dieser Batterie legt der Passat GTE maximal 50 Kilometer rein elektrisch zurück. Der Fahrer kann den rein elektrischen Modus („E-Mode“) über eine Taste neben dem Schaltknauf auch gezielt ansteuern – etwa beim lautlosen Annähern an Verdächtige. Auf Verfolgungsjagd geht es dagegen im „GTE-Mode“, in dem der Passat die maximale Systemleistung von 160 kW / 218 PS zur Verfügung stellt, enorme Beschleunigung anbietet und über 220 km/h schnell ist. In Kombination mit dem TSI ergibt sich bei komplett gefülltem 50-Liter-Tank und voll aufgeladener Batterie eine Reichweite mehr als 1000 Kilometern – wohl für den härtesten und längsten Einsatztag ausreichend. (ampnet/tw)



Frühlingsfest bei Bentrop

Es war wieder soweit. Das alljährliche Frühlingsfest im Autohaus Bentrop lockte zahlreiche Interessierte und Kunden, die sich von der guten Stimmung anstecken ließen. Natürlich präsentierten sich neben dem Kulinarischen während des Frühlingsfestes auch die neuen oder überarbeiteten KIA-Modelle von klein & quirlig bis schnell & sportlich. Ausgiebige Probefahrten und Fachsimpeleien mit den Mitarbeitern rundeten das Programm für die Gäste ab und sorgten oft für maßgeschneiderte Angebote.

Service wird im Hause Bentrop großgeschrieben

Die 7-jährige KIA-Herstellergarantie und die damit verbundenen kundenfreundlichen Garantiewerke sind für die Firma Bentrop selbstverständlich, aber auch für Inspektion, Ölwechsel und Radwechsel mit Radeinlagerung sind wir Ihr zuverlässiger Partner, damit Sie immer mobil bleiben.

Klimaanlagenwartung mit Desinfektion für 99 Euro

Eine klompette Klimaanlage sollten Sie etwa alle 2 Jahre durchführen lassen. Wird das Kühlmittel regelmäßig erneuert, bringt Ihre Klimaanlage volle Leistung bei mäßigem Energieverbrauch.

Service – bei uns gut und günstig!

Genau hingesehen.



The Power to Surprise

Autohaus Bentrop GmbH

Oberscheidstr. 12
44807 Bochum
Tel. 0234/9536036
Fax 541106
info@kia-bentrop.de

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

„Vom Eise befreit sind ...“

Autos auf die neue Saison vorbereiten

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...“, hat Johann Wolfgang von Goethe erleichtert gedichtet. Das gilt heute auch noch, vor allem für Geländewagen. Aber auch für das ganz normale Auto bricht eine neue Saison an, auf die man es vorbereiten sollte.

Dazu können versierte Bastler selber Hand anlegen. Bei einigen Handreichungen ist ganz klar der Fachmann gefragt. Vor allem sollte man der Oberfläche des Autos an die Wäsche gehen. Der lange Winter hat für viel Dreck gesorgt, nicht nur der frischen Optik wegen sollte dieser jetzt runter. Streusalz greift den Wagen an und sollte weg. Unterbodenwäsche mit anschließender Wachsbehandlung ist Pflicht.





Auto-Fritz

WITTEN

Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 023 02 / 5 15 65 + 27 50 86

Aber Achtung: An vielen Stellen ist das öffentliche Autowaschen wegen des Grundwasserschutzes verboten. Wer zum Fachmann geht, ist auf der sicheren Seite. Zum Thema allgemeine Hygiene gehört auch das Dampfstrahlen von Radläufen und eine Motorwäsche. Denn hier ist der Wagen besonders verletzlich, weil nach unten hin ungeschützt und offen. Wer keine Alljahresreifen aufgezogen hat, muss jetzt ans Reifenwechseln denken. Die vorübergehend beurlaubten Winterreifen kann man dem Profi zu Lagerung übergeben. Das kostet gar nicht so viel. Oder man kauft sich eine dafür vorgesehene Halterung vom Fachhändler. Und nun wird's technisch: Wie ist es um die Flüssigkeitsstände bestellt? Natürlich fällt der erste Blick auf den Ölmesstab. Nach einem niederschlagreichen Winter ist gerne mal der Behälter fürs Wischwasser leer. Auch wenn der Motor im Winter nicht zur Überhitzung neigt, ist es ratsam, den Pegelstand des Kühlwassers zu messen. Manchmal vergisst man das: Es gibt auch noch eine Bremsflüssigkeit. Da sollte der Fachmann ran. Und noch ein Tipp: Bei warmem Frühlingswetter „fliegen“ die Motorräder immer besonders tief.

Wie ist es um die Flüssigkeitsstände bestellt? Die Fachleute prüfen beim Frühlingscheck natürlich den Ölstand. Nach einem niederschlagreichen Winter sollte der Blick auf den Behälter fürs Wischwasser fallen. Auch wenn der Motor im Winter nicht zur Überhitzung neigt, ist es ratsam, den Pegelstand des Kühlwassers zu messen.

Foto: ingimage.com

Fr. 1.5.

Mai-Regatta

Seglerhaus/Hafen Heveney
Bochum

Fr. 1.5. – Sa. 2.5.

Uni-Cup 2015

Seglerhaus/Hafen Heveney,
Bochum

Fr. 1.5. 10 – 20 Uhr

Freier Freitag

Das LWL-Industriemuseum
Henrichshütte lädt zu einem
kostenlosen Besuch ein.



Sa. 2.5. 22 Uhr

Zone 30

Die Party für die Generation 30+
Werkstadt Witten, Discoarea

So. 3.5.

Volkslauf um den Kemnader See

Bootshallen Gibraltar (Oveney),
Bochum

Mo. 4.5.

Esther Münch

„Walli und die Best Ätschas“
Henrichshütte Hattingen



Di. 5.5. + Mi. 6.5. 9 Uhr

„SchulBesuch“

Ein Jugendkulturprojekt im Rahmen
des Kulturrucksacks NRW.
Kinder und Jugendliche stark
und selbstständig machen.
Saalbau Witten Ganzes Haus

Do. 7.5. 20 Uhr

Marius Jung – „Singen können die alle!“

Der schwarze Kabarettist Marius
Jung beleuchtet witzig und
manchmal bitterböse das Zusammenleben
unserer angeblichen
Multikulti-Gesellschaft
Saalbau Witten Saal B

Do. 7.5. 18 + 20 Uhr

„Das Mädchen Hirut“

Haus Witten Kinosaal

Do. 7.5. 20 Uhr

Alain Frei – „Neutral war gestern!“

Werkstadt Witten, Studiobühne

Fr. 8.5. 19 Uhr

Selbsthilfegruppe für verwitwete Menschen

Vereinshaus Vorhalle, Hagen, Lindenstraße 14, www.verwitwet.de

Fr. 8.5. 19.30 Uhr

Richard O'Brien's – „The Rocky-Horror-Show“

Saalbau Witten Theatersaal



Fr. 8.5. – So. 10.5.

Hund & Katz

Westfalenhallen 3B

Sa. 9.5. 19.30 Uhr

Württembergisches Kammerorchester

Werke von Wolfgang Amadeus
Mozart, Alfred Schnittke und
Joseph Haydn.
Saalbau Witten Theatersaal

Sa. 9.5. 22 Uhr

Schlagerparty mit DJ Olli

Mallorca Feeling pur!
Werkstadt Witten, Discoarea

Sa. 9. + So. 10.5. 10 – 18 Uhr

29. Das Fest der Autoparty Hattingen

Henrichshütte Hattingen

So. 10.5. 10 – 16 Uhr

Workshop mit Musikern des Gürzenich-Orchesters Köln

Kostenlos
Haus Witten Ganzes Haus

So. 10.5. 14 Uhr

Familiensonntag mit Kindertheater

Kostenlose Spiel-, Tobe- und
Bastelaktionen für Kinder bis 12
Jahren
WERKSTADT

Di. 12.5. 20 Uhr

JAZZ°CAFÉ

Wittens neues Jazz-Café!
Mit der Band Bazga
Werkstadt Witten, Treff

Di. 12.5. 20 Uhr

Frank Goosen

„Durst und Heimweh“
WERKSTADT

Do. 14.5. 20 Uhr

Sprechstunde – Der Poetry Slam

Werkstadt Treff°

Do. 14.5. 11 Uhr

Tag des Wassersports

Seglerhaus/Hafen Heveney,
Bochum

Do. 14.5. 20 Uhr

TINA The Rock Legend

Break every rule – The musical
Westfalenhalle 3A

Fr. 15.5. 19 Uhr

Nachtrödelmarkt

WERKSTADT

Sa. 16.5. 19 Uhr

Metal for Mercy on Stage

mit Doc HP, Porter, 10point5 und
Lords of Boom
Werkstadt Treff

Sa. 16.5. 22 Uhr

Chartparty

Werkstadt Discoarea

So. 17.5. 10 – 18 Uhr

Internationaler Museumstag

LWL-Industriemuseum Henrichshütte, Eintritt frei



So. 17.5. 11 – 16.30 Uhr

MontanTicketRuhr.

Industriekultur erfahren. Ganztägiger
Ausflug inkl. Bahnfahrten
und Besuchen in der Zeche
Nachtigall und der Henrichshütte
Hattingen. Infos und Karten unter
www.montanticketruhr.lwl.org

Di. 19.5. 16 Uhr

(jeden 3. Dienstag im Monat) Talk im Pütt

Am Pütt, Kirchstraße 18,
Witten-Herbede

Do. 21.5. 18 + 20 Uhr

„Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach“

Haus Witten Kinosaal

Do. 21.5. 20 Uhr

Fatih Çevikkollu – „FatihTag“

WERKSTADT

Fr. 22.5. 19.30 Uhr

Judith & Mel

„25 Jahre Jubiläums-Tournee“
Mit dabei sind die Wildecker
Herzbuben (Herzilein), Chris
Andrews (Yesterman)
Saalbau Witten Theatersaal

Fr. 22.5. – Mo. 25.5.

Kemnade in Flammen

Bootshallen Gibraltar (Oveney),
Bochum

Sa. 23.5. 20 Uhr

Silver Party

mit DJ Ruud van Laar. Die Party
für die Generation 50+
WERKSTADT

Fr. 29.5. 19.30 Uhr

Rudelsingen

Karaoke für ALLE!
Werkstadt, Saal

125-Jahrfeier

So. 17.5., 10 – 18 Uhr



Sauerländischer Gebirgsverein e. V. / Witten
LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, Witten
Ab 1 Uhr wird ein umfangreiches Programm (Freundschaftssingen, kostenlose Führung über das Museums Gelände u.v.m.) geboten.
Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

**Wanderungen im Mai**

So. 3.5. 9 Uhr

Ruhrtalwanderung

bei Schwerte auf befestigten Wegen und Sträßchen, ca. 16 km, Einkehr in Hennen „Zum Dorfkrug“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

Mi. 6.5. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über Bommern nach Wengern und zurück zum Bootshaus der Wasserfreunde in Bommern. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

Mi. 13.5. 14 Uhr

Fahrt mit der Schwalbe + Nachmittagswanderung

zum Kemnader See, Einkehr im „Mövennest“. Treffpunkt Schiffsanleger an der Uferstraße.

Mi. 20.5. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über Nachtigallstr., Steinhausen, Hardenstein durchs Muttental zum „Steigerhaus“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

Mi. 25.5. 9.30 Uhr

Tageswanderung

bei Schwerte, leichte Wanderung im Schwerter Wald, ca. 14 km, Einkehr. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt mit PKW.

Mi. 27.5. 14 Uhr

Nachmittagswanderung

über den Rheinischen Esel, Uni Witten nach Annen zum Eiscafé „San Remo“. Treffpunkt Bushaltestelle am Marienhospital.

So. 31.5. 10 Uhr

Rundweg**Brennscheider Mühle**

Die Wanderung geht bergauf und bergab durch das schöne Sauerland, ca. 11 km, Einkehr in der „Brennscheider Mühle“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt mit PKW.

Sa. 30.5. 13.30 Uhr

12. Hattinger Hüttenlauf

Anmeldung unter www.lwl-industriemuseum.de
Infos unter Tel. 02324/9247-151

Sa. 30.5. 22 Uhr

80er Party

Die Kult-Party mit den Kult-Hits
Werkstadt Witten, Discoarea

So. 31.5. 14 – 17 Uhr

Musikschultag

Orchester, Bands und Solisten musizieren auf der Außenbühnen und im Konzertsaal.
Haus Witten Konzertsaal

So. 31.5. 15 Uhr

Ballettschulpräsentation

Klassische und moderne Tanzchoreographien
Saalbau Witten Theatersaal

**Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten.**

Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.jahrhunderthalle-bochum.de
www.westfaltenhallen.de
www.werk-stadt.com
www.maschinchen-buntes.de

Ihre Anzeige im Image-Magazin

Sie sind SPITZE!

Zeigen Sie Ihre Stärken ...

www.kamk.de

Image Witten
info@kamk.de ☎ 023 02/983 89 80

Die ganze Welt der Sicherheit

ME Sicherheitsberatung **SG** Sicherheit

- Mechanische Sicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

ABUS Security Tech Germany

Fordern Sie unseren **kostenlosen „Sicherheitsberater“ an!**

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · www.me-sicherheit.de
☎ **023 02/278 11 77**

Paul Rybarsch

Kompetenz die Sie hören können

Hörgeräte

Witten Tel: 18071
Im Johannisviertel
Johannisstr. 17
eigener Parkplatz



Neue Sushi Bar in Herbede

Vormholzer Str. 2 • 58456 Witten-Herbede
Di. - Sa. 11.00 - 14.30 & 17.30 - 21.00 Uhr
Sonntag und Montag Ruhetag

☎ **023 02/947 07 20**

LBS - Witten
Katrín Ullrich
Ihre Bezirksleiterin für Rüdighausen

Auch in 2015:
Jederzeitige Entschuldung mit Wohnriester-Förderung möglich!

Berliner Straße 10 · 58452 Witten
Tel.: (023 02) 91 46 40

ImageNächster
Erscheinungstermin:**Donnerstag, 28.5.2015****Anzeigenschluss: Freitag, 15.5.2015****Image****Titelbild:** Blick zur Ruhr Uni Bochum, Foto: Rainer Schletter**Herausgeber:** Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 023 02/98 38 980, Fax: 023 02/98 38 989,
E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, B. Meichsner,
K. Ortmann, R. Schletter (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum**Druck:** Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u. a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare mit Regionalausgaben Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt, Annen, Stockum, und Rüdighausen

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.05.2015. Preise inkl. MwSt.



Terrassendielen

Terrassendiele Douglasie
28 x 145mm, 4,00 m
Standard-Profil, grob/fein natur

NEU

ab **3⁹⁹**
pro lfm



2²⁹
pro Sack

Blumenerde 45L

Dauertiefpreis



Maxi-Massiv Zaun

NEU

Maxi-Massiv Zaun KDI gerade,
V2A verschraubt
180 cm x 180 cm

ab **41⁶⁵**
pro Stück



ab **3⁴⁵**
pro m²

Qualitäts-Rollrasen

Fertigrasen in Spielrasen-Qualität.
ab 1m²: 3,45 € / ab 100m²: 2,95 €



z.B. Berliner Tiergarten

7⁹⁸
1 kg Sack

Folgende Sorten auf Lager:

- + Berliner Tiergarten
- + Sport- & Spielrasen
- + Schattenrasen
- + Regenerations-Rasen

von Kiepenkerl

Rasensamen



ab **5⁴⁹**
pro Sack

Pinienrinde 70 L



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00–17.00 Uhr
Sa. 6.00–12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte